

**Geschäftsbericht 2020**

Verwaltungsrat, Group Management, Revisionsstelle	2
Bericht des Verwaltungsrats	3
Finanzielle Übersicht	4
Kennzahlen	5
Übersicht konsolidierte Bilanz	6
Aktienkurs und Aktieninformationen	7
Portfolio-Strategie	8
Nachhaltigkeit	9
<b>Konzernlagebericht</b>	<b>16</b>
3A Composites	17
<b>Konzernrechnung der Schweiter Technologies AG</b>	<b>27</b>
Bericht der Revisionsstelle	77
<b>Jahresrechnung der Schweiter Technologies AG</b>	<b>81</b>
Bericht der Revisionsstelle	88
<b>Vergütungsbericht 2020</b>	<b>89</b>
Bericht der Revisionsstelle	101
<b>Corporate Governance Schweiter Technologies</b>	<b>103</b>
Adressen	120

**Verwaltungsrat, Group Management, Revisionsstelle**

**Verwaltungsrat**

Amtsduer 8. April 2020 bis 1. April 2021

Beat Siegrist	Präsident
Dr. Heinz O. Baumgartner	
Dr. Lukas Braunschweiler	
Vanessa Frey	
Dr. Jacques Sanche	
Lars van der Haegen	

**Group Management**

Dr. Heinz O. Baumgartner	Chief Executive Officer Group
Martin Klöti	Chief Financial Officer Group

**Revisionsstelle**

Deloitte AG, Zürich

## Bericht des Verwaltungsrats

Sehr geehrte Aktionäre

2020 war klar ein Krisenjahr, wir alle waren sehr gefordert, nicht nur privat sondern auch geschäftlich. Diese Pandemie hat uns alle überrascht, die medial befeuerte Paranoia noch viel mehr, der weitgehende Verlust persönlicher Freiheiten total.

Dennoch und mit einer überragend pragmatischen, besonnenen Unternehmenskultur hat Schweiter einen hervorragenden Leistungsausweis erbracht. Glück durch Tüchtigkeit zuvorderst und eine zupackende Mitarbeiterschaft, welche sich diesen Herausforderungen gestellt hat, legten das Fundament. Nur geringfügige Einbussen im Gesamtumsatz und ein Rekordergebnis resultierten. All das trotz starken Beeinträchtigungen, z.B. wegen verordneten Fabrikschliessungen und Erschwerungen wegen Homeoffice und weiteren Corona-Regelungen.

Verwaltungsrat und Gruppenleitung sind daher ausdrücklich stolz auf alle Mitarbeiter und danken ihnen für diese ausserordentlichen Leistungen.

Positiv in diesem Krisenjahr trugen drei Faktoren bei. Erstens tiefe Rohmaterialpreise, welche zu einer sehr guten Bruttomarge führten. Zweitens der glückliche Umstand, dass der vor ein paar Jahren erfolgte Eintritt ins Clearsheet-Geschäft zu einem grossen Nachfrageboom führte, und drittens die anhaltend hohe Nachfrage im Bereich Wind.

Natürlich gab es auch Rückschläge wegen dieser Corona-Pandemie. Das Geschäft mit nicht-transparenten Platten für Messe- und Ladenbau brach ein und auch im Bereich Mobility lief sehr wenig, im Bereich Busse quasi gar nichts mehr.

Schweiter hat sich getraut, auch 2020 eine kleine Akquisition zu tätigen und einige andere Möglichkeiten aufzugleisen. Ende Jahr wurde in China eine neue PET-Fabrik in Betrieb genommen. Im Bereich Architektur gelang ein strategischer Durchbruch mit einer neuen Fassadentechnologie.

Angesichts dieser weltweiten einmaligen Situation war 2020 für Schweiter sogar ein sehr erfolgreiches Jahr. Der Umsatz erreichte CHF 1'160 Mio. und der EBITDA der Gruppe mit rund CHF 176 Mio. einen neuen Rekordwert. Mit einer Eigenkapitalquote von 67% und flüssigen Mitteln von rund CHF 164 Mio. zeigt die Bilanz ein gewohnt solides Bild.

Schweiter investierte wiederum kontinuierlich in Produktionskapazitäten sowie in Forschung und Entwicklung, um das bestehende Produktportfolio auszubauen und mit Innovationen neue Märkte zu erschliessen. Dieses Jahr wurden erneut mehr als CHF 30 Mio. in neue Projekte und Anlagen investiert, für Innovationen, Kapazitätserweiterungen und um die Produktionsmittel effizient und wettbewerbsfähig zu halten.

Einige Worte zur Nachhaltigkeit. Der Druck nach Nachhaltigkeit, auch in der öffentlichen Wahrnehmung, steigt auf alle Unternehmen. Schweiter ist überzeugt, dass Nachhaltigkeit wichtig für Umwelt und Gesellschaft ist und engagiert sich deshalb schon lange dafür. Mit eigenen Plantagen, Rezyklaten, dem Leichtbau generell und dem damit einhergehenden geringeren Materialeinsatz und Gewichtseinsparungen ist Schweiter inhärent den Prinzipien der Nachhaltigkeit verpflichtet. Daher hat Schweiter nun ein spezifisches Programm aufgesetzt, um seine Nachhaltigkeitsziele klar festzulegen und diese aber auch messbar zu machen. Dieses Programm wird ein konstanter Teil der Geschäftspolitik von Schweiter werden.

Neben den Investitionen in die organische und akquisitorische Entwicklung der Gruppe soll weiterhin eine attraktive Dividende ausgeschüttet werden. Dabei richtet sich die Ausschüttungsquote neben der Höhe der geplanten Investitionen auch nach dem angestrebten Verhältnis von Eigen- zu Fremdfinanzierung. Der Generalversammlung vom 1. April 2021 wird daher die Ausschüttung einer unveränderten Dividende von CHF 40 je Inhaberkapital vorgeschlagen, was insgesamt einem Betrag von rund CHF 57 Mio. entspricht.

Einen verlässlichen Ausblick zu wagen ist derzeit schwierig. Das Jahr hat jedoch positiv begonnen und wir sind optimistisch für 2021.

Mit freundlichen Grüssen



Beat Siegrist, Präsident

## Finanzielle Übersicht

	2020	2019 <sup>8)</sup> (angepasst)
<b>Erfolgsrechnung</b> (in Mio. CHF)		
Auftragseingang	1 182.1	1 202.3
Nettoumsatz	1 160.2	1 179.6
EBITDA <sup>1)</sup>	175.7	123.1
Betriebsergebnis (EBIT)	137.6	85.2
Reingewinn	103.5	60.0
<b>Bilanz</b> (in Mio. CHF)		
Total Aktiven	1 097.3	1 052.1
Net Operating Assets <sup>2)</sup>	604.7	590.4
Eigenkapital	738.0	728.1
Flüssige Mittel	163.7	115.7
<b>Geldflussrechnung</b> (in Mio. CHF)		
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	157.8	104.3
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	– 42.9	– 26.1
Free Cashflow <sup>3)</sup>	114.9	78.2
<b>Kennzahlen</b> (in %)		
Umsatzrentabilität <sup>4)</sup>	15.1	10.4
RONOA <sup>5)</sup>	22.7	14.4
Eigenkapitalquote <sup>6)</sup>	67.3	69.2
<b>Mitarbeitende am 31. Dezember</b> (Anzahl)		
Total Mitarbeitende	4 364	4 185
<b>Angaben pro Aktie</b> (in CHF)		
25 Gewinn je Inhaberaktie	72.29	41.89
Eigenkapital	515	508
Ausschüttung <sup>7)</sup>	40.0	40.0
<b>Börsenkaptalisierung am 31. Dezember</b> (in Mio. CHF)		
Börsenkaptalisierung	2 090.4	1 755.4

<sup>1)</sup> Betriebsergebnis zuzüglich Abschreibungen auf Sachanlagen, Wertminderungen und Amortisation auf immateriellen Anlagen

<sup>2)</sup> Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Warenvorräte + Sachanlagen – Verbindlichkeiten aus Lieferungen – Leistungen und Anzahlungen von Kunden

<sup>3)</sup> Geldfluss aus Geschäftstätigkeit + Geldfluss aus Investitionstätigkeit

<sup>4)</sup> EBITDA geteilt durch den Nettoumsatz

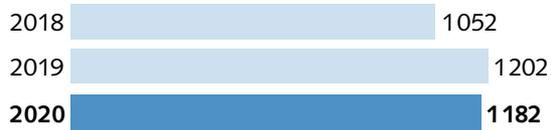
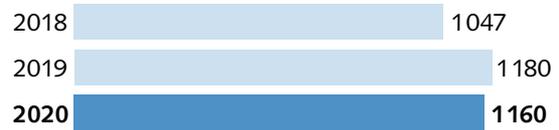
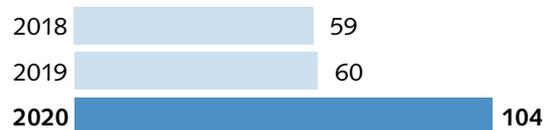
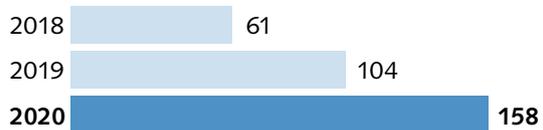
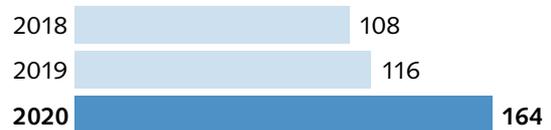
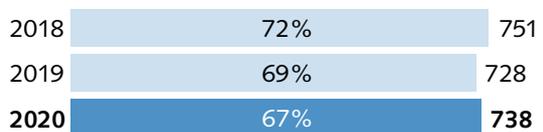
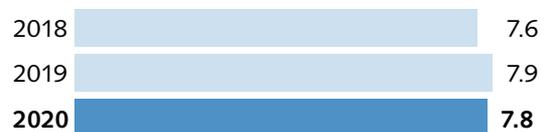
<sup>5)</sup> EBIT geteilt durch das durchschnittliche Nettobetriebsvermögen

<sup>6)</sup> Eigenkapital geteilt durch Total Aktiven

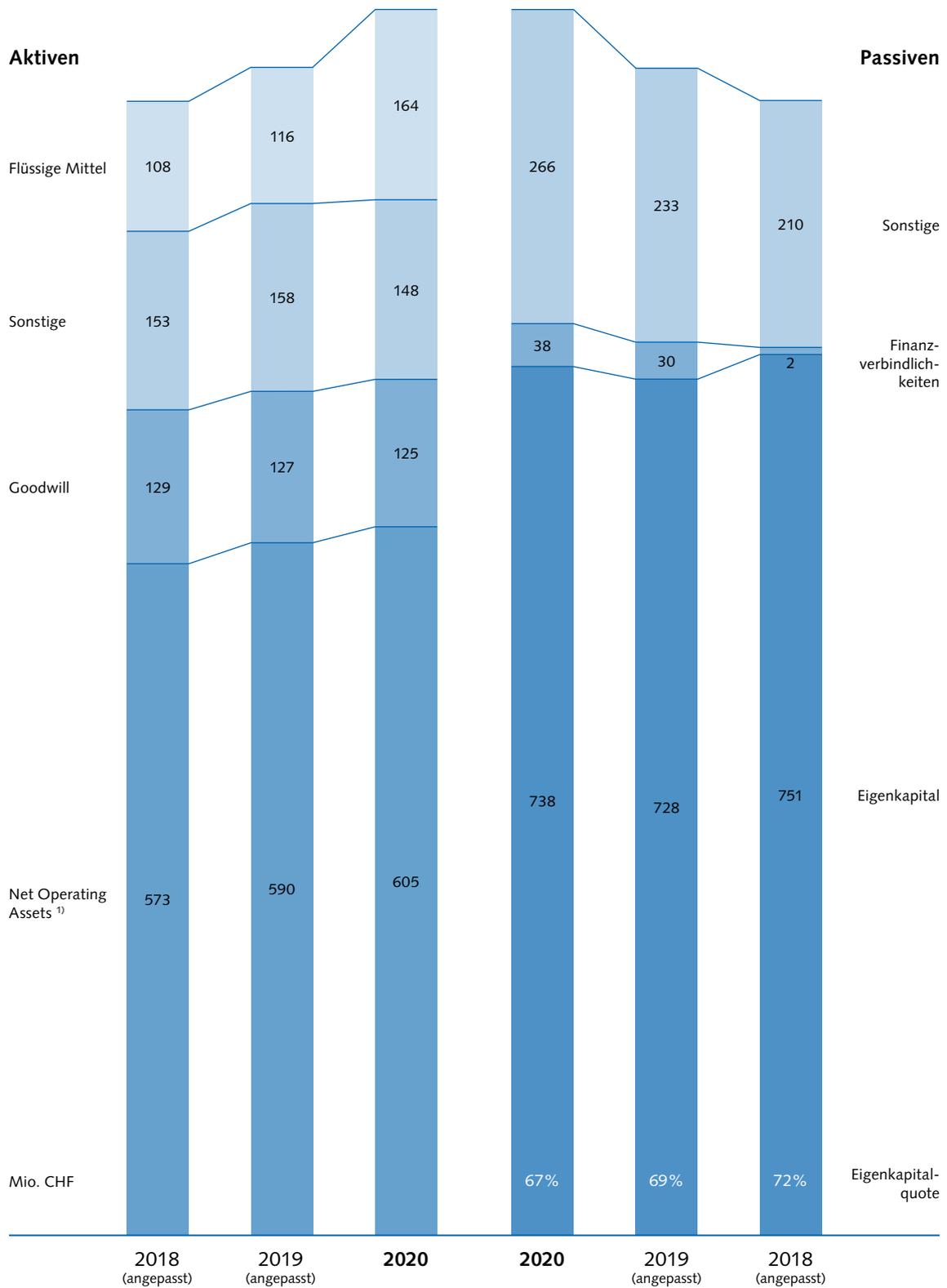
<sup>7)</sup> 2020: Dividendenantrag des Verwaltungsrats

<sup>8)</sup> Details zu Anpassung siehe Seite 47

## Kennzahlen

**Auftragseingang** (in Mio. CHF)**Nettoumsatz** (in Mio. CHF)**EBITDA** (in Mio. CHF) <sup>1)</sup>**Reingewinn** (in Mio. CHF) <sup>1)</sup>**Geldfluss aus Geschäftstätigkeit** (in Mio. CHF)**Flüssige Mittel** (in Mio. CHF)**Eigenkapital** (in Mio. CHF) / **Eigenkapitalquote** <sup>1)</sup>**Ausschüttungsquote in % vom Eigenkapital** <sup>1)</sup><sup>1)</sup> Angepasst, Details siehe Seite 47

Übersicht konsolidierte Bilanz



<sup>1)</sup> Net Operating Assets = Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Warenvorräte + Sachanlagen – Verbindlichkeiten aus Lieferungen – Leistungen und Anzahlungen von Kunden

## Aktienkurs und Aktieninformationen



Kennzahlen für 5 Jahre	2020	2019 (angepasst)	2018 (angepasst)	2017	2016
<b>Aktienkapital</b> am 31. Dezember					
Inhaberaktien à CHF 1	1 431 808	1 431 808	1 431 808	1 431 808	1 431 808
Eigene Inhaberaktien	0	0	0	600	600
<b>Aktienkurs</b>					
Schlusskurs am 31. Dezember (in CHF)	1 460	1 226	869	1 264	1 150
<b>Börsenkaptalisierung</b>					
am 31. Dezember (in Mio. CHF)	2 090	1 755	1 244	1 810	1 647
<b>Reingewinn</b>					
je Inhaberaktie (in CHF)	72	42	41	120 <sup>1)</sup>	49
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>					
je Inhaberaktie (in CHF)	110	73	42	41 <sup>1)</sup>	68
<b>Eigenkapital</b>					
je Inhaberaktie (in CHF)	515	508	524	545	460
<b>Ausschüttung</b> <sup>2)</sup>					
Gesamtbetrag (in Mio. CHF)	57.3	57.3	57.3	64.4	57.3
je Inhaberaktie (in CHF)	40.0	40.0	40.0	45.0	40.0
<b>Ausschüttungsquote</b>					
in % vom Eigenkapital	7.8	7.9	7.6	8.2	8.7

<sup>1)</sup> inklusive Reingewinn/Geldfluss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (SSM Textilmaschinen)

<sup>2)</sup> 2020: Antrag des Verwaltungsrats

## Portfolio-Strategie

- 1.** Schweiter Technologies entwickelt Geschäfte im Bereich Verbundwerkstoffe. 3A Composites stellt Materialien und Verbundlösungen im Leichtbau durch die Kombination von geeigneten Materialien für spezifische Anwendungen und Absatzsegmente her.
- 2.** Die einzelnen Geschäftseinheiten sind globale Marktführer in ihren Segmenten – oder haben zumindest das Potenzial dazu. Sie sind autark – auch finanziell.
- 3.** Den Kern jeder Strategie bilden Innovation (Ausgangspunkt des gesamten bisherigen Erfolgs), Kundennähe mit eigenen Vertriebsgesellschaften und Distributionspartnern sowie Konzentration auf nachhaltig erfolgreiche Wertschöpfung. Dabei fördert Schweiter Technologies schlanke Strukturen und eine direkte Kommunikation.
- 4.** Mit der gleichen Sorgfalt, mit welcher Geschäfte entwickelt werden, wird das Management entwickelt. Es wird eine Managementkultur über Produkt- und selbst Firmenzyklen hinaus gefördert.
- 5.** Die Holding ist nicht interessiert am Handel mit Geschäften, sondern strebt deren Entwicklung über die Zeit gegenwärtig Verantwortlicher hinaus an. Akquisitionen sollen primär aktuelle Positionen verstärken – Devestitionen erfolgen, wenn es bessere Besitzer gibt als Schweiter Technologies oder wenn keine Aussicht auf Marktführerschaft besteht.
- 6.** Die Strukturen der Holding sind schlank. Der Verwaltungsrat ist neben der Aufsicht über die Exekutive schwergewichtig mit der Erarbeitung und Umsetzung der Strategie befasst.
- 7.** Der solide Cash-Bestand soll soweit möglich für zukunftsstarke Akquisitionen in bestehenden und /oder neuen Geschäftsfeldern verwendet werden.

## Nachhaltigkeit

Schweiter Technologies nimmt als international tätiges Unternehmen die Verantwortung sehr ernst, nachhaltig Werte für Kunden, Mitarbeitende sowie Aktionäre zu schaffen und für Zulieferer und die Öffentlichkeit ein verlässlicher Partner zu sein.

Unser Engagement für Nachhaltigkeit ist in allen Aspekten der Geschäftstätigkeit der Schweiter

Technologies tief verwurzelt. Dies geht von der Entwicklung nachhaltiger Produkte über den Schutz der Umwelt und des kulturellen Erbes der Gemeinschaften, in denen wir arbeiten, bis hin zur Verpflichtung, lokale Vorschriften und interne Unternehmensvorgaben einzuhalten. Verantwortliches Handeln gehört zu den Grundwerten unserer Unternehmenskultur.



Schutz der menschlichen Gesundheit und Umwelt an allen Schweiter-Standorten



Nachhaltige und effiziente Nutzung von Ressourcen über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg



Erhalt von kulturellem Erbe der Gemeinschaften in den Ländern und Regionen, in denen das Unternehmen tätig ist



Einhaltung lokaler Gesetze, Bestimmungen und Vorschriften und der internen Schweiter-Vorgaben (Verhaltenskodex)

Basierend auf ihren vier Pfeilern der Nachhaltigkeitsstrategie, möchte die Schweiter Technologies in allen drei Ebenen der Nachhaltigkeit einen positiven Beitrag leisten:

### Ökologische Nachhaltigkeit:

- Reduktion von Umweltbelastungen durch schonenden und effizienten Einsatz von Ressourcen
- Minimierung von Risiken für Mensch und Umwelt

### Soziale Nachhaltigkeit:

- Soziale Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden und Standortgemeinden
- Unterstützung von sozialen Partnerschaftsprojekten

### Ökonomische Nachhaltigkeit:

- Nachhaltiges und profitables Unternehmenswachstum
- Innovation in umweltschonende Produkte als Wachstumstreiber

Schweiter Technologies, mit ihrem Geschäftsbereich 3A Composites, entwickelt, produziert und vermarktet hochqualitative Verbundwerkstoffe, Kunststoff- und Leichtstoffplatten sowie Balsaholz- und PET-Schaum-basierte Kernmaterialien. Eingesetzt werden die Materialien vor allem in den Bereichen visuelle Kommunikation (Display), Architektur, Windenergie, Bau, Schiffsbau und Automobil.

Das Unternehmen ist mit Büros, Vertriebs- und Produktionsstätten an 40 Standorten in Europa, Amerika und in der Asien/Pazifik-Region vertreten und beschäftigt rund 4.300 Mitarbeitende.

### Ökologische Nachhaltigkeit

Schonender und effizienter Einsatz von Ressourcen

Unsere Kunden suchen in den Industrien, in denen sie tätig sind, robuste, zuverlässige und dennoch gewichtsmässig leichte Materialien und Produkte. Hierbei bieten sich nachwachsende, aus der Wie-

## Nachhaltigkeit

derverwertung kommende Rohstoffe und Materialien, welche die Umwelt so gering wie möglich belasten, hervorragend an. Zudem sollen Rohstoffe mit möglichst wenig Energie und Aufwand zurückgewonnen und an die Materialhersteller geliefert werden. Mit unseren hochwertigen Produkten und wegweisenden Technologien sind wir bestrebt, dem Anspruch nach Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit gerecht zu werden.

3A Composites hat sich verpflichtet, die Ziele der United Nations für nachhaltige Entwicklung zu unterstützen und anzuwenden. Wir richten unser Handeln dabei insbesondere an den folgenden nachhaltigen UN-Entwicklungszielen (UN SDG – United Nations Sustainable Development Goals <https://unric.org/de/17ziele/>) aus:

- Geschlechtergleichheit (SDG Nr. 5)
- Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (SDG Nr. 8)
- Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG Nr. 9)
- Nachhaltige/r Konsum und Produktion (SDG Nr. 12)
- Massnahmen zum Klimaschutz (SDG Nr. 13)
- Leben an Land (SDG Nr. 15)

Zudem befolgen wir die zehn FSC® Zertifizierungsbestimmungen und -regeln (Forest Stewardship Council® <https://fsc.org/en>), welche von der Einhaltung von Gesetzen über die Achtung der Rechte indigener Völker bis hin zur Erhaltung besonderer Schutzwerte, Ökosysteme und Habitate reichen.

Nachhaltigkeitszertifizierung und klare Vorgaben zur Reduktion des CO<sub>2</sub>-Fussabdruckes

Im Marktsegment 3A Composites Core Materials sind wir Pionier in der Sandwich-Technologie mit mehr als 75 Jahren Erfahrung. Wir sind weltweit führend mit dem breitesten Portfolio an hochleistungsfähigen und nachhaltigen Kernmaterialien mit Schwerpunkt auf PET-Schaumstoffen und Balsaholz aus den Produktfamilien AIREX® und BALTEK®. Von Anfang an liegt der Schwerpunkt auf der Entwicklung starker, solider und leichter Kernmaterialien, die die Herstellung langlebiger, nachhaltiger und energieeffizienter Endprodukte für unsere Kunden ermöglichen. Unsere Produkte haben den Zweck, die Zukunft heutiger und zukünftiger Generationen

Die Balsa-Plantagen von 3A Composites in Ecuador und Papua-Neuguinea tragen das FSC® Gütesiegel



gemäss unserem Leitsatz «The future is greener», nachhaltig positiv zu beeinflussen.

## CO<sub>2</sub>-Fussabdruck in 2020 gesenkt



**BALTEK® SBC**  
THE FIRST CARBON  
NEUTRAL CORE MATERIAL  
IN THE WORLD

Für den Zeitraum **2013 bis 2020** hatten wir uns im Marktsegment Core Materials zum Ziel gesetzt, **den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck** deutlich zu verringern.

Die von SCX-Bolsa de Clima de Santiago (Chile) und Factor CO<sub>2</sub> (Ecuador) durchgeführten Berechnungen zeigen, dass BALTEK® SBC das erste CO<sub>2</sub>-neutrale Kernmaterial der Welt ist.

BALTEK® SBC ist ein ideales Kernmaterial aus nachwachsenden Rohstoffen und stammt aus kontrolliertem Anbau der 3A Composites Core Materials Plantagen. Alle Produktionsschritte von BALTEK® SBC unterliegen einer strengen Überwachung. Somit wird das qualitativ hochwertigste Balsaholz und die vollständige Rückverfolgbarkeit des Endproduktes bis zu den einzelnen Plantagen garantiert.

In Ecuador und Papua-Neuguinea bewirtschaften wir rund 13 000 Hektar FSC®-zertifizierte Plantagen, die grösstenteils mit Balsabäumen bepflanzt sind. Die Forest Stewardship Council-Zertifizierung (FSC®) wirkt als Katalysator, der die Standards in der Waldbewirtschaftung verbessert. Sie bringt den Mitarbeitenden und den Menschen vor Ort wirtschaftliche sowie soziale Vorteile und fördert das ökologische Zusammenspiel von Biodiversität und Ökosystem.

Die Gruppengesellschaften der Schweizer Technologies AG haben eine lange Tradition von Qualitätszertifizierungen. Zusätzlich zu den FSC®-zertifizierten Balsaholzplantagen in Ecuador und Papua-Neuguinea waren im Geschäftsjahr 2020 weltweit insgesamt 18 Gesellschaften nach DIN EN ISO 9001 (Qualitätsmanagement), 15 nach DIN EN ISO 14001 (Umweltmanagement), 13 nach DIN EN ISO 45001 (Arbeitsschutzmanagement) und vier Gesellschaften nach DIN EN ISO 50001 (Energie-management) zertifiziert.

### Qualitäts-Zertifizierungen

Art der Zertifizierung	Anzahl Gesellschaften <sup>1)</sup>	Jahr der erstmaligen Zertifizierung
FSC® Forest Management (FSC-C019065), FSC® Forest Management (FSC-C125018) oder FSC-STD-40-004 (Version 3.0)	2	2009
DIN EN ISO 9001 – Qualitätsmanagement	18	1993
DIN EN ISO 14001 – Umweltmanagement	15	2002
DIN EN ISO 45001 – Arbeitsschutzmanagement <sup>2)</sup>	13	2002
DIN EN ISO 50001 – Energiemanagement	4	2013
ISO TS 16949 – Automotive Qualitätsmanagement	1	2011
IRIS ISO/TS 22163 – Bahnanwendungen Qualitätsmanagement	2	2015

<sup>1)</sup> einzelne Standorte sind mehrfach zertifiziert

<sup>2)</sup> früher OHSAS 18001 Zertifizierung

Im Marktsegment 3A Composites Architektur verfügen wir über 50 Jahre Erfahrung mit dem Aluminium-Verbundmaterial ALUCOBOND® für den Fassadenbau und orientieren uns an den Bedürfnissen von Architekten, Verarbeitern und Fassadenbauern. Seit Jahrzehnten fühlen wir uns der Umwelt und den kommenden Generationen verpflichtet. So setzen die ALUCOBOND®-Verbundplatten zu keinem Zeitpunkt ihres Lebenszyklus umweltgefähr-

dende Stoffe frei. Das bereits in den 1970er Jahren von uns entwickelte Recycling-Verfahren, wodurch die wertvollen Rohstoffe getrennt und ohne Wertverlust in den Kreislauf zurückgeführt werden, haben wir kontinuierlich verbessert und den aktuellen Standards angepasst. ALUCOBOND® besitzt eine Umweltproduktdeklaration (EPD) entsprechend internationaler ISO-Standards, welche als Nachweis bei einer Nachhaltigkeitszertifizierung von Gebäu-

## Nachhaltigkeit

den dient. ALUCOBOND® ist zu 100% rezyklierbar, d.h. Kernmaterial und Aluminium-Deckbleche werden komplett in den Materialkreislauf zurückgeführt und zur Produktion von neuem Material verwendet.

Bei der Herstellung von ALUCOBOND® haben wir grosse Anstrengungen unternommen, um unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren. Die erste Initiative, die umgesetzt wurde, zielte darauf ab, die CO<sub>2</sub>-Emissionen bei der Lieferung des Kernmaterials für ALUCOBOND® zu reduzieren. Mit einem Wechsel des Transportmittels vom LKW auf die Bahn konnten 54% der LKW-Distanz eingespart werden, was einer Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses bei ALUCOBOND®-Lieferungen von 17% entspricht.

**Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses bei ALUCOBOND®-Lieferungen um 17%**

Minimierung von Risiken für Mensch und Umwelt

Der Schutz der Umwelt und der natürlichen Ressourcen ist für uns ein wichtiges Anliegen. Die angestrebten Umweltschutzziele umfassen daher verschiedene Forschungsprojekte, Studien und Aktionspläne, die sich vor allem mit Fragen zu Umwelt und Sozialem befassen.

Bei 3A Composites Core Materials unterstützen wir in **Ecuador** Projekte, in denen Pufferzonen zum Schutz und zur Minimierung der Auswirkungen auf Naturschutzgebiete wie Flüssen und Flussmündungen geschaffen werden. Für diese Projekte erhielten

wir bereits in den Jahren 2015, 2016, sowie 2018 und 2020 den SACHA AWARD (SACHA Acknowledgements for Responsible Forest Management and Responsible Wood Innovations Award). Zudem unterstützen wir Sozialstudien zu den Gemeinden im näheren Umfeld der von uns betriebenen Plantagen und Georeferenzierung sowie Untersuchungen archäologisch bedeutender Standorte. Das FSC®-Vorsorgeprinzip wird auf diese Standorte beim Ausbau der forstwirtschaftlichen Nutzung angewandt, wobei vor allem besonders schützenswerte Gebiete (HCV – High Conservation Value) im Mittelpunkt stehen.

Zu den Projekten, an denen wir uns in **Papua-Neuguinea** beteiligen, gehören ebenfalls die jährliche Kontrolle besonders schützenswerter Gebiete (HCV) in den von uns bewirtschafteten Forsteinheiten. Hier geht es vor allem um die Beobachtung von Veränderungen in Flora und Fauna und der Ökosysteme, zu denen Wasservorkommen, Habitatbäume, seltene, bedrohte und gefährdete Arten, Indikatoren für Biodiversität und kulturelle Stätten zählen. Zudem wird die Einhaltung von Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften wie z. B. das Tragen von Schutzkleidung, die Einhaltung von Pufferzonen oder die korrekte Abfallentsorgung durch Mitarbeitende von 3A Composites und Subunternehmer, mit denen das Unternehmen zusammenarbeitet, regelmässig überprüft.

**3A Composites setzt auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz**

### Projekte zum Schutz der Umwelt

	Standorte 3A Composites	Bisher Erreichtes
Entwicklung neuer Produkte zur Steigerung der Energieeffizienz und Verringerung des CO <sub>2</sub> -Ausstosses	Sins (Aargau) / Schweiz (Core Materials)	Gegenüber 2018 wurde der Gesamtenergieverbrauch um 10% gesenkt, der CO <sub>2</sub> -Ausstoss um 26% verringert und der Abfall um ca. 12% gesenkt.
Erhöhung der Energieeffizienz durch neues LED-Lichtsystem	High Point (NC) / USA (Core Materials)	Jährlicher Stromverbrauch seit 2019 um ca. 78% gesenkt.
Projekte zur abfallfreien Produktion		Neues Abfallrecyclingprogramm nahezu vollständig umgesetzt, alle Karton-, Papp-, Metall- und Holzpaletten werden recycelt.

	<b>Standorte 3A Composites</b>	<b>Bisher Erreichtes</b>
Steigerung der Energieeffizienz	Ecuador (Core Materials)	Stromverbrauch in Ecuador stammt zu 100% aus Wasserkraft.
	Papua-Neuguinea (PNG) (Core Materials)	Sowohl in Ecuador als auch in PNG wird das bei der Produktion entstehende Sägemehl als Brennstoff für die eigenen Trockenöfen verwendet.
Verringerung des Wasserverbrauchs	Statesville (NC) / USA (Display)	Abwasseraufbereitung zur Wiederverwendung des Wassers im Produktionsprozess; Senkung des Frischwasserverbrauchs in 2020 um 21% gegenüber 2019.
Verringerung des Stromverbrauchs		Einsatz eines neuen LED-Lichtsystems; Stromverbrauch in 2020 um 4% gegenüber 2019 reduziert.
Verringerung des Wasserverbrauchs	Glasgow (KY) / USA (Display)	Installation einer Filterpresse mit geschlossenem Kreislauf zur Reinigung und Wiederverwendung von Prozesswasser; Reduktion des Wasserverbrauchs in 2020 um 8% gegenüber 2019.
Verringerung des Erdgasverbrauchs		Ersetzen von Heizkesseln durch effizientere Lösungen; Senkung des Erdgasverbrauchs in 2020 um 17% gegenüber Vorjahr.
Verringerung der auf lokalen Deponien zu entsorgenden Abfälle	Benton (KY) / USA (Architektur)	Abgenutzte Paletten von lokalem Paletten-Hersteller recycelt und wiederverwendet; Senkung der an eine Deponie gelieferten Abfallmenge in 2020 um 24% gegenüber 2019.
	Glasgow (KY) / USA (Display)	Erhöhung des Papierrecyclings und Reduktion von Verschrottungsmaterial; Verringerung der an eine Deponie gelieferten Abfallmenge in 2020 um ca. ein Viertel gegenüber Vorjahr.
	Statesville (NC) / USA (Display)	Effizientere Trennung von Wertstoffen (Abfall); Reduktion der an eine Deponie gelieferten Abfallmenge in 2020 von ca. einem Drittel gegenüber Vorjahr.

## Nachhaltigkeit

### Soziale Nachhaltigkeit

Soziale Verantwortung ist Teil der Unternehmenskultur

Bei 3A Composites nehmen wir unsere soziale Verantwortung an den Standortgemeinden sehr ernst.

In Ecuador und Papua-Neuguinea werden die Auswirkungen unserer Tätigkeit im Marktsegment Core Materials auf die Mitarbeitenden (Plantage, Administration), Joint Venture Partner, Auftragnehmer, Kleinbauern und Gemeinden jedes Jahr analysiert. Da wir an unseren Standortgemeinden mit

### Förderung von Chancengleichheit und Bildung in Ecuador und Papua-Neuguinea

lokalen Klein- und Mittelbetrieben zusammenarbeiten, stärken wir auch die Sensibilität und das Bewusstsein für Gesundheit und Sicherheit und tragen so zu einer Verbesserung der Lebensbedingungen in den Standortgemeinden bei. Regelmässig durchgeführte Umfragen bei den Geschäftspartnern vor Ort und in den Gemeinden über die Zusammenarbeit mit uns sowie über die Auswirkungen unserer Aktivitäten auf die Lebensbedingungen der Menschen fallen sehr positiv aus.

In Ecuador beschäftigen wir über 600 Mitarbeitende und in Papua-Neuguinea gehören wir mit über 700 Mitarbeitenden zu den grössten Arbeitgebern an unserem Standort. Wir legen Wert auf Chancengleichheit, daher sind in der Zwischenzeit rund 25% der Belegschaft weiblich. An unserem Standort in Papua-Neuguinea fördern wir mit Lernprogrammen die Kinder unserer Mitarbeitenden. Um die allgemeine Bildungssituation zu verbessern, engagieren wir uns zudem mit Alphabetisierungsprogrammen für Erwachsene. Unser Pilotprojekt startete im Jahr 2019 in Papua-Neuguinea, und bereits im ersten Jahr konnten 34 Erwachsene ihre Ausbildung mit Erfolg abschliessen.

Unterstützung von sozialen Partnerschaftsprojekten

Wir engagieren uns in unseren Standortgemeinden für die Schaffung einer stärkeren Gemeinschaft. Dies ist nicht nur ein Teil des Leitbildes des Unter-

nehmens, sondern es sind klar formulierte Zielsetzungen, zu deren Erreichung unsere Mitarbeitenden tagtäglich einen grossen Beitrag leisten.

Wir haben uns bei 3A Composites Core Materials beispielweise in Ecuador in der Provinz Cotopaxi gemeinsam mit der Kommunalregierung an den Reparaturarbeiten eines 15 km langen Abschnitts einer Zufahrtsstrasse beteiligt. Mit diesem Projekt wurde es den lokalen Landwirten ermöglicht, ihre Erzeugnisse zu den grossen Märkten der Umgebung zu transportieren und somit ihr Einkommen für die Versorgung ihrer Familien zu sichern.

### Ökonomische Nachhaltigkeit

Nachhaltiges und profitables Wachstum

Die Basis für den Geschäftserfolg der Schweiter Technologies bilden langfristige und verlässliche Partnerschaften mit unseren Kunden. Mit innovativen, umweltschonenden Produkten, starken Markennamen und einem Netzwerk von effizienten Produktionsstandorten, welche geographisch an den Hauptabsatzmärkten ausgerichtet sind, unterstützen wir nicht nur den Erfolg unserer Kunden, sondern steigern auch unsere Wettbewerbsfähigkeit. Schweiter Technologies wächst seit Jahren profitabel und weist eine sehr solide Bilanzstruktur mit einer hohen Eigenkapitalquote und einer starken Liquiditätsposition aus.

Weitere Informationen zur wirtschaftlichen Entwicklung von Schweiter Technologies finden sich im Konzernlagebericht auf den Seiten 16 bis 26 in diesem Geschäftsbericht.

Innovation in umweltschonende Produkte als Wachstumstreiber

Innovation ist ein wesentlicher Wachstumstreiber unseres Unternehmens und bildet die Basis für die Entwicklung nachhaltiger Produkte im Bestreben, die Umweltverschmutzung zu vermindern.

Schweiter Technologies kann mit dem Geschäftsbereich 3A Composites auf eine erfolgreiche Geschichte als Innovationsführer bei der Verbesserung der Ressourceneffizienz zurückblicken. Die Er-

folgeschichtederAIREX®-undBALTEK®-Produkte, sowie der ALUCOBOND®-, DIBOND®-, FOREX®-, SMART-X®- und KAPA®-Produkte basiert im Wesentlichen auf der effizienten Nutzung sowie der intelligenten Kombination von Materialien (Schaumstoffe und Verbundwerkstoffe). Dies führt zu optimierten Produkteigenschaften bei reduziertem Ressourceneinsatz. Mit innovativen und umweltfreundlichen Produkten schützen wir die Umwelt und verbessern die Lebensqualität der Menschen, gleichzeitig stärken wir auch unsere Marktposition.

### Governance-Prinzipien

Ethisch korrektes Verhalten gegenüber Mensch und Umwelt ist eine Grundvoraussetzung für die nachhaltige Entwicklung von Schweizer Technologies. Es ist für uns selbstverständlich, lokale gesetzliche Anforderungen in den Ländern, in denen wir tätig sind, einzuhalten. Zudem befolgen wir durch eine Selbstverpflichtung die Bestimmungen der UN SDGs (United Nations Sustainable Development Goals) und des FSC® (Forest Stewardship Council®) und halten unseren konzernweit geltenden Verhaltens-

kodex jederzeit ein. Diese Bestimmungen gelten gleichermaßen für Verwaltungsrat, Konzernleitung und Mitarbeitende, aber auch für Berater und Zulieferer, mit denen Schweizer Technologies und ihre Tochtergesellschaften weltweit zusammenarbeiten. Der «Weltweite Verhaltenskodex» der Gesellschaft steht unter folgendem Link zur Verfügung: [www.schweiter.ch/s1a203/corporategovernance/code-of-conduct.html](http://www.schweiter.ch/s1a203/corporategovernance/code-of-conduct.html)

Zusätzliche Angaben zur «3A Composites Core Materials Quality Policy» sowie das «3A Composites Core Materials Public Forest Management Summary Ecuador» sind unter folgendem Link abrufbar: <https://www.3acorematerials.com/en/sustainability>

Zudem verweisen wir auf Informationen unter den Links <https://alucobond.com/case-studies/forms-elements/no-4-sustainability> sowie <https://www.display.3acomposites.com/de/unternehmen/nachhaltigkeit-umweltschutz.html>

Balsa-Setzlinge



## Konzernlagebericht

### Geschäftsverlauf

Schweiter Technologies blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr in einem schwierigen Marktumfeld zurück. Trotz COVID-19-Pandemie wurde im 2020 ein Gruppenumsatz erzielt, der mit CHF 1 160.2 Mio. nur leicht unter dem Vorjahresniveau von CHF 1 179.6 Mio. (-2%) liegt. In lokalen Währungen legte der Umsatz gegenüber 2019 sogar um +3% zu.

Der EBITDA der Gruppe verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr überproportional um +43% (+49% in lokalen Währungen) auf CHF 175.7 Mio. und erreichte einen neuen Rekordwert. Die Rentabilität zum Nettoumsatz verbesserte sich um knapp 5%-Punkte auf 15.1%. Der EBIT erhöhte sich ebenfalls überproportional auf CHF 137.6 Mio. (Vorjahr: CHF 85.2 Mio.) bei einem Reingewinn von CHF 103.5 Mio. (Vorjahr: CHF 60.0 Mio.).

Der operative Cashflow belief sich auf rund CHF 158 Mio., was einer Steigerung von mehr als 51% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die liquiden Mittel erhöhten sich auf ca. CHF 164 Mio. nach einer Dividendenausschüttung von rund CHF 57 Mio.

Der Mitarbeiterbestand belief sich auf 4364 (Vorjahr: 4185), davon arbeiteten 1392 in Balsa-Plantagen und Sägewerken in Ecuador und Papua-Neuguinea.

Schweiter Technologies investiert kontinuierlich in Produktionskapazitäten sowie in Forschung und Entwicklung, um das bestehende Produktportfolio auszubauen und mit Innovationen neue Märkte zu erschliessen. Neben Massnahmen zum organischen Wachstum tätigt Schweiter Technologies gezielt Akquisitionen, um die verschiedenen Geschäftsfelder nachhaltig zu stärken. Das im September 2020 übernommene Foamboard-Geschäft von Newell Brands Inc. wird die weitere Entwicklung des Display-Geschäftes in den USA unterstützen und ab 2021 positiv zum Ergebniswachstum der Gruppe beitragen.

### Risikobeurteilung

Die Risikobeurteilung und das Risikomanagement innerhalb der Gruppe erfolgen mehrstufig und widerspiegeln die dezentralen Strukturen von Schweiter Technologies.

Die einzelnen Gesellschaften der Gruppe sind vor allem für die Identifikation, die Evaluation und das Management der lokalen Risiken zuständig. Auf Konzernstufe erfolgt eine systematische Identifikation übergeordneter Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Gruppe und deren Geschäftstätigkeiten haben könnten. Die identifizierten Risiken werden anhand der Kriterien Eintrittswahrscheinlichkeit und potentielle Auswirkung klassifiziert. Wo notwendig werden einzelne Risiken vertieft analysiert und Massnahmen zur Risikominimierung ergriffen.

Der Verwaltungsrat beschäftigt sich mindestens einmal jährlich mit den übergeordneten Risiken für die Schweiter Technologies Gruppe. Die letzte Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat wurde im Dezember 2020 vorgenommen.

### 3A Composites

3A Composites stellt extrudierte und gegossene Kunststoffplatten, Verbundplatten sowie Kernmaterialien für Verbundkonstruktionen her und konzentriert sich dabei auf die Märkte Display, Architektur, Windenergie, Marine, Transport und Industrie. In allen Zielmärkten gilt das Unternehmen als Marktführer. Basierend auf den Anforderungen der jeweiligen Anwendungen werden geeignete Materialkombinationen bestimmt und durch industrielle Prozesse in innovative Lösungen umgesetzt.

Für alle Zielmärkte bietet 3A Composites eine einzigartige Produktpalette für das jeweilige High-End-Segment an und besitzt weltbekannte Marken wie z.B. ALUCOBOND®, AIREX®, BALTEK®, CRYLON®, CRYLUX®, DIBOND®, GATOR®, KAPA®, PERSPEX® u.v.m.

### 3A Composites

#### Vision und Strategie

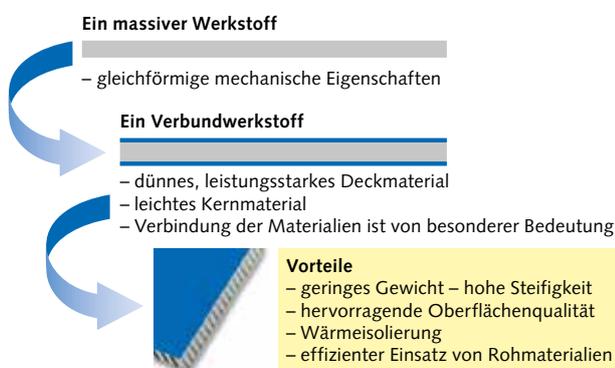
3A Composites versteht sich als globales Industrieunternehmen, das überdurchschnittlich zur Weltwirtschaft wächst und dabei nachhaltig zweistellige EBITDA-Margen anstrebt.

Als «Global Composites Company» basiert der Erfolg auf dem ausgeprägten Verständnis für

- die aktuellen und antizipierten zukünftigen Bedürfnisse selektierter attraktiver Märkte
- Materialien und Materialverbundplatten
- die effizientesten industriellen Herstellprozesse.

Die Vorteile der Materialien und Verbunde liegen in

- dekorativen sowie funktionalen Oberflächen
- strukturellen Eigenschaften und hoher Steifigkeit der Materialien und Verbundplatten
- der einfachen Weiterverarbeitung
- weiteren spezifischen Eigenschaften wie thermischer Isolation, Körperschalldämpfung usw.



Die 3A Composites-Geschäftsbereiche fokussieren auf eine Reihe von Nischenanwendungen, wo traditionelle Bauweisen durch innovative Materialverbundlösungen substituiert werden.

Durch die starke Orientierung an den Endanwendern und dem hohen Servicegrad erwirbt sich 3A Composites das notwendige Verständnis der Marktbedürfnisse, um im ersten Schritt neue passende Materialien und Verbundwerkstoffe zu entwickeln. Diese werden dann global angeboten und kontinuierlich weiter angepasst. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Herstellung von Halbzeugen.

Der Vertrieb der Produkte erfolgt über Distributionspartner, wobei dem Unternehmen aufgrund der führenden Marken und der breiten Produktpalette die führenden Distributionsorganisationen der jeweiligen Marktsegmente offenstehen. In einigen Fällen, wie beispielsweise im Windenergiesektor, erfolgen die Lieferungen direkt an die weltweit führenden OEMs.

Neben der klaren Spezialisierung der Produkte auf die Märkte besteht eine andere Stärke von 3A Composites in den Synergien bei den verwendeten Rohstoffen und den Herstellprozessen, welche segmentübergreifend zum Einsatz kommen. Dadurch ergeben sich Kostenvorteile gegenüber Wettbewerbern, welche sich mit einem engen Produktangebot auf einzelne Märkte konzentrieren.

In einigen Fällen integriert sich 3A Composites auch vorwärts und/oder rückwärts, wenn dies einen strategischen Mehrwert bietet: Um z.B. die Akzeptanz von Verbundplatten in Massentransportanwendungen zu fördern, bietet das Unternehmen selektiv auch funktionsintegrierte Systeme sowie ganze Komponenten aus Verbundwerkstoffen an.

Rückwärtsintegration erfolgt, um etwa eine Technologieposition oder Rohstoffverfügbarkeit abzusichern, wie z.B. durch die Beherrschung der gesamten Balsa-Kette vom Setzling bis zum verkaufsfähigen Halbzeug.

#### Rückblick 2020

##### Markt für Verbundplatten und veredeltes Halbzeug

###### Display

Das Displaygeschäft verzeichnete infolge der COVID-19-Pandemie signifikante Nachfrageverschiebungen und war durch zwei vollkommen verschiedenen Dynamiken gekennzeichnet: Einerseits übertraf die Nachfrage im Bereich Clearsheet sämtliche Erwartungen, da sich transparente Trennwände innerhalb kürzester Zeit als wirksamer Schutz vor

## Konzernlagebericht

COVID-19-Infektionen herausstellten. Andererseits brach der Bedarf an Displayprodukten in den Bereichen Werbung, Messen und Innenausbau ab Mitte März deutlich ein.

Speziell im Anwendungsbereich Messebau kam die Nachfrage infolge der Lockdown-Massnahmen zum Erliegen. Positiv wirkte sich jedoch aus, dass die gleichen Materialien für den Bau von Notkrankenhäusern und später von Impfzentren eingesetzt wurden. Der Nachfragerückgang im Bereich Ladenbau/Einzelhandel wurde teilweise durch einen höheren Bedarf der Baumärkte und im Lebensmittelhandel ausgeglichen. Im dritten Quartal setzte eine spürbare Erholung der Nachfrage für die traditionellen Displayanwendungen ein. Die im vierten Quartal einsetzende zweite Pandemiewelle führte jedoch zu erneuten wirtschaftlichen Störungen und zu einer Verlangsamung der Markterholung.

DIBOND®-Wand an der EuroShop 2020, Düsseldorf, Deutschland



Trotz der einschneidenden Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Wirtschaft lagen die Umsätze im Bereich Display insgesamt ungefähr auf Vorjahresniveau. Dabei profitierte insbesondere das europäische Displaygeschäft von den in den letzten Jahren akquirierten Kapazitäten im Bereich Clearsheet während das amerikanische Displaygeschäft überproportional vom temporären Nachfragerückgang im Anwendungsbereich Werbung / Einzelhandel betroffen war.

Mit dem im September 2020 übernommenen Foamboard-Geschäft von Newell Brands Inc. stärkt 3A Composites das traditionelle Displaygeschäft und erweitert seine Kundenbasis in Nordamerika. Gleichzeitig ermöglicht die Akquisition, Synergien bei der Herstellung und dem Vertrieb von Schaumstoffplatten mit Papieroberflächen zu erzielen.

Fast alle Standorte konnten während des gesamten Jahres trotz diverser Einschränkungen aufgrund der Pandemiebekämpfung weiter produzieren. Die Produktionskapazitäten wurden an die schnell wechselnde Nachfrage angepasst: Während einzelne Standorte ihre Produktionskapazitäten temporär reduzierten, wurden an anderen Standorten Maschinen für die zusätzliche Produktion von transparenten Platten umgerüstet, um die ausserordentlich hohe Nachfrage nach COVID-19-Schutzwänden bedienen zu können. Vereinzelt Störungen in der Versorgung von bestimmten Rohmaterialien wurden durch Veränderungen des Produktionsprofils und durch eine vorausschauende Vorratshaltung überbrückt.

Aufgrund der hohen Lieferfähigkeit konnte die Wettbewerbsposition im Displaygeschäft nochmals verbessert werden. Das schwierige Marktumfeld hat Kunden dazu veranlasst, die Zusammenarbeit mit 3A Composites als starkem und verlässlichem Partner zu intensivieren.

Die Preisentwicklung im Displaygeschäft folgt in der Regel den Rohmaterialnotierungen mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung. Die bereits im Vorjahr begonnene Reduktion der Rohmaterialpreise akzentuierte sich nochmals mit dem Beginn der COVID-19-Pandemie. Tiefere Rohmaterialkosten, eine hohe Auslastung in der Clearsheet-Produktion, eine temporäre Reduktion der Produktionskapazitätä-

### 3A Composites

ten an Standorten mit niedrigerer Auslastung sowie eine durchgängige Kostendisziplin trugen zu einem überproportionalen Anstieg der Profitabilität bei.

#### Architektur

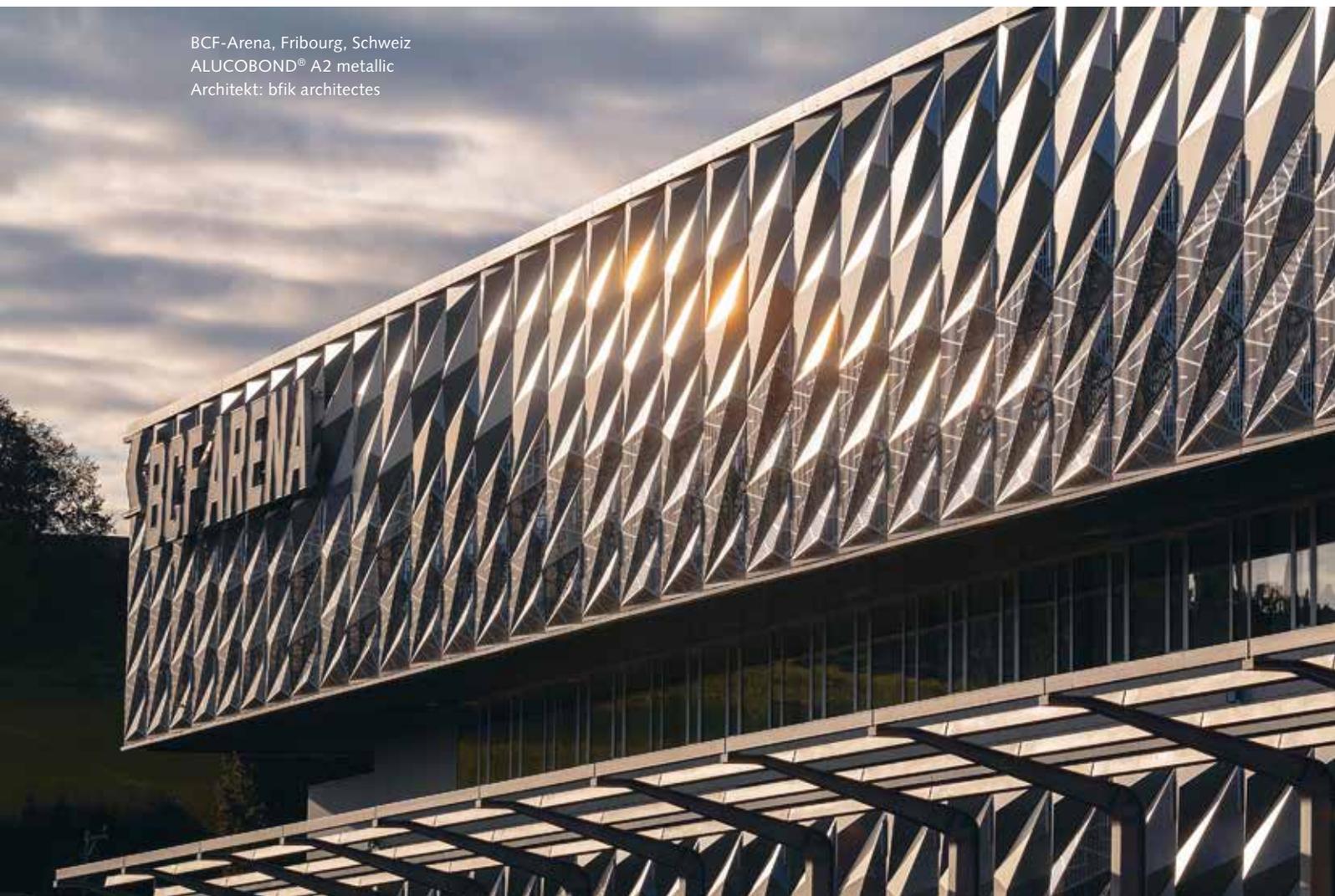
Die Umsätze im Bereich Architektur entwickelten sich regional sehr unterschiedlich. Während das nordamerikanische Architekturgeschäft nach einem bereits starken Vorjahr weiter zulegte, erreichten die Architekturumsätze in Europa und Asien – vorwiegend pandemiebedingt – nicht das Niveau des Vorjahres.

Die europäische Bauwirtschaft zeigte ein sehr uneinheitliches Bild mit grossen länderspezifischen Unterschieden. In Zentraleuropa, allen voran in Deutschland, konnten Bauprojekte nahezu unvermindert fortgesetzt werden, wohingegen die Bautätigkeit in einigen Kernmärkten wie Frankreich, Grossbritannien oder Südeuropa pandemiebedingt

zeitweise zu einem kompletten Stillstand kam. Zusätzlich wirkten sich die andauernden Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Brexit negativ auf die Nachfrage in Grossbritannien aus. Speziell im zweiten Quartal gab es aufgrund staatlich angeordneter Baustopps oder langsameren Baufortschritts deutliche Verzögerungen sowie Projektverschiebungen. Mit der Wiederaufnahme der Bautätigkeit kam es zu einer spürbaren Erholung der Auftragslage im dritten Quartal, welche jedoch im vierten Quartal durch die Einschränkungen aufgrund der zweiten Pandemiewelle wieder gedämpft wurde. Zum Jahresende wurde eine neu entwickelte und vereinfachte Verarbeitungs- und Aufhängetechnologie für ALUCOBOND® zum Patent angemeldet und im Markt eingeführt.

Die asiatische Bauwirtschaft war ebenfalls negativ von Projektverzögerungen und Stillständen auf diversen Baustellen betroffen – wenn auch regional sehr unterschiedlich. In China kam das

BCF-Arena, Fribourg, Schweiz  
ALUCOBOND® A2 metallic  
Architekt: bfik architectes



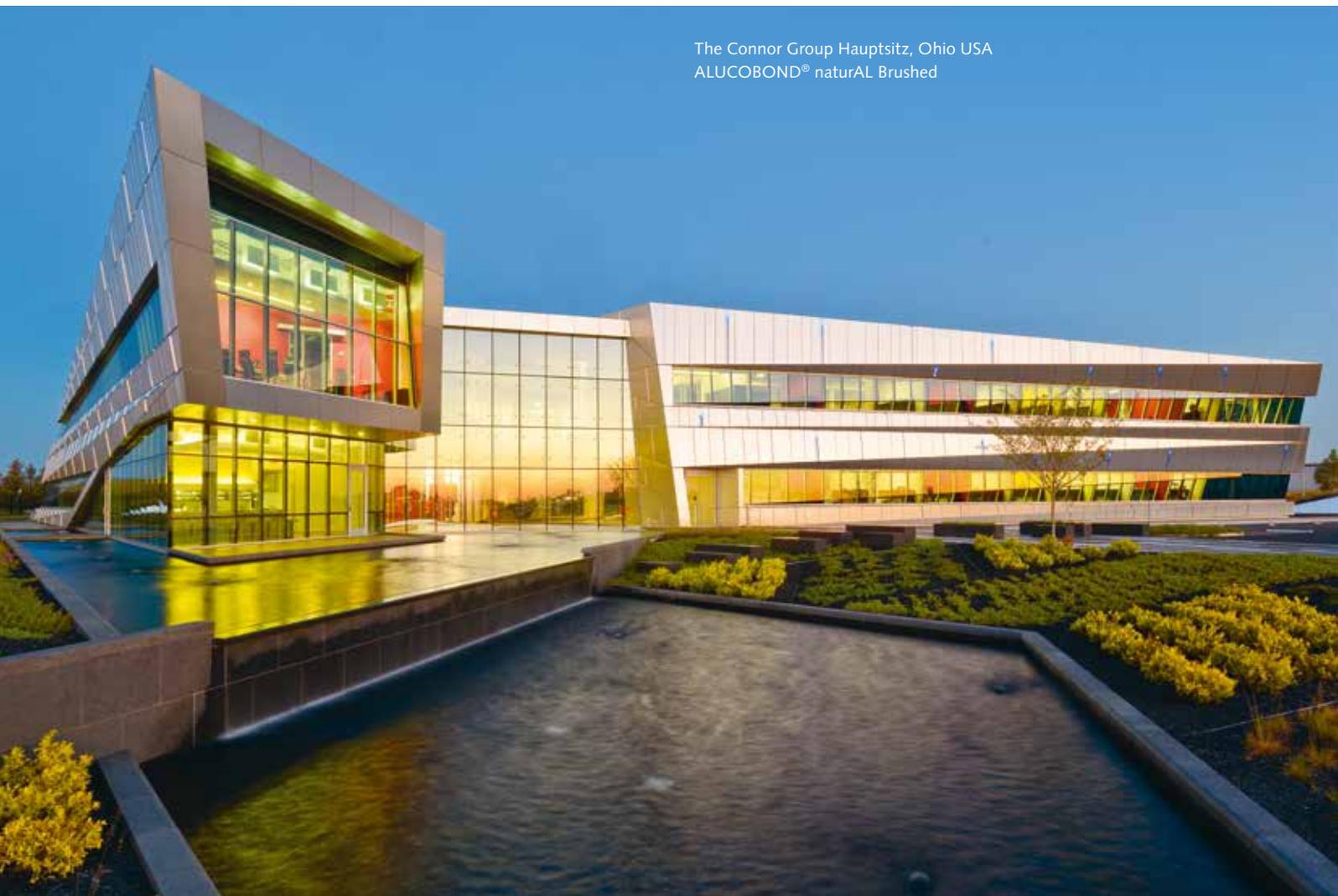
## Konzernlagebericht

Geschäft im ersten Quartal praktisch zum Stillstand und erholte sich schrittweise bis zu einem erfreulichen vierten Quartal, während Indien ein sehr gutes erstes Quartal verbuchen konnte, dann aber in den beiden darauf folgenden Quartalen einen Nachfrageeinbruch erlitt. Im Gegensatz zum Nahen Osten begann sich das Geschäft dort allerdings im vierten Quartal wieder zu erholen. In Südostasien waren die Länder sehr unterschiedlich von den Lockdown-Massnahmen betroffen. Einerseits gelang zum Beispiel in Neuseeland das beste Jahr in der Geschichte, andererseits fiel Indonesien nach stetigem Umsatzwachstum wieder auf den Stand vergangener Jahre zurück. Als Vorteil bewies sich die in den letzten Jahren vorangetriebene regionale Marktdurchdringung, vor allem mit eigenem Verkaufspersonal in Schlüsselländern, sodass Kunden trotz internationalem Reiseverbot weiterhin hervorragend lokal betreut werden konnten. Auch der nordamerikanische Baumarkt war durch

temporäre Lockdown-Massnahmen betroffen, die sich insgesamt negativ auf die Bauwirtschaft auswirkten. Trotz dieser Herausforderungen erzielte 3A Composites in den USA Marktanteilsgewinne und ein weiteres Umsatzwachstum aufgrund einer strategisch erweiterten Kundenbasis, verbesserten Servicelevels sowie der weiterhin führenden Position bei Architekten-Spezifikationen.

### **Markt für Kernmaterial für Verbundwerkstoffkonstruktionen**

Das Geschäft mit Kernmaterialien konnte die hohe Wachstumsdynamik des Vorjahres fortführen und ein prozentual zweistelliges Umsatzwachstum realisieren. Insbesondere die anhaltend hohe Nachfrage nach Kernmaterialien für den Windenergiesektor trug zum markant gestiegenen Umsatz bei und führte zu einer sehr hohen Auslastung der Produktionsstandorte.



The Connor Group Hauptsitz, Ohio USA  
ALUCOBOND® naturAL Brushed

### 3A Composites

Regional betrachtet verzeichnete China wiederum das stärkste Wachstum nach bereits deutlichen Zuwächsen im Vorjahr. Auch die Nachfrage der Windkunden in den USA und Europa entwickelte sich erfreulich. Während die Nachfrage der Marinekunden in den USA ab dem zweiten Quartal das Vorjahresniveau übertraf, blieben die Umsätze im europäischen Marine-, Transport- und Baubereich unter dem Vorjahr. Jedoch konnte die Marktdurchdringung von Verbundwerkstoffen für gewichtssparende Lösungen weiter gesteigert werden.

Der anhaltende Anstieg der Nachfrage nach Kernmaterialien hat die Kapazitätsgrenzen der Anlagen insbesondere für Balsa- und PET-Produkte weitgehend ausgeschöpft. Daneben führten die Transportbeschränkungen im Zusammenhang mit der Bekämpfung der COVID-19-Pandemie zu einer temporär angespannten Lieferkette. Zudem setzte sich der im Vorjahr begonnene Trend steigender Balsa-Rohstoffkosten in 2020 fort. Hiervon und von Engpässen in der Balsaholzbeschaffung war der Geschäftsbereich dank seiner einzigartigen Abdeckung der gesamte Wertschöpfungskette (vom Sämling über die eigenen FSC®-zertifizierten Plantagen in Ecuador und Papua-Neuguinea bis hin zu den Fertigprodukten) jedoch weniger betroffen als seine Wettbewerber.

Eine weiterhin hohe Nachfrage im Bereich Windenergie kombiniert mit einer sehr hohen Auslastung der Produktionsstandorte, Massnahmen zur weiteren Effizienzsteigerung sowie selektiven Preiserhöhungen führten zu einem überproportionalen Ergebniswachstum.

#### Windenergie

Unterstützt durch die Megatrends Dekarbonisierung und Elektrifizierung setzte die Windenergie ihren Wachstumspfad der letzten Jahre fort. Zudem wird diese Energiequelle im Vergleich zu konventionell hergestelltem Strom wettbewerbsfähiger, da sich die Stromgestehungskosten aus Windkraft über die letzten Jahre signifikant reduziert haben.

3A Composites ist seit Jahren Vorreiter bei der Weiterentwicklung des Hybrid Core Concept®, bei der verschiedene Kernmaterialien in einer Sand-

wichkonstruktion verwendet werden, um die drei Säulen Produkteigenschaften, Kosten und Nachhaltigkeit zu optimieren. Darüber hinaus ist 3A Composites weiterhin der Marktführer im Bereich Kernmaterialien für Windenergieanlagen mit einer konsequenten Fokussierung auf PET-Schaumstoffe (AIREX®) und Balsa-Produkte (BALTEK®). Als weltweit grösster Balsaholz-Plantagenbesitzer mit effizient bewirtschafteten Plantagen in Ecuador und Papua-Neuguinea hat 3A Composites ein Alleinstellungsmerkmal, um die Kunden nachhaltig und verlässlich mit Balsa-Produkten zu beliefern.

Gegen Ende des Jahres wurde eine neue PET-Produktionsanlage in China in Betrieb genommen, um näher an den asiatischen Kunden zu sein und die stark wachsende Nachfrage besser bedienen zu können. Darüber hinaus entwickelte 3A Composites eine Oberflächenversiegelung für ihre BALTEK®-Produkte, die es den Kunden ermöglicht, den Harzverbrauch bei der Weiterverarbeitung der Produkte zu senken und damit die Kosten zu reduzieren.

Non-Wind – Bootsbau, Transport, Bauwesen, Industrie & Fitness

COVID-19 wirkte sich zwar negativ auf die allgemeine Wirtschaft aus, die Umsätze in 2020 im Bereich Non-Wind waren dennoch recht solide. Laut National Marine Manufacturers Association (NMMA) übertrafen die Verkäufe neuer Boote in den USA ab September die höchsten monatlichen Verkäufe seit mehr als einem Jahrzehnt.

Im Bereich Automotive war die Umsatzentwicklung angesichts der temporären Werkschließungen auf Kundenseite insgesamt zufriedenstellend. Dank dem Trend zu gewichtssparenden Lösungen und Lieferverträgen mit namhaften europäischen Autoherstellern für neue Modellreihen ist 3A Composites im Transportsegment gut aufgestellt.

Der Umsatz mit Fitness- & Gymnastikmatten stieg im Jahr 2020 weiter an. Die positive Umsatzentwicklung wurde durch den Ausbau der Omnichannel-Strategie sowie die Erweiterung des Produktsortiments durch ein erneuertes Angebot an Yoga- und Pilates-Matten unterstützt.

## Konzernlagebericht

### Markt für Strukturbauteile / Systemkomponenten

Nach dem bisher erfolgreichsten Geschäftsjahr seiner Geschichte musste der Bereich Mobility einen prozentual zweistelligen Umsatzrückgang verzeichnen.

Das Marktsegment Road Vehicles war besonders von der aktuellen Krise betroffen, da der Komponentenmarkt für Reisebusse ab dem zweiten Quartal nahezu komplett einbrach und sich auch im Verlauf des Jahres nicht wesentlich erholte. Auch Systemlösungen für Stadtbusse waren aufgrund geringer Fahrgastzahlen weniger gefragt. Hauptgründe dafür sind die langanhaltenden Lock-down-Massnahmen in einer Vielzahl von Ländern, mehr Individualverkehr aus Furcht vor Ansteckung in öffentlichen Verkehrsmitteln sowie eine deutliche Zunahme von Home-Office-Arbeitsplätzen. Die Produktgruppe der Leichtbau-Chassis für Bus- und Campingfahrzeuge konnte dagegen ein leichtes Wachstum verzeichnen, welches jedoch nicht ausreichte, um die Umsatzrückgänge in den Hauptsegmenten zu kompensieren.

Die Umsätze des Bereichs Rail mit den Produktgruppen Zugfronten, Sandwichsysteme und Interieur erreichten ebenfalls nicht das Vorjahresniveau, doch fiel der Umsatzrückgang weniger deutlich als im Bereich Road Vehicles aus. Das Geschäft mit Zugfronten blieb aufgrund von kundenseitigen Projektverschiebungen und bedingt durch die pandemische Lage tieferen Serviceleistungen wie Reparaturen unter dem Vorjahr. Auch das Geschäft mit funktionsintegrierten Sandwichsystemen wie Böden und Dächer war von Projektverschiebungen betroffen. Zudem verzögerte sich durch die Krise der Start neuer Projekte um ca. 3–4 Monate. Im Bereich Interieur wurde der Ausstieg aus den thermoplastischen Komponenten finalisiert und das Produktportfolio der metall- bzw. metallsandwichbasierten Systeme weiter ausgebaut. Durch intensive Zusammenarbeit mit einem osteuropäischen Schienenfahrzeughersteller konnte für diese Systeme ein erster Grossauftrag im mittleren einstelligen Millionenbereich akquiriert werden, sodass in den kommenden Jahren wieder mit höheren Umsätzen in dieser Produktgruppe gerechnet werden kann.

Dank einer zeitnahen Anpassung der Kapazitäten, einem strikten Kostenmanagement sowie Optimierungen in der gesamten Wertschöpfungskette ist es dem Bereich Mobility trotz aller Widrigkeiten gelungen, die EBIT-Marge ungefähr auf dem Niveau des Vorjahres zu halten.

PET-Schaumstoffe (AIREX®) sowie Balsaholz (BALTEK®) von 3A Composites werden als Kernmaterialien unter anderem in Rotorblättern von Windparks eingesetzt



### 3A Composites

#### Produktsortiment / Kapazitäten

Die Erweiterung des Produktsortiments mit innovativen Verbundplatten für die Marktsegmente Display, Architektur, Kernmaterialien, Transport und Industrie wurde im Geschäftsjahr vorangetrieben. Papierbasierte Displayprodukte (DISPA®) liegen im (Nachhaltigkeits-) Trend und erfreuen sich einer wachsenden Beliebtheit. Im Bereich Architektur wurden neue Oberflächen sowie eine vereinfach-

te Verarbeitungs- und Aufhängetechnologie für ALUCOBOND®-Produkte eingeführt. Der Bereich Kernmaterialien entwickelte eine neue Oberflächenversiegelung für die BALTEK®-Produkte, die es den Kunden ermöglicht, den Harzverbrauch bei der Weiterverarbeitung zu senken und damit Kosten zu sparen. Der Bereich Mobility schloss ein Entwicklungsprogramm zum Brandschutz von Zugfronten ab, welches neu auch im Metrobereich eingesetzt werden kann.



## Konzernlagebericht

An mehreren Standorten in Europa, den USA und Asien wurden die Produktionsanlagen ergänzt oder erweitert. Diese Investitionen ermöglichen nicht nur eine Erhöhung der Produktionskapazitäten und eine weitere Steigerung der Produktionseffizienz, sondern es können auch gleichzeitig bessere und umweltfreundlichere Produkte im Markt eingeführt werden.

Aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage nach Kernmaterialien für Windenergieanlagen sowie für weitere Anwendungen ausserhalb des Windenergiebereiches wurde im vierten Quartal eine neue PET-Produktionsanlage in China in Betrieb genommen. Damit rückt 3A Composites näher an die asiatischen Windkunden heran und verfügt nun über drei Produktionswerke für hochwertige PET-Schaumstoffe in den Hauptmärkten Europa, Nordamerika und Asien.

### Organisation

Die dezentrale, schlanke Organisation blieb weitgehend unverändert. Die Umstrukturierung und Integration des im September 2020 übernommenen Foamboard-Geschäfts von Newell Brands Inc. läuft wie geplant. Die Akquisition stärkt das traditionelle Displaygeschäft in Nordamerika und ermöglicht Synergien bei der Herstellung und dem Vertrieb von Schaumstoffplatten mit Papieroberflächen.

3A Composites Display Messestand  
an der EuroShop 2020, Düsseldorf, Deutschland

### Ausblick

Die wirtschaftliche Erholung wurde durch die zweite COVID-19-Welle zum Jahreswechsel unterbrochen, was mit einer erhöhten Unsicherheit für derzeitige Prognosen einhergeht. Die Konjunktorentwicklung, und damit auch das europäische und amerikanische Displaygeschäft, wird in einem hohen Mass von der epidemiologischen Entwicklung und den damit zusammenhängenden staatlichen Schutzmassnahmen beeinflusst werden. Der bereits im dritten Quartal 2020 zwischenzeitlich einsetzende deutliche Anstieg der Nachfrage hat gezeigt, dass eine zügige Erholung der Märkte möglich ist. Positive Impfnachrichten, zusätzliche wirtschaftliche Impulse und ein Ende der politischen Unsicherheit in den USA sind Gründe, um von einer schrittweisen gesamtwirtschaftlichen Erholung in 2021 und damit einhergehend einer Belebung des Einzelhandels und der Werbeumsätze auszugehen.

Der Markt für transparente Trennwände zur Pandemiebekämpfung wird Bestand haben, allerdings wird eine deutliche Normalisierung der Nachfrage erwartet. Mit einer Erholung im Bereich Messebau wird erst ab dem zweiten Halbjahr gerechnet. Trotz der anhaltenden Verschmelzung von Online- und In-person-Shopping bietet der Übergang vom klassischen Einzelhandel hin zu dominierenden Discounter-Ketten, Flagship Stores, Outlet- und DIY-Centern vielfältige Wachstumsmöglichkeiten für die Displayprodukte von 3A Composites – vor



### 3A Composites

allem in Bereichen, in denen das Store-Design und zielgerichtete Werbung einen kundenorientierten Lifestyle vermittelt. Das erworbene Foamboard-Geschäft von Newell Brands Inc. erweitert die Kundenbasis in den USA und wird einen positiven Beitrag zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung liefern. Aufbauend auf dem breiten und komplementären Produktprogramm und einem starken Vertriebsnetzwerk ist das Displaygeschäft in einem dynamischen Marktumfeld gut aufgestellt.

Bauprojekte sind geprägt durch eine langfristige Entscheidungs- und Umsetzungsphase und einen entsprechend längeren Konjunkturzyklus. Für das kommende Geschäftsjahr wird von einer gewissen Aufholbewegung bei verzögerten Projekten sowie einer planmässigen Umsetzung bereits initiiert Projekte ausgegangen. Zweifelsohne werden in einem gesamtwirtschaftlich schwierigen Marktumfeld Entscheidungen für Wirtschaftsbauprojekte nicht leichter getroffen. Für die Projekte, die realisiert werden, steigt jedoch die Bedeutung der Ästhetik und Einzigartigkeit des Gebäudes. Die Fassade prägt den Charakter eines Gebäudes entscheidend und ALUCOBOND® bietet dem Architekten einen weiten funktionalen und gestalterischen Spielraum.

In Europa werden grosse Bauprojekte aufgrund des vorhandenen Bedarfs an Bedeutung gewinnen. Diese Entwicklung wird zudem durch staatliche Konjunkturmassnahmen sowie Programme zur Verbesserung der Isolationseigenschaften von Neubauten und Renovationen unterstützt. Das ästhetisch hochwertige Produktprogramm, die guten Eigenschaften für nachträgliche Fassadenisolation sowie anwendungstechnische Beratungsleistungen zur Umsetzung anspruchsvoller Fassadengestaltung grenzen 3A Composites nachhaltig vom Wettbewerb ab.

Die Entwicklung des nordamerikanischen Bau-marktes ist von grossen Unsicherheiten geprägt. Grössere Bauprojekte und Pläne für neue Bauvorhaben kamen gegen Ende des ersten Quartals 2020 zum Erliegen und wurden erst in der zweiten Jahreshälfte wieder aufgenommen. Aufgrund des relativ späten Zeitpunktes der Fassadeninstallationen wirkt sich diese Stagnation bei neuen Projekten wahrscheinlich auf die Lieferungen in der zweiten Hälfte

des Jahres 2021 aus. 3A Composites ist jedoch bestrebt, sich dieser Entwicklung durch die Gewinnung weiterer Marktanteile entgegenzustemmen, indem das Produktangebot erweitert, die Zusammenarbeit mit den Architekten intensiviert und die Kundenbasis nochmals verbreitert wird.

Der Architekturmarkt in Asien-Pazifik sollte in 2021 aufgrund der zahlreichen Verschiebungen der Bauvorhaben im Vorjahr sowie der gut gefüllten Projekt-Pipeline von einem Aufholeffekt profitieren. Während in den meisten Ländern die Nachfrage nach Immobilien wieder zum Vor-Pandemie-Niveau zurückkehren sollte, wird für weite Teile Südostasiens davon ausgegangen, dass die Pandemie zum Anlass genommen wird, Projekte in ihrer Ausführung und Gestaltung zu überdenken, was zu weiteren Verschiebungen und gegebenenfalls Änderungen hinsichtlich der Fassadengestaltung führen kann. In China wird jedoch eine vollständige Erholung sowie im Nahen Osten und Indien ein deutliches Umsatzwachstum gegenüber Vorjahr erwartet.

Die Prognosen für den Markt für Kernmaterialien für Verbundwerkstoffkonstruktionen gehen von einer anhaltend hohen Nachfrage im Marktsegment Windenergie aus. Zudem bieten neue Anwendungen im Non-Wind-Bereich wie z.B. Mikrosandwiches für Kraftfahrzeuge weitere Wachstumsmöglichkeiten. Die Investition in eine neue PET-Linie in China ermöglicht es, näher an den asiatischen Kunden zu sein und das Verkaufsvolumen zu steigern. Andererseits wird aufgrund der veränderten Marktbedingungen und des zunehmenden Wettbewerbs mit einem Rückgang der Verkaufspreise insbesondere in China gerechnet. 3A Composites wird seine Strategie für eine umweltfreundlichere Zukunft fortsetzen, indem der CO<sub>2</sub>-Fussabdruck verringert und nachhaltige Produkte und Dienstleistungen entwickelt werden.

Der Bereich Mobility erwartet, dass sich der Markt für Busse weiterhin abschwächt, bevor eine Erholung einsetzt. Mittelfristig kann aber von einer Erholung des Busmarktes ausgegangen werden, da staatliche Programme wie z.B. der European Clean Vehicle Act zu einem beschleunigten Ersatz konventioneller Fahrzeuge führen wird und diese neue Fahrzeuggeneration verstärkt Leichtbaukomponenten in ihrer Struktur benötigt. Der Schie-

nenfahrzeugmarkt zeigt sich im Vergleich zu den kurzfristigen Aussichten des Busmarktes robuster, aber auch hier kann die aktuelle Situation zu Verschiebungen bei Infrastrukturprojekten führen, was sich unmittelbar auf den Bedarf von Zügen und Bahnen auswirken wird. Positiv zu verzeichnen ist der Gewinn neuer Kunden, welche in den Folgejahren eine wichtige Rolle im Segment der Intercityzüge spielen werden. Ebenso konnte ein wichtiges Entwicklungsprogramm zum Brandschutz abgeschlossen werden, welches es erlaubt, Zugfronten nun auch im Metrobereich einzusetzen.

## Management

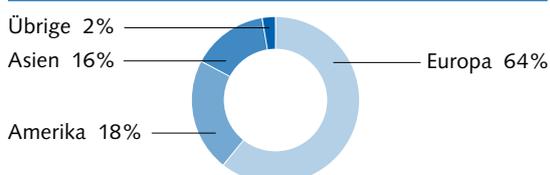
Dr. Heinz O. Baumgartner	Chief Executive Officer 3A Composites
Graham Fizer	Chief Executive Officer Display & Architecture Americas
Eric Gauthier	Chief Executive Officer Core Materials
Dr. Tarek Haddad	Chief Executive Officer Display & Architecture Asia / Pacific
Martin Klöti	Chief Financial Officer
Dr. Armin Raiber	Chief Executive Officer Mobility
Dr. Joachim Werner	Chief Executive Officer Architecture & Display Europe

## Personalbestand (Ende Jahr)

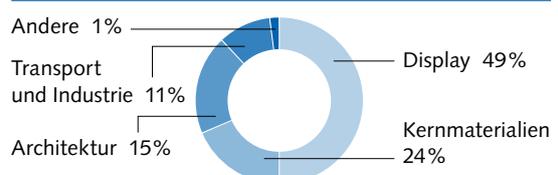
2020	2019	2018	2017	2016
4357	4178	3940	3779	4080
<sup>1)</sup> 1392	<sup>1)</sup> 1235	<sup>1)</sup> 946	<sup>1)</sup> 1147	<sup>1)</sup> 1649

<sup>1)</sup> davon in Balsa-Plantagen und Sägewerken in Ecuador und Papua-Neuguinea

## Absatzmärkte 2020 (in %)



## Nettoumsatz 2020 nach Geschäftsbereichen (in %)



**Konzernrechnung der Schweiter Technologies AG**

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2020	28
Konsolidierte Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2020	29
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr 2020	30
Konsolidierte Geldflussrechnung für das Geschäftsjahr 2020	31
Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	32
Anhang zur Konzernrechnung 2020	33
Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze	34
Geschäftssegmente und geografische Informationen	48
Erläuterungen zur Konzernrechnung	50
Bericht der Revisionsstelle	77

## Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2020

	31. Dezember <b>2020</b>	%	31. Dezember 2019 (angepasst)	%	1. Januar 2019 (angepasst)	%
<b>Aktiven</b> (in 1000 CHF)						
<b>Umlaufvermögen</b>						
	163 711		115 745		108 093	
1	184 949		167 780		169 993	
	921		6 394		5 594	
	4 787		5 596		5 492	
2	17 449		17 954		16 233	
	4 781		4 636		6 352	
3	171 561		181 771		197 907	
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>548 159</b>	50.0	<b>499 876</b>	47.5	<b>509 664</b>	49.1
<b>Anlagevermögen</b>						
4	304 258		301 731		279 179	
5	34 680		37 357		34 708	
	666		890		1 545	
23	22 908		18 796		16 845	
6	186 588		193 474		195 903	
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>549 100</b>	50.0	<b>552 248</b>	52.5	<b>528 180</b>	50.9
<b>Total Aktiven</b>	<b>1 097 259</b>		<b>1 052 124</b>		<b>1 037 844</b>	
<b>Passiven</b> (in 1000 CHF)						
<b>Fremdkapital</b>						
7	12 899		8 176		1 078	
	53 802		58 704		70 742	
	2 294		2 200		3 396	
8	9 436		11 450		10 734	
9	65 663		54 132		51 325	
14	5 116		4 611		5 422	
	30 706		18 405		18 357	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>179 916</b>	16.4	<b>157 678</b>	15.0	<b>161 054</b>	15.5
10	25 376		21 888		1 111	
	1 986		2 177		0	
23	29 337		31 146		31 580	
14	15 385		15 607		18 362	
13	107 236		95 556		75 186	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>179 320</b>	16.3	<b>166 374</b>	15.8	<b>126 239</b>	12.2
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>359 236</b>	32.7	<b>324 052</b>	30.8	<b>287 293</b>	27.7
<b>Eigenkapital</b>						
15	1 432		1 432		1 432	
	810 497		771 573		782 928	
	- 73 906		- 44 933		- 33 809	
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>738 023</b>	67.3	<b>728 072</b>	69.2	<b>750 551</b>	72.3
<b>Total Passiven</b>	<b>1 097 259</b>		<b>1 052 124</b>		<b>1 037 844</b>	

▲ Ergänzende Angaben siehe Anhang zur Konzernrechnung

## Konsolidierte Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2020

(in 1000 CHF)		2020	%	2019 (angepasst)	%
17	<b>Nettoumsatz</b>	<b>1 160 167</b>	100.7	<b>1 179 602</b>	101.1
	Bestandesveränderung von Halb- und Fertigfabrikaten	- 8 215	-0.7	- 12 794	- 1.1
	<b>Betriebsertrag</b>	<b>1 151 952</b>	100.0	<b>1 166 808</b>	100.0
	Materialaufwand	- 580 923	-50.4	- 636 910	- 54.6
	Personalaufwand	- 217 490	- 18.9	- 220 099	- 18.9
18	Sonstiger betrieblicher Aufwand	- 183 359	- 15.9	- 195 320	- 16.7
19	Sonstiger betrieblicher Ertrag	5 477	0.4	8 620	0.7
20	Abschreibungen und Amortisationen	- 38 100	- 3.3	- 37 923	- 3.3
	<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>137 557</b>	11.9	<b>85 176</b>	7.2
21	Finanzertrag	261	0.0	673	0.1
22	Finanzaufwand	- 7 149	-0.6	- 7 435	-0.6
	<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>130 669</b>	11.3	<b>78 414</b>	6.7
23	Ertragssteuern	- 27 161	- 2.3	- 18 433	- 1.6
	<b>Reingewinn</b>	<b>103 508</b>	9.0	<b>59 981</b>	5.1
25	<b>Ergebnis pro Aktie</b> (in CHF)				
	- unverwässert	72.29		41.89	
	- verwässert	72.29		41.89	

**Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr 2020**

(in 1000 CHF)	<b>2020</b>	2019 (angepasst)
<b>Reingewinn</b>	<b>103 508</b>	<b>59 981</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
Positionen, die nachträglich in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden:		
– Umrechnungsdifferenzen ausländischer Tochtergesellschaften	– 28 973	– 11 124
– Steuereffekte	0	0
<b>Total</b>	<b>– 28 973</b>	<b>– 11 124</b>
Positionen, die nicht nachträglich in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden:		
– Versicherungsmathematische (Verluste)/Gewinne aus leistungsorientierten Personalvorsorgeplänen	– 9 176	– 18 544
– Steuereffekte	1 839	4 431
<b>Total</b>	<b>– 7 337</b>	<b>– 14 113</b>
<b>Total sonstiges Ergebnis</b>	<b>– 36 310</b>	<b>– 25 237</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>67 198</b>	<b>34 744</b>

## Konsolidierte Geldflussrechnung für das Geschäftsjahr 2020

(in 1000 CHF)	<b>2020</b>	2019 (angepasst)
Reingewinn	103 508	59 981
20 Abschreibungen und Amortisationen	38 100	37 923
Veränderung Rückstellungen und Leistungen an Arbeitnehmer	3 949	647
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	– 63	– 103
Sonstige nicht liquiditätswirksame Posten	– 5 670	– 7 929
21 Finanzertrag	– 261	– 673
22 Finanzaufwand	7 149	7 435
23 Ertragssteuern	27 161	18 433
<i>Veränderung des Nettoumlaufvermögens:</i>		
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	– 19 190	– 904
Veränderung sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	236	– 1 724
Veränderung der Warenvorräte und angefangene Arbeiten	9 402	14 180
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	– 4 736	– 10 900
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	10 594	4 143
Bezahlte Ertragssteuern	– 12 407	– 16 244
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>157 772</b>	<b>104 265</b>
Rückzahlung Kaufpreis aus Kauf von Geschäftsbetrieben	0	893
24 Kauf von Geschäftsbetrieben	– 6 687	– 1 667
Kauf immaterieller Anlagen	– 897	– 318
Kauf von Sachanlagen	– 36 482	– 27 026
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	824	524
Rückzahlung von Finanzanlagen	86	932
Zunahme von Finanzanlagen	0	– 96
Erhaltene Zinsen	247	654
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>– 42 909</b>	<b>– 26 104</b>
Rückzahlung Leasingverpflichtungen	– 8 433	– 8 147
27 Zunahme von kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	25 424	20 000
27 Rückzahlung von kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	– 20 000	– 20 000
Bezahlte Zinsen	– 2 775	– 2 831
15 Bezahlte Dividende	– 57 266	– 57 269
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>– 63 050</b>	<b>– 68 247</b>
Währungseinflüsse auf flüssige Mittel	– 3 847	– 2 262
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>47 966</b>	<b>7 652</b>
Bestand der flüssigen Mittel am 1. Januar	115 745	108 093
<b>Bestand der flüssigen Mittel am 31. Dezember</b>	<b>163 711</b>	<b>115 745</b>

## Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

(in 1000 CHF)	Aktien- kapital	Gewinn- reserven	Umrechnungs- differenzen	Total Eigenkapital
<b>Stand 1. Januar 2019</b>	<b>1 432</b>	<b>784 251</b>	<b>- 33 802</b>	<b>751 881</b>
Anpassung		- 1 323	- 7	- 1 330
<b>Angepasster Stand 1. Januar 2019</b>	<b>1 432</b>	<b>782 928</b>	<b>- 33 809</b>	<b>750 551</b>
Reingewinn		59 981		59 981
<i>Sonstiges Ergebnis</i>	0	- 14 113	- 11 124	- 25 237
Gesamtergebnis	0	45 868	- 11 124	34 744
16 Anteilsbasierte Vergütung		49		49
Dividende		- 57 272		- 57 272
<b>Angepasster Stand 31. Dezember 2019</b>	<b>1 432</b>	<b>771 573</b>	<b>- 44 933</b>	<b>728 072</b>
Reingewinn		103 508		103 508
<i>Sonstiges Ergebnis</i>	0	- 7337	- 28 973	- 36 310
Gesamtergebnis	0	96 171	- 28 973	67 198
16 Anteilsbasierte Vergütung		25		25
Dividende		- 57 272		- 57 272
<b>Stand 31. Dezember 2020</b>	<b>1 432</b>	<b>810 497</b>	<b>- 73 906</b>	<b>738 023</b>

**Anhang zur Konzernrechnung 2020**

Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze	34
Geschäftssegmente und geografische Informationen	48
Erläuterungen zur Konzernrechnung	50
Bericht der Revisionsstelle	77

## Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

### Allgemeines

Die Schweiter Technologies AG ist eine Gesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Steinhausen.

Die Hauptaktivitäten umfassen die Entwicklung, Produktion und den weltweiten Vertrieb von extrudierten und gegossenen Kunststoffplatten, Verbundplatten sowie Kernmaterialien für Verbundkonstruktionen.

Basis historischer Anschaffungswerte mit Ausnahme von «erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten», welche zum Fair Value bewertet werden. Zusätzlich werden die gemäss schweizerischem Aktienrecht verlangten Informationen angegeben.

### Anwendung neuer oder überarbeiteter Rechnungslegungsstandards

Die folgenden neuen oder revidierten Standards und Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) wurden für das am 1. Januar 2020 beginnende Geschäftsjahr erstmals angewendet:

### Rechnungslegungsgrundsätze

Die Schweiter Technologies AG erstellt ihre Konzernrechnung nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) auf der

### Änderungen zu Standards

IFRS 3	Definition eines Geschäftsbetriebes	1)
IAS 1 und IAS 8	Definition von Wesentlichkeit	1)
IFRS 9, IAS 39, IFRS 7	Interest Rate Benchmark Reform	1)
IFRS 16	Covid-19-bedingte Mietkonzessionen	1)
Diverse	Änderungen aufgrund der Annual-Improvement-Projekte	1)

1) Es gibt keine oder keine wesentlichen Auswirkungen auf die Konzernrechnung von Schweiter Technologies

### Verabschiedete, noch nicht angewendete Standards

Die folgenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen des IASB wurden verabschiedet. Sie treten jedoch erst später in Kraft und sind in der vorliegenden Konzernrechnung nicht frühzeitig angewendet.

Die von der Konzernleitung eingeschätzten Auswirkungen können der folgenden Tabelle entnommen werden:

Neue Standards		Inkraftsetzung	Geplante Anwendung durch Schweiter Technologies
IFRS 17	Versicherungsverträge	1. Januar 2023	Geschäftsjahr 2023 1)

### Änderungen zu Standards

IAS 1	Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurzfristig oder langfristig	1. Januar 2022	Geschäftsjahr 2022 1)
Diverse	Änderungen aufgrund der Annual-Improvement-Projekte	1. Januar 2021	Geschäftsjahr 2021 1)

1) Es werden keine oder keine wesentlichen Auswirkungen auf die Konzernrechnung von Schweiter Technologies erwartet

### Rechnungslegungsgrundsätze

Die Konzernrechnung, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung sowie Geldflussrechnung, Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals und Anhang basiert auf den geprüften Jahresabschlüssen per 31. Dezember 2020 und 31. Dezember 2019 der einbezogenen Gesellschaften. Die den lokalen Vorschriften und Usancen folgenden Rechnungen der einzelnen Gesellschaften werden in Anwendung der IFRS nach gruppeneinheitlichen Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen umgeformt und zum Gruppenabschluss zusammengefasst.

### COVID-19

In einem von der COVID-19-Pandemie geprägten Geschäftsjahr stellte sich die Diversifikation von 3A Composites als Stärke heraus. Während einige Marktsegmente und Geographien von den Lockdown-Massnahmen betroffen und mit einem Rückgang der Nachfrage konfrontiert waren, profitierten insbesondere das europäische Displaygeschäft mit der Vielzahl an Clearsheet-Produkten wie auch das Geschäft mit Kernmaterialien für den Windenergiesektor von einer hohen Nachfrage. Schweiter Technologies hat frühzeitig Massnahmen ergriffen, um die Geschäftskontinuität sicherzustellen, die Gesundheit der Mitarbeitenden zu schützen und die negativen Auswirkungen von COVID-19 zu minimieren.

Im Geschäftsjahr 2020 lag der Gruppenumsatz trotz Pandemie und unvorteilhaften Währungseinflüssen mit CHF 1 160.2 Mio. nur leicht unter dem Vorjahresniveau von CHF 1 179.6 Mio. (-2%). In lokalen Währungen legte der Umsatz sogar um +3% gegenüber 2019 zu.

Schweiter Technologies verfügt weiterhin über eine solide Bilanzstruktur und ist dank einer konsistenten und umsichtigen Finanzierungspolitik mit ausreichend finanzieller Flexibilität ausgestattet. Die Gruppe verfügt per Ende 2020 über liquide Mittel in Höhe von CHF 163.7 Mio. und weist eine Eigenkapitalquote von 67.3% aus.

Analog zum Vorjahr verzeichnete Schweiter Technologies im Geschäftsjahr 2020 keine wesentlichen Debitorenausfälle, noch mussten andere

ausserplanmässige Wertberichtigungen vorgenommen werden. Der jährlich durchgeführte Impairment-Test ergab keinen Bedarf für eine Wertminderung der immateriellen Vermögenswerte.

### Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzernrechnung der Schweiter Technologies AG umfasst alle Gesellschaften, die von der Gruppe beherrscht werden. Die Gruppe beherrscht eine andere Gesellschaft, wenn sie aufgrund ihrer Beteiligung an der anderen Gesellschaft variable Rückflüsse erhält oder über Rechte verfügt, diese zu erhalten, und die Möglichkeit hat, diese Rückflüsse zu beeinflussen, indem sie die Aktivitäten der anderen Gesellschaft steuert. Neu erworbene Gesellschaften werden ab Erwerb konsolidiert. Die Ergebnisse veräusserter Gesellschaften werden bis zum Verkaufszeitpunkt berücksichtigt.

Gesellschaften, auf die die Gruppe einen wesentlichen Einfluss ausübt (in der Regel Gesellschaften, an denen die Gruppe stimmenmässig mit mehr als 20%, aber nicht mit mehr als 50% beteiligt ist), werden nach der Equity-Methode erfasst, sofern nicht auf eine andere Weise die Möglichkeit der Beherrschung besteht. Sie werden zum Anschaffungswert bilanziert, korrigiert um Dividendenzahlungen und Anteile der Gruppe am kumulierten Gewinn oder Verlust nach der Akquisition.

Die Kapitalkonsolidierung wird nach der Acquisition-Methode durchgeführt. Die Aktiven und Passiven neu erworbener Gesellschaften werden auf den Zeitpunkt der Akquisition zum Fair Value bewertet. Bei jeder Akquisition (Erstkonsolidierung) wird für die Bewertung der Anteile ohne beherrschenden Einfluss neu beurteilt, ob der Fair Value zum Erwerbszeitpunkt oder der Anteil des Eigenkapitals zur Festsetzung der Anteile ohne beherrschenden Einfluss verwendet wird. Nachfolgend werden die Anteile ohne beherrschenden Einfluss um ihre entsprechenden Anteile am Ergebnis und sonstigen Ergebnis fortgeschrieben. Bei der Konsolidierung werden sämtliche Transaktionen und Saldi zwischen den konsolidierten Gesellschaften eliminiert. Die in die Konsolidierung einbezogenen Jahresrechnungen werden nach einheitlichen Bewertungsgrundsätzen auf den 31. Dezember aufgestellt.

## Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Werthaltigkeit des Goodwills wird jährlich sowie auch bei Anzeichen einer Überbewertung auf Wertminderung überprüft – allfällige Wertminderungen werden sofort als Aufwand gebucht und nicht mehr

rückgängig gemacht. Negativer Goodwill wird in der Erfolgsrechnung als sonstiger betrieblicher Ertrag erfasst.

### Änderungen im Konsolidierungskreis

Änderungen im Geschäftsjahr **2020**:

**Akquisitionen:** Per 31. August 2020 wurde das Foamboard-Geschäft von Newell Brands Inc., USA mittels eines Asset-Deals übernommen (Anhangsangabe 24).

**Neugründungen:** Per 26. November 2020 wurde die 3A Composites Malaysia Sdn. Bhd. gegründet.

**Liquidationen:** Per 12. Februar 2020 wurden die Athlone Extrusions (ABS) Unlimited und die Athlone Extrusions Development Ltd. liquidiert.

Änderungen im Geschäftsjahr 2019:

**Akquisitionen:** Per 31. Juli 2019 wurde die PGS Ecuador SA übernommen (Anhangsangabe 24).

**Abspaltungen:** Per 24. Juni 2019 wurde die 3A Composites Mobility AG von der Airex AG abgespalten.

**Neugründungen:** Per 11. Dezember 2019 wurde die Airex Composites Ltd. gegründet.

**Liquidationen:** Per 26. Juni 2019 wurde die Reforestaciones e Industrias Reforei S.A. liquidiert.

### Konsolidierungskreis

Die nachstehenden Gesellschaften wurden per 31. Dezember voll konsolidiert:

Beteiligung

Gesellschaft	Zweck	Grundkapital in 1000	2020	2019
Schweiter Technologies AG Steinhausen, Schweiz	Holding	CHF 1 432	–	–
3A Composites Holding AG Steinhausen, Schweiz	Holding	CHF 10 000	100%	100%
3A Composites International AG Steinhausen, Schweiz	Management	CHF 100	100%	100%
Airex AG Sins, Schweiz	Produktion und Vertrieb	CHF 5 000	100%	100%
3A Composites Mobility AG Altenrhein, Schweiz	Produktion und Vertrieb	CHF 1 000	100%	100%
3A Composites Germany GmbH Singen, Deutschland	Holding	EUR 25	100%	100%
3A Composites Holding Germany GmbH Singen, Deutschland	Holding	EUR 25	100%	100%
3A Composites GmbH Osnabrück, Deutschland	Produktion und Vertrieb	EUR 2 556	100%	100%

Gesellschaft	Zweck	Grundkapital in 1000		Beteiligung	
				2020	2019
Polycasa GmbH Mainz, Deutschland	Produktion und Vertrieb	EUR	26	100%	100%
Polycasa Service GmbH Mainz, Deutschland	Immobilienverwaltung	EUR	26	100%	100%
Polycasa Nischwitz GmbH Nischwitz, Deutschland	Produktion und Vertrieb	EUR	562	100%	100%
Polycasa Holdings GmbH Mainz, Deutschland	Holding	EUR	25	100%	100%
Foamalite Ltd. Loch Gowna, Irland	Produktion und Vertrieb	EUR	1 905	100%	100%
Athlone Extrusions Ltd. Athlone, Irland	Produktion und Vertrieb	EUR	0.001	100%	100%
Athlone Extrusions (ABS) Unlimited Athlone, Irland	Holding	EUR	49	–	100%
Athlone Extrusions Development Ltd. Athlone, Irland	Entwicklung	EUR	60	–	100%
Athlone Extrusions (UK) Ltd. Birmingham, Grossbritannien	Vertrieb	GBP	0.002	100%	100%
Perspex International Ltd. Darwen, Grossbritannien	Produktion und Vertrieb	GBP	0.1	100%	100%
Perspex Distribution Ltd. Darwen, Grossbritannien	Vertrieb	GBP	1	100%	100%
Polycasa N.V. Geel, Belgien	Vertrieb	EUR	91 709	100%	100%
Polycasa Spain S.A.U. Montcada i Reixac, Spanien	Produktion und Vertrieb	EUR	12 188	100%	100%
Polycasa Slovakia sro Žilina, Slowakei	Produktion und Vertrieb	EUR	4 485	100%	100%
Polycasa Ltd. Leeds, Grossbritannien	Vertrieb	GBP	11 400	100%	100%
Polycasa sro Příbram, Tschechische Republik	Produktion und Vertrieb	CZK	100	100%	100%

## Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Gesellschaft	Zweck	Grundkapital in 1000		Beteiligung	
				2020	2019
Polycasa France SA Paris, Frankreich	Vertrieb	EUR	1 779	100%	100%
3A Composites Mobility SA Mielec, Polen	Produktion und Vertrieb	PLN	4 124	100%	100%
3A Composites Holding Inc. Wilmington, DE, USA	Holding	USD	0.1	100%	100%
Baltek Inc. Wilmington, DE, USA	Produktion und Vertrieb	USD	0.05	100%	100%
3A Composites USA Inc. St. Louis, MI, USA	Produktion und Vertrieb	USD	1	100%	100%
3A Composites Asia Pacific Pte. Ltd. Singapur	Vertrieb	USD	58 314	100%	100%
PT. Alucobond Far East Indonesia Tangerang, Indonesien	Vertrieb	IDR	2 500 000	100%	100%
3A Composites Malaysia Sdn. Bhd. Kuala Lumpur, Malaysia	Vertrieb	MYR	0.001	100%	–
Alucobond Asia Pacific Management (Shanghai) Ltd., China	Management	USD	2 500	100%	100%
3A Composites (China) Ltd. Shanghai, China	Produktion und Vertrieb	USD	10 000	100%	100%
Alucobond Composites (Jiangsu) Ltd. Changzhou, China	Produktion und Vertrieb	USD	10 000	100%	100%
Airex Composites Ltd. Changzhou, China	Produktion und Vertrieb	USD	12 000	100%	100%
3A Composites India Pte. Ltd. Mumbai, Indien	Produktion und Vertrieb	INR	70 098	100%	100%
3A Composites PNG Ltd. Kokopo, Papua-Neuguinea	Produktion und Vertrieb	PGK	14 000	100%	100%
Plantaciones de Balsa Plantabal S.A. Guayaquil, Ecuador	Produktion	USD	69 849	100%	100%
PGS Ecuador S.A. Quevedo, Ecuador	Produktion und Vertrieb	USD	80	100%	100%

### Umrechnung von Fremdwährungen

Fremdwährungsdifferenzen werden gemäss den Anforderungen von IAS 21 Auswirkungen von Wechselkursänderungen erfasst.

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) ausgewiesen. Der Schweizer Franken stellt die funktionale Währung sowie die Berichtswährung der Schweiter Technologies AG dar. Die Erfolgsrechnungen und Geldflussrechnungen der ausländischen Tochtergesellschaften werden zu den

Jahresdurchschnittskursen und die Bilanzen zu den Jahresendkursen umgerechnet.

Bei gruppeninternen Finanzierungen, welche Bestandteil der Nettoinvestitionen in ausländische Tochtergesellschaften sind, werden die dazugehörigen Fremdwährungsdifferenzen im sonstigen Gesamtergebnis erfasst. Die im Eigenkapital erfassten Fremdwährungsdifferenzen werden in die Erfolgsrechnung umgegliedert, wenn die Gruppe die Kontrolle über die ausländische Tochtergesellschaft verliert.

Folgende Umrechnungskurse wurden angewendet: (in CHF)

Jahresendkurse 31.12. für die Bilanz

Jahresdurchschnittskurse für die Erfolgsrechnung

				2020	2019	2020	2019
USA	Dollar	USD	1	0.883	0.967	0.938	0.994
EU	Euro	EUR	1	1.084	1.085	1.071	1.112
GB	Pfund	GBP	1	1.199	1.276	1.204	1.268
China	Yuan	CNY	1	0.135	0.139	0.136	0.144
Indien	Rupie	INR	100	1.205	1.356	1.267	1.411

### Erlöse aus Verträgen mit Kunden

Umsatzerlöse werden gemäss den Anforderungen von IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden erfasst. Die Umsatzerlöse beziehen sich überwiegend auf den Verkauf von Waren, die gemäss den vereinbarten Incoterms erfasst werden (d.h. wenn der Kunde die Kontrolle über die Waren erlangt). Der Verkauf von Waren basiert auf fixen Preisen ohne variable Vergütung, und die Zahlungsbedingungen entsprechen den allgemein anerkannten Geschäftsbedingungen.

Wie in den Vorjahren wurden in einzelnen Bereichen branchenübliche umsatzabhängige Vergütungen gewährt. Diese variablen Vergütungen sind im Umsatzerlös enthalten und werden mit dem wahrscheinlichsten Betrag ermittelt, welcher die variable Vergütung am zutreffendsten abschätzt.

Die Mieteinnahmen werden gemäss den zugrunde liegenden Mietverträgen erfasst.

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie Geldmarktanlagen mit Laufzeiten bis zu 3 Monaten.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden gemäss den Anforderungen von IFRS 9 Finanzinstrumente erfasst.

### Warenvorräte

Gekaufte Waren werden zu Einstandspreisen, selbst erstellte Erzeugnisse zu Herstellkosten ausgewiesen. Falls der Nettoverkaufswert tiefer ist, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Die Herstellkosten enthalten die Materialkosten, direkte Lohnkosten, andere direkt zurechenbare Kosten sowie die mit der Herstellung zusammenhängenden Produktionsgemeinkosten.

## Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Warenvorräte erfolgt nach der Methode der gewichteten Durchschnittskosten. Für inkurante Ware an Lager wird aufgrund der Umschlagshäufigkeit eine adäquate Wertberichtigung gebildet. Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungen werden ergebniswirksam eliminiert.

### Sachanlagen

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Für eingetretene Wertminderungen werden Wertberichtigungen gebildet. Gebäude, Maschinen, Fahrzeuge und Betriebseinrichtungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen bilanziert. Abschreibungen werden nach der linearen Methode über folgende voraussichtliche Nutzungsdauern berechnet:

Land	keine Abschreibung
Gebäude	20 bis 40 Jahre
Umbauten und Installationen	10 Jahre oder Mietdauer
Maschinen und Werkzeuge	5 bis 15 Jahre
Mobilien	8 bis 10 Jahre
EDV-Anlagen	3 bis 5 Jahre
Fahrzeuge	3 bis 8 Jahre
Anlagen im Bau	keine Abschreibung

Leasingverträge werden gemäss den Anforderungen von IFRS 16 Leasingverhältnisse erfasst und offengelegt. Die Abschreibung erfolgt über die Laufzeit des Leasingverhältnisses oder – falls kürzer – über die Nutzungsdauer.

### Biologische Aktiven

3A Composites verwendet Balsaholz aus eigenem Anbau und verarbeitet dieses weiter.

Die biologischen Aktiven werden gemäss IFRS 13 und IAS 41 zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräusserungskosten bewertet. Da es keinen aktiven, liquiden Markt für Balsa-Bäume gibt, wird der beizulegende Zeitwert der biologischen Aktiven durch qualifizierte Mitarbeiter von 3A Composites mittels anerkannter Modellierungsmethoden ermittelt, welche die Barwertmethode zur Diskontierung der zukünftigen Geldflüsse beinhalten.

Der Barwert errechnet sich aus den zukünftigen Netto-Geldflüssen (Zuflüsse und Abflüsse) im Zusammenhang mit den Aktivitäten in den Balsa-Plantagen bis zum Zeitpunkt der erwarteten Ernte, welche mit einem angemessenen Diskontsatz auf den aktuellen Gegenwart abgezinst werden.

Wesentliche Annahmen, die der Barwertmethode (Level-3-Bewertung) zugrunde liegen:

- Erwartete Holzmengen zum geschätzten Zeitpunkt der Ernte;
- Erwartete Marktpreise;
- Erwartete Unterhaltskosten der Plantagen bis zum Erntezeitpunkt;
- Erwartete Ernte-, Säge- und Transportkosten;
- Diskontsatz.

### Goodwill

Der Goodwill entspricht dem Überschuss der Summe aus übertragener Gegenleistung und dem für die Anteile ohne beherrschenden Einfluss erfassten Betrag über dem Verkehrswert der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und der übernommenen Schulden.

### Sonstige immaterielle Anlagen

Forschungskosten werden der Erfolgsrechnung des laufenden Jahres belastet. Entwicklungskosten werden der Erfolgsrechnung belastet, sofern die Bedingungen für eine Aktivierung im Sinne von IAS 38 nicht erfüllt sind.

Kapitalisierte Entwicklungskosten werden systematisch über die Periode abgeschrieben, in der die Rückflüsse an die Gruppe erwartet werden.

Die übrigen immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungskosten bilanziert und linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die voraussichtliche Nutzungsdauer beträgt:

Entwicklungskosten	3 bis 5 Jahre
Software	3 bis 5 Jahre
Patente	Laufzeit der Patente
Erworbene Technologien	5 bis 10 Jahre
Erworbene Kundenbeziehungen	3 bis 5 Jahre
Erworbene Markennamen	unbegrenzt

Für die geschützten Markennamen AIREX®, ALUCOBOND®, BALTEK®, DIBOND®, GATOR®, AKRYLON®, KAPA® und PERSPEX® ist kein Ende der Nutzungsdauer absehbar, weshalb sie als Vermögenswert mit unbestimmbarer Nutzungsdauer definiert sind. Als Folge wird der Vermögenswert nicht abgeschrieben, sondern mindestens jährlich auf Wertminderung überprüft.

### **Wertminderung von Vermögenswerten – Impairment**

Wertminderungen von Vermögenswerten werden gemäss den Anforderungen von IAS 36 Wertminderung von Vermögenswerten erfasst und offengelegt.

### **Rückstellungen**

Rückstellungen sind gemäss den Anforderungen von IAS 37 Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen erfasst.

### **Leasingverhältnisse**

Leasingverhältnisse werden gemäss den Anforderungen von IFRS 16 Leasingverhältnisse erfasst. Alle Leasingverhältnisse und die damit verbundenen vertraglichen Rechte und Pflichten sind in der Bilanz des Leasingnehmers abzubilden.

Für Leasingverhältnisse, deren Laufzeit maximal zwölf Monate umfasst oder die sich auf geringwertige Vermögenswerte beziehen, nimmt die Gruppe die optionalen Ausnahmen in Anspruch. Leasingzahlungen aus diesen Verträgen werden linear über die Laufzeit des Leasingvertrages als sonstiger betrieblicher Aufwand erfasst. Die Gruppe macht vom Wahlrecht Gebrauch und bilanziert Leasing- und Nicht-Leasingkomponenten einheitlich als Leasing. Bei einem Portfolio von Leasingverhältnissen mit ähnlichen Merkmalen wird ein einheitlicher Diskontsatz angewandt.

Einige Leasingverhältnisse enthalten Verlängerungsoptionen, die vor Ablauf der unkündbaren Vertragslaufzeit ausgeübt werden können. Bei der Erfassung des Leasingverhältnisses wird geprüft, ob

die Ausübung der Verlängerungsoption mit hinreichender Sicherheit möglich ist.

Ändern sich die zu erwartenden Leasingzahlungen, z.B. bei indexabhängigen Entgelten oder aufgrund neuer Einschätzungen zur Ausübung von vertraglichen Optionen, wird die Leasingverbindlichkeit neu bewertet. Die Anpassung der Verbindlichkeit erfolgt erfolgsneutral durch eine entsprechende Anpassung des Nutzungsrechts.

Leasingverhältnisse, bei denen Schweiter Technologies als Leasinggeber auftritt, werden als operative Leasingverhältnisse behandelt. Das Leasingobjekt wird weiterhin in der Bilanz ausgewiesen, und die Leasingzahlungen werden grundsätzlich linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Ertrag erfasst.

### **Zuwendungen der öffentlichen Hand**

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden gemäss den Anforderungen von IAS 20 Bilanzierung und Darstellung von Zuwendungen der öffentlichen Hand bilanziert.

Die Gruppe macht vom Wahlrecht Gebrauch und erfasst Zuwendungen der öffentlichen Hand in der Erfolgsrechnung.

### **Ertragssteuern**

Ertragssteuern umfassen den Steueraufwand für alle erfassten Gewinne des Berichtszeitraums. Sie beinhalten Ertragssteuern und latente Steuern. Ertragssteuern werden auf Basis des steuerpflichtigen Gewinnes berechnet.

Rückstellungen für latente Steuern werden nach der «Balance-Sheet-Liability-Methode» berechnet.

Latente Steuerschulden im Zusammenhang mit unverteilter Gewinnen von Tochtergesellschaften werden berücksichtigt, ausser wenn der Konzern die Ausschüttungspolitik der entsprechenden Gesellschaften bestimmen kann und in vorhersehbarer Zukunft keine Dividendenzahlungen zu erwarten sind.

Ertragssteuern und latente Steuerschulden sind gemäss den Anforderungen von IAS 12 Ertragssteuern berechnet und erfasst.

## Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

### Personalvorsorge

Innerhalb der Gruppe bestehen verschiedene Pensionspläne in Übereinstimmung mit den jeweiligen rechtlichen Gegebenheiten. Dies umfasst leistungsorientierte Vorsorgepläne, beitragsorientierte Vorsorgepläne, Pläne für medizinische Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses und übrige langfristige Leistungen. Die Verpflichtungen für Personalvorsorge werden gemäss den Anforderungen von IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer bewertet und erfasst.

Für leistungsorientierte Vorsorgepläne werden die Vorsorgekosten mittels der Methode der laufenden Einmalprämie «Projected-Unit-Credit-Methode» bestimmt. Die Bewertungen werden jährlich von unabhängigen Versicherungsmathematikern durchgeführt.

Die in der konsolidierten Konzernrechnung erfassten Pensionsverbindlichkeiten oder Pensionsvermögen entsprechen der Über- oder Unterdeckung der leistungsorientierten Vorsorgepläne. Das erfasste Pensionsvermögen wird jedoch auf den Barwert des wirtschaftlichen Nutzens der Gruppe aus künftigen Beitragsreduktionen oder Rückzahlungen beschränkt.

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden in den sonstigen Posten des Gesamtergebnisses erfasst und können nicht rezykliert werden. Der Dienstzeitaufwand und Netto-Zinsaufwand werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Arbeitgeberbeiträge an beitragsorientierte Vorsorgepläne werden im Zeitpunkt, in dem der Mitarbeiter den Anspruch darauf erwirbt, im Personalaufwand erfasst.

Verpflichtungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses werden in dem Zeitpunkt erfasst, wenn die Gruppe keine andere Möglichkeit mehr hat, als die angebotenen Leistungen zu finanzieren. In jedem Fall wird der Aufwand spätestens in dem Zeitpunkt erfasst, wo auch der übrige Restrukturierungsaufwand erfasst wird.

Für andere langfristige Leistungen wird der Barwert der Verpflichtung am Bilanzstichtag erfasst. Veränderungen des Barwerts werden direkt in der Erfolgsrechnung als Personalaufwand verbucht.

### Finanzielles Risikomanagement

#### Marktrisiken und Risk-Management-Grundsätze

Die Gruppe unterliegt Marktrisiken, Kreditrisiken und Liquiditätsrisiken. Das Marktrisiko besteht in erster Linie aus Fremdwährungsrisiken und in geringerem Ausmass aus Zinssatzrisiken. Es bestehen keine wesentlichen Risiken aus Marktwertbewertungen.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung der internen Kontrollsysteme der Gruppe, die das Risiko eines mangelnden Geschäftserfolgs kontrollieren, aber nicht ausschalten können. Diese Systeme bieten eine angemessene, jedoch nicht absolute Sicherheit gegen wesentliche Fehlerfassungen und materielle Verluste. Dem Management obliegt die Identifizierung und Abschätzung der für die jeweilige Division bedeutsamen Risiken.

Neben quantitativen Ansätzen und formalen Richtlinien – welche lediglich einen Teil eines umfassenden Risk-Management-Ansatzes abdecken – wird auch Wert auf den Aufbau und die Pflege einer entsprechenden Risk-Management-Kultur gelegt.

Als Finanzinstrumente sind insbesondere Bankguthaben, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie verzinsliche Verbindlichkeiten zu betrachten. Die Buchwerte der Bankguthaben sowie der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entsprechen weitgehend dem Verkehrswert.

#### Fremdwährungsrisiko

Aufgrund der internationalen Tätigkeit ist die Gruppe Wechselkursrisiken ausgesetzt. Die Risiken beziehen sich vorwiegend auf den Euro und den US-Dollar. Zur Absicherung der Wechselkursrisiken werden teilweise Devisentermingeschäfte genutzt. Die Instrumente werden nicht zu spekulativen Zwecken eingesetzt. Fremdwährungsrisiken, die aus der Umrechnung von Erfolgsrechnungs- und Bilanzpositionen ausländischer Gruppengesellschaften entstehen, werden nicht abgesichert.

Wäre am 31. Dezember 2020 der Schweizer Franken gegenüber dem Euro [US-Dollar] 5% stär-

ker/schwächer gewesen und wären gleichzeitig alle anderen Variablen unverändert geblieben, wäre durch die Umrechnung der Finanzaktiven und -passiven in Schweizer Franken das Vorsteuerergebnis der Schweiter Technologies Gruppe um CHF 1.9 Mio. [CHF 0.5 Mio.] (Vorjahr: CHF 3.2 Mio. [CHF 1.0 Mio.]) und das Eigenkapital um CHF 10.3 Mio. [CHF 4.9 Mio.] (Vorjahr: CHF 10.3 Mio. [CHF 5.2 Mio.]) tiefer/höher ausgefallen.

#### Zinssatzrisiken

Da die Gruppe per 31. Dezember 2020 positive Netto-Verbindlichkeiten ausweist, bestehen keine wesentlichen Zinsrisiken.

Zinssatzrisiken ergeben sich aus Zinssatzänderungen, die negative Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Gruppe haben. Zinssatzschwankungen führen zu Veränderungen des Zinsertrags und des Zinsaufwands der verzinslichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Ein Anstieg oder eine Reduktion des Zinsniveaus um 1%-Punkt würde das Zinsergebnis um ca. CHF 1.3 Mio. erhöhen/verringern (Vorjahr: CHF 0.9 Mio.).

#### Kreditrisiken

Flüssige Mittel: Als Bestandteil der Risikopolitik werden die flüssigen Mittel der Gruppe bei verschiedenen erstklassigen Bankinstituten hauptsächlich in Form von Festgeldern oder Kontokorrentguthaben

angelegt. Die Gruppe ist Verlusten aus Kreditrisiken ausgesetzt, sofern Finanzinstitute ihre Verpflichtungen nicht erfüllen. Die Bonität der Banken und die Höhe der pro Institut angelegten Beträge werden regelmässig überprüft.

Forderungen: Es bestehen keine Klumpenrisiken betreffend Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Zur Minimierung von Zahlungsausfallrisiken werden aufgrund von spezifischen Branchen-, Länder- und Kundenanalysen – wo angebracht – zusätzliche Sicherheiten vereinbart (z.B. unwiderruflich bestätigte Akkreditive, Bankgarantien, Delkrederversicherungen usw.).

Die Gruppe führt laufend Überprüfungen der Kreditwürdigkeit der Kunden durch und verfügt über keine erheblichen Ausfallrisikokonzentrationen. Das maximale Ausfallrisiko entspricht dem Buchwert des Aktivums.

#### Liquiditätsrisiko

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, benötigen die Gruppengesellschaften ausreichend liquide Mittel. Um den entsprechenden Verbindlichkeiten nachzukommen, verfügt die Gruppe über flüssige Mittel sowie unbenutzte Kreditlinien. Zum 31. Dezember 2020 bzw. 2019 weisen die finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns nachfolgend dargestellte Fälligkeiten auf. Die Angaben sind auf Basis der Fristigkeiten innerhalb der Bilanz und der vertraglich vereinbarten Zins- und Tilgungszahlen berechnet.

#### Finanzpassiven 2020: Buchwert und Geldabflüsse

(in 1000 CHF)	Buchwerte 31.12.2020	Geldabflüsse			
		Total	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5 027	5 077	5 077		
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	7 872	9 905	9 905		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	53 802	53 802	53 802		
Sonstige Verbindlichkeiten	4 551	4 551	4 551		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	245	245		176	69
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	25 131	31 580		25 603	5 977
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1 986	1 986		1 986	
<b>Total</b>	<b>98 614</b>	<b>107 146</b>	<b>73 335</b>	<b>27 765</b>	<b>6 046</b>

**Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze**

Finanzpassiven 2019: Buchwert und Geldabflüsse  (in 1000 CHF)	Buchwerte 31.12.2019	Geldabflüsse			
		Total	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	267	263	263		
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	7 909	9 938	9 938		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	58 704	58 704	58 704		
Sonstige Verbindlichkeiten	6 295	6 295	6 295		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	160	160		75	85
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	21 728	29 394		21 553	7 841
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2 177	2 177		2 177	
<b>Total</b>	<b>97 240</b>	<b>106 931</b>	<b>75 200</b>	<b>23 805</b>	<b>7 926</b>

**Kapitalmanagement**

Im Rahmen der Kapitalbewirtschaftung ist das Ziel der Gruppe, die laufenden finanziellen Bedürfnisse zur Unternehmensfortführung sicherzustellen und die notwendigen Mittel zur Erreichung der Wachstumsziele bereitzustellen.

Die Gruppe bewirtschaftet die Kapitalstruktur und nimmt im Hinblick auf die Veränderung der ökonomischen Bedingungen, der Geschäftsaktivitäten, des Investitions- und Expansionsprogramms und der Risiken der zugrunde liegenden Vermögenswerte Anpassungen vor. Um die Kapitalstruktur zu bewirtschaften, kann die Gruppe die Dividendenzahlungen anpassen, Kapitalrückzahlungen an Aktionäre vornehmen, neue Aktien ausgeben, Schulden erhöhen oder Vermögenswerte zur Reduktion von Schulden veräussern.

Das dargestellte Eigenkapital entspricht dem wirtschaftlichen Eigenkapital. Es gibt keine Fremdkapitalinstrumente, welche wirtschaftlich als Eigenkapital betrachtet werden können. Unter Berücksichtigung der beabsichtigten Akquisitionen betrachtet der Verwaltungsrat die Höhe des Eigenkapitals als angemessen.

**Bemessung des beizulegenden Zeitwerts**

IFRS 13 Bemessung des beizulegenden Zeitwerts erfordert die Offenlegung von Marktwerten für Finanzinstrumente und eine Zuordnung der Finanzinstrumente zu einer Bewertungshierarchieebene.

Die Bewertungshierarchieebenen sind wie folgt definiert:

- Level 1: Notierte Preise (unbereinigt) in einem aktiven Markt für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.
- Level 2: Andere Inputfaktoren als die in der Stufe 1 beinhalteten notierten Preise. Die für die Bewertung verwendeten Faktoren sind entweder direkt (z.B. als Preise) oder indirekt (z.B. abgeleitet von Preisen) beobachtbar.
- Level 3: Inputfaktoren für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche sich auf nicht beobachtbare Marktdaten abstützen (unbeobachtbare Inputs).

Die von Schweiter Technologies gehaltenen finanziellen Vermögenswerte, welche zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sind dem Level 2 zuzuordnen.

**Gebrauch von Annahmen und Einschätzungen**

Die Rechnungslegung erfordert vom Management Schätzungen und Annahmen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen.

Die Annahmen und Einschätzungen beruhen auf Erkenntnissen der Vergangenheit und verschiedenen sonstigen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet werden.

Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die Annahmen und Einschätzungen werden laufend überprüft und gegebenenfalls angepasst. Solche Änderungen werden in jener Berichtsperiode erfolgswirksam erfasst, in der die Einschätzung angepasst wurde.

Die Gruppe ist in Bereichen tätig, deren Erfolgsrechnungen nicht durch saisonale Schwankungen gekennzeichnet sind. Die Ertragssteuern werden basierend auf der bestmöglichen Schätzung des für das ganze Geschäftsjahr erwarteten gewichteten Durchschnittsteuersatzes berechnet.

Die wichtigsten Annahmen und Einschätzungen sind nachfolgend dargestellt.

#### Forderungen

Die Wertberichtigung von Forderungen basiert auf der Einschätzung der zukünftigen Ausfälle. Bekannte Risiken werden einzeln wertberichtigt, während die allgemeine Wertberichtigung auf historischen Erfahrungswerten und einer Einschätzung der zukünftigen potenziellen Ausfälle basiert.

#### Warenlager

Bei der Bilanzierung der Warenvorräte sind Schätzungen bezüglich deren Werthaltigkeit erforderlich, die sich aus dem erwarteten Verbrauch der entsprechenden Artikel ergeben. Die Berechnung der Wertberichtigung auf Warenvorräten basiert auf einer Beurteilung von Volumenrisiken, technischen Risiken und preisbezogenen Risiken. Bei Bedarf werden die Parameter angepasst.

#### Biologische Aktiven

Der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräusserungskosten der biologischen Aktiven wird mittels Barwertmethode (Level-3-Bewertung) ermittelt. Die der Bewertung zugrunde liegenden wesentlichen Annahmen und Schätzungen sind:

- Marktpreise
- Erwartete Holzmengen
- Diskontierungssatz

#### Eigenkapital ersetzende Darlehen

Die Gruppe verfügt über langfristige Darlehen gegenüber ausländischen Tochtergesellschaften. Falls die Rückzahlung dieser Darlehen in absehbarer Zeit weder geplant noch wahrscheinlich ist, werden diese Darlehen als Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb klassifiziert.

Währungsdifferenzen aus der Neubewertung dieser Darlehen werden im sonstigen Ergebnis erfasst.

#### Sachanlagen, Goodwill und immaterielles Anlagevermögen

In Übereinstimmung mit den Anforderungen von IAS 36 Wertminderung von Vermögenswerten werden Goodwill und Markennamen mit unbestimmter Nutzungsdauer jährlich auf Wertminderung überprüft. Sachanlagen und übriges immaterielles Anlagevermögen werden bei entsprechenden Anzeichen auf Wertminderung überprüft. Die für die Berechnung wesentlichen Einschätzungen sind:

- Zukünftige Geldflüsse
- Diskontierungssatz
- Royalty Rate

#### Ertragssteuern

Für die Bestimmung der Guthaben und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern müssen weitreichende Einschätzungen vorgenommen werden. Diese Einschätzungen basieren auf der Auslegung der publizierten Steuergesetze und Verordnungen.

Einige Tochtergesellschaften generieren steuerliche Verluste. Diese können oft verwendet werden, um steuerpflichtige Gewinne der Folgeperioden auszugleichen. Die Gruppe überwacht die Entwicklung solcher steuerlichen Verlustsituationen ständig. Basierend auf den aktuellen Businessplänen der betroffenen Tochtergesellschaften wird die Verwertbarkeit dieser steuerlichen Verluste bestimmt.

Falls ein steuerlicher Verlust als erstattungsfähig angesehen wird, wird über die Aktivierung eines latenten Steueranspruchs für einen solchen

## Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

steuerlichen Verlust entschieden. Der Zeithorizont für eine solche Berechnung steht im Einklang mit den Businessplänen der Gruppe.

### Personalvorsorgeeinrichtungen

An den meisten Standorten der Schweiter Technologies sind die Mitarbeiter bei Personalvorsorgeeinrichtungen versichert, welche nach IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer als leistungsorientierte Pläne zu behandeln sind. Die Berechnung der bilanzierten Abgrenzungen und Verbindlichkeiten gegenüber diesen Einrichtungen basiert auf statistischen und versicherungsmathematischen Berechnungen der Gutachter und beruhen auf Annahmen hinsichtlich:

- Abzinsungssätze
- Künftigen Salärpassungen
- Sterblichkeitsrate
- Künftigen Rentenanpassungen

Abweichungen gegenüber den Annahmen der Gutachter können einen Einfluss auf die in zukünftigen Berichtsperioden bilanzierten Abgrenzungen und Verbindlichkeiten aus Personalvorsorgeeinrichtungen sowie auf die sonstigen Posten des Gesamtergebnisses haben.

### Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn ein Mittelabfluss aus einer gegenwärtigen Verpflichtung wahrscheinlich und eine verlässliche Schätzung der Kosten und des Zeitpunkts möglich ist. In periodischen Abständen werden diese Einschätzungen überprüft und gegebenenfalls angepasst. Eventualverbindlichkeiten werden als Rückstellung bilanziert, sobald ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist.

Einzelne Gruppengesellschaften sind Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt. Das Management hat aufgrund des aktuellen Erkenntnisstandes eine Beurteilung der möglichen Folgen dieser Rechtsfälle vorgenommen.

## Geschäftssegmente

In Übereinstimmung mit der Führungsstruktur und der Berichterstattung an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat bestehen die Geschäftssegmente aus der operativ tätigen Division 3A Composites und dem Segment «Übrige/Eliminationen», welche die zentralen Management- und Finanzfunktionen der Schweiter Technologies AG (Holding) sowie die Eliminationen aus der Konsolidierung enthält. Die Division 3A Composites wird als operatives Segment geführt – die Entscheide über die Zuteilung von Ressourcen und die Überwachung der Performance vom obersten Führungsorgan im Zusammenhang mit den verschiedenen Produktgruppen wird zentral auf globaler Basis durchgeführt.

Das oberste Führungsorgan (Chief Operating Decision Maker) der Gruppe ist der Verwaltungsrat der Schweiter Technologies AG. Es bestehen keine Unterschiede zwischen den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der Segmentberichterstattung und denjenigen der Konzernrechnung. Die geografischen Informationen werden unterteilt in die Regionen Europa, Amerika, Asien und übrige Welt.

Die Produkte und Dienstleistungen, die Art der Produktionsverfahren, die Produkt-Vertriebsmethoden und die Art der Dienstleistungserbringung weisen innerhalb des offengelegten Geschäftssegments dieselben Merkmale auf. Verschiedene geografische Märkte und verschiedene Produktanwendungen wurden daher im Geschäftssegment 3A Composites zusammengefasst.

Zusätzlich zu den oben erwähnten Merkmalen werden die folgenden Wirtschaftsindikatoren bestimmt, um festzustellen, ob die Geschäftssegmente ähnliche wirtschaftliche Merkmale aufweisen: Produkt- und Service-Innovation, Branchenrisikoprofil, Marktwachstumsrate und Marktanteil.

**Anpassung der Vorjahreszahlen**

Im ersten Halbjahr 2020 wurde festgestellt, dass bei Einfuhren von bestimmten Rohmaterialien in die USA einzelne nicht korrekte Codes für die Importverzollung verwendet wurden und somit die Einfuhrzölle teilweise falsch deklariert worden sind. Der Fehler wurde durch eine Nachdeklaration an die Zollbehörde korrigiert. Die Gruppe betrachtet den Fehler als wesentlich und hat sich daher entschieden, die Vorjahre gemäss IAS 8 wie folgt anzupassen:

(in Mio. CHF)	31.12.2019 (publiziert)	Anpassung IAS 8 (Fehler)	31.12.2019 (angepasst)
---------------	----------------------------	-----------------------------	---------------------------

**Einfluss auf die Bilanz und das Eigenkapital**

Warenvorräte	180.1	1.7	181.8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.9	6.8	58.7
Steuerverbindlichkeiten aus laufenden Ertragssteuern	19.6	- 1.2	18.4
Eigenkapital	732.0	- 3.9	728.1

**Einfluss auf die Erfolgsrechnung und das Jahresergebnis**

Materialaufwand	- 633.5	- 3.4	- 636.9
Finanzaufwand	- 7.3	- 0.1	- 7.4
Ertragssteuern	- 19.3	0.9	- 18.4
Reingewinn	62.6	- 2.6	60.0
Ergebnis pro Aktie, unverwässert (in CHF)	43.73	- 1.84	41.89
Ergebnis pro Aktie, verwässert (in CHF)	43.73	- 1.84	41.89

**Einfluss auf das Gesamtergebnis**

Reingewinn	62.6	- 2.6	60.0
Gesamtergebnis	37.3	- 2.6	34.7

**Einfluss auf die Geldflussrechnung**

Reingewinn	62.6	- 2.6	60.0
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	104.3	0.0	104.3

**Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals** (in Mio. CHF)

	Aktien- kapital	Gewinn- reserven	Umrechnungs- differenzen	Total Eigenkapital
Stand 31. Dezember 2018 (publiziert)	1.4	784.3	- 33.8	751.9
- Anpassung IAS 8 Fehler		- 1.3	0	- 1.3
Eigenkapital per 1. Januar 2019 (angepasst)	1.4	783.0	- 33.8	750.6

**Geschäftssegmente 2020**

(in Mio. CHF)			
<b>Geschäftsbereiche</b>	3A Composites	Übrige/ Eliminationen	Gruppe
Nettoumsatz	1 160.2	0.0	1 160.2
Betriebsertrag	1 152.0	0.0	1 152.0
20 Abschreibungen und Amortisationen	- 37.8	0.0	- 37.8
20 Abwertung («Impairment»)	- 0.3	0.0	- 0.3
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>141.1</b>	<b>- 3.5</b>	<b>137.6</b>
Finanzertrag			0.2
Finanzaufwand			- 7.1
<b>Ergebnis vor Steuern</b>			<b>130.7</b>
Ertragssteuern			- 27.2
<b>Reingewinn</b>			<b>103.5</b>
Investitionen in Sachanlagen	36.7	0.0	36.7
Investitionen in immaterielle Anlagen	0.9	0.0	0.9
<b>Total Investitionen</b>	<b>37.6</b>	<b>0.0</b>	<b>37.6</b>
Aktiven	1 063.8	33.5	1 097.3
Fremdkapital	650.1	- 290.9	359.2
Anzahl Mitarbeiter per 31. Dezember	4 357	7	4 364

**Geografische Informationen 2020** (in Mio. CHF)

<b>Regionen</b>	Europa	Amerika	Asien	Übrige	Gruppe
Nettoumsatz <sup>1)</sup>	737.3	208.8	187.0	27.1	<b>1 160.2</b>
Aktiven	721.7	230.1	133.3	12.2	<b>1 097.3</b>

<sup>1)</sup> Die Umsätze in der Schweiz sind unbedeutend

**Informationen zu bedeutenden Kunden 2020**

Es gibt keine einzelnen Kunden, deren Umsatz mehr als 10% des Konzernumsatzes ausmacht.

**Geschäftssegmente 2019**

(in Mio. CHF) (angepasst)

<b>Geschäftsbereiche</b>	3A Composites	Übrige/ Eliminationen	Gruppe
Nettoumsatz	1 179.6	0.0	1 179.6
Betriebsertrag	1 166.8	0.0	1 166.8
20 Abschreibungen und Amortisationen	– 37.9	0.0	– 37.9
20 Abwertung («Impairment»)	0.0	0.0	0.0
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>86.5</b>	<b>– 1.3</b>	<b>85.2</b>
Finanzertrag			0.7
Finanzaufwand			– 7.5
<b>Ergebnis vor Steuern</b>			<b>78.4</b>
Ertragssteuern			– 18.4
<b>Reingewinn</b>			<b>60.0</b>
Investitionen in Sachanlagen	26.3	0.0	26.3
Investitionen in immaterielle Anlagen	0.5	0.0	0.5
<b>Total Investitionen</b>	<b>26.8</b>	<b>0.0</b>	<b>26.8</b>
Aktiven	1 040.8	11.3	1 052.1
Fremdkapital	655.3	– 331.2	324.1
Anzahl Mitarbeiter per 31. Dezember	4 178	7	4 185

**Geografische Informationen 2019** (in Mio. CHF) (angepasst)

<b>Regionen</b>	Europa	Amerika	Asien	Übrige	Gruppe
Nettoumsatz <sup>1)</sup>	754.7	224.0	169.6	31.3	<b>1 179.6</b>
Aktiven	685.4	238.7	114.6	13.4	<b>1 052.1</b>

<sup>1)</sup> Die Umsätze in der Schweiz sind unbedeutend

**Informationen zu bedeutenden Kunden 2019**

Es gibt keine einzelnen Kunden, deren Umsatz mehr als 10% des Konzernumsatzes ausmacht.

## Erläuterungen zur Konzernrechnung

<b>1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b> (in 1000 CHF)	<b>2020</b>	2019
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	194 257	175 880
– abzüglich Wertberichtigung für zweifelhafte Forderungen	– 9 308	– 8 100
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – netto</b>	<b>184 949</b>	<b>167 780</b>

Altersanalyse der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <b>2020:</b> (in 1000 CHF)	Brutto <b>31.12.2020</b>	Delkredere <b>31.12.2020</b>	Netto <b>31.12.2020</b>
Nicht fällig	173 425	0	173 425
Überfällig bis 1 Monat	12 257	– 2 310	9 947
Überfällig zwischen 1 und 2 Monaten	1 272	– 291	981
Überfällig zwischen 2 und 3 Monaten	429	– 142	287
Mehr als 3 Monate überfällig	6 874	– 6 565	309
<i>Total überfällig</i>	<i>20 832</i>	<i>– 9 308</i>	<i>11 524</i>
<b>Total</b>	<b>194 257</b>	<b>– 9 308</b>	<b>184 949</b>

Altersanalyse der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 2019: (in 1000 CHF)	Brutto <b>31.12.2019</b>	Delkredere <b>31.12.2019</b>	Netto <b>31.12.2019</b>
Nicht fällig	149 057	0	149 057
Überfällig bis 1 Monat	14 546	– 734	13 812
Überfällig zwischen 1 und 2 Monaten	3 577	– 686	2 891
Überfällig zwischen 2 und 3 Monaten	688	– 296	392
Mehr als 3 Monate überfällig	8 012	– 6 384	1 628
<i>Total überfällig</i>	<i>26 823</i>	<i>– 8 100</i>	<i>18 723</i>
<b>Total</b>	<b>175 880</b>	<b>– 8 100</b>	<b>167 780</b>

Entwicklung der Wertberichtigung für zweifelhafte Forderungen: (in 1000 CHF)	2020	2019
Stand 1. Januar	8 100	10 337
Währungsdifferenzen	- 235	- 216
Verwendete Wertberichtigung	- 158	- 1 229
Aufgelöste Wertberichtigung	- 988	- 2 160
Gebildete Wertberichtigung	2 589	1 368
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>9 308</b>	<b>8 100</b>

Dem Ausfallrisiko wurde durch entsprechende Wertberichtigung Rechnung getragen.

2 Sonstige Forderungen (in 1000 CHF)	2020	2019
Finanzielle Aktiven:		
- Übrige Forderungen	7 003	8 006
Nicht finanzielle Aktiven:		
- Forderungen aus indirekten Steuern und gegenüber Sozialversicherungen	10 446	9 948
<b>Total</b>	<b>17 449</b>	<b>17 954</b>

3 Warenvorräte (in 1000 CHF)	2020	2019
Rohmaterial und Produktionsteile	75 316	79 009
Halbfabrikate und angefangene Arbeiten	19 680	20 895
Fertigfabrikate und Handelswaren	76 565	81 867
<b>Total</b>	<b>171 561</b>	<b>181 771</b>

Der Nettowert der Warenvorräte versteht sich nach Wertberichtigungen von CHF 9.8 Mio. (Vorjahr: CHF 10.2 Mio.). Alle Fertigfabrikate sind analog zum Vorjahr zu Herstellungskosten bilanziert. Die Wertberichtigung wurde aufgrund von Umschlags-

häufigkeit und Reichweite der Vorratsbestände ermittelt. Analog zum Vorjahr wurden keine Wertaufholungen als Ertrag verbucht.

Es sind keine Lagerbestände mit einem Pfandrecht belastet.

## Erläuterungen zur Konzernrechnung

## 4 Sachanlagen 2020

Anlagenspiegel (in 1000 CHF)	Land und Gebäude	Maschinen und Werkzeuge	EDV-Anlagen und Mobilien	Fahrzeuge	Anlagen im Bau	Total
<b>Anschaffungswerte</b>						
Stand 1. Januar 2020	230386	363873	20574	7973	9779	632585
Änderung Konsolidierungskreis	1765	603	0	6	0	2374
Zugänge	12276	5806	905	2110	28509	49606
Abgänge	-3712	-8240	-814	-377	-213	-13356
Umgruppierungen	1735	14225	523	128	-16611	0
Währungsdifferenzen	-7774	-13701	-408	-394	-587	-22864
<b>Stand 31. Dezember 2020</b>	<b>234676</b>	<b>362566</b>	<b>20780</b>	<b>9446</b>	<b>20877</b>	<b>648345</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>						
Stand 1. Januar 2020	-77706	-233333	-15507	-4058	-250	-330854
Abschreibung Berichtsjahr	-14339	-18704	-1459	-1744	0	-36246
Wertminderung (Impairment)	0	-263	0	0	0	-263
Abgänge	3609	7825	811	349	0	12594
Umgruppierungen	0	0	0	0	0	0
Währungsdifferenzen	2125	8065	236	228	28	10682
<b>Stand 31. Dezember 2020</b>	<b>-86311</b>	<b>-236410</b>	<b>-15919</b>	<b>-5225</b>	<b>-222</b>	<b>-344087</b>
<b>Nettobuchwerte 31. Dez. 2020</b>	<b>148365</b>	<b>126156</b>	<b>4861</b>	<b>4221</b>	<b>20655</b>	<b>304258</b>
Buchwert verpfändete Sachanlagen						0

Angaben zu geleasteten Sachanlagen sind in der Anhangsangabe 11 ersichtlich.

## 4 Sachanlagen 2019

Anlagenspiegel (in 1000 CHF)	Land und Gebäude	Maschinen und Werkzeuge	EDV-Anlagen und Mobilien	Fahrzeuge	Anlagen im Bau	Total
<b>Anschaffungswerte</b>						
Stand 1. Januar 2019	195 666	348 456	19 381	5 295	15 723	584 521
Erfassung Vermögenswert aus Nutzungsrechten bei erstmaliger Anwendung von IFRS 16	29 587	14	222	1 720	0	31 543
Angepasster Stand 1. Januar 2019	225 253	348 470	19 603	7 015	15 723	616 064
Änderung Konsolidierungskreis	0	1 421	1	0	0	1 422
Zugänge	5 965	10 771	785	1 487	13 228	32 236
Abgänge	-413	-3 085	-239	-568	-20	-4 325
Umgruppierungen	3 855	13 963	1 030	173	-19 021	0
Währungsdifferenzen	-4 274	-7 667	-606	-134	-131	-12 812
<b>Stand 31. Dezember 2019</b>	<b>230 386</b>	<b>363 873</b>	<b>20 574</b>	<b>7 973</b>	<b>9 779</b>	<b>632 585</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>						
Stand 1. Januar 2019	-65 867	-221 521	-14 667	-3 027	-260	-305 342
Abschreibung Berichtsjahr	-13 709	-19 735	-1 488	-1 546	0	-36 478
Abgänge	413	2 881	179	434	0	3 907
Umgruppierungen	0	0	0	0	0	0
Währungsdifferenzen	1 457	5 042	469	81	10	7 059
<b>Stand 31. Dezember 2019</b>	<b>-77 706</b>	<b>-233 333</b>	<b>-15 507</b>	<b>-4 058</b>	<b>-250</b>	<b>-330 854</b>
<b>Nettobuchwerte 31. Dez. 2019</b>	<b>152 680</b>	<b>130 540</b>	<b>5 067</b>	<b>3 915</b>	<b>9 529</b>	<b>301 731</b>
Buchwert verpfändete Sachanlagen						0

Angaben zu geleasteten Sachanlagen sind in der Anhangsangabe 11 ersichtlich.

## Erläuterungen zur Konzernrechnung

### 5 Biologische Aktiven

Das Balsaholz, das 3A Composites als Kernmaterial für Verbundstoffanwendungen in Wind-, Marine-, Automobil- und anderen Industriemärkten verwendet, stammt aus eigenem Anbau und eigener Weiterverarbeitung in Ecuador und Papua-Neuguinea.

Balsa (*Ochroma pyramidale*) ist ein schnell wachsender Baum, welcher eine Höhe von bis zu 30 Metern erreicht. Balsa ist sehr weich, leicht und hat eine offenporige Oberflächenstruktur. Im Weiteren zeigt Balsa eine hohe Festigkeit und Steifigkeit im Verhältnis zum Gewicht, exzellente Ermüdungseigenschaften und eine hohe Schlagfestigkeit. Balsa ist mit allen gängigen Klebstofftypen sehr gut zu verkleben und mit den meisten Standardholzbearbeitungsverfahren zu bearbeiten.

Ende 2020 umfasste der Bestand 145 (Vorjahr: 126) bepflanzte Plantagen auf einer Fläche von 8518 Hektar (Vorjahr: 10726 ha). 3A Composites ist somit der grösste Plantagenbesitzer und Produzent von Balsaholz. 2020 wurden insgesamt 52471 155 Board Feet (Vorjahr: 41523405 FBM) grünes Schnittholz von eigenen Plantagen produziert. «Board Foot» ist eine Volumeneinheit für Holz. Die produzierte Menge entspricht 123818 Kubikmeter (Vorjahr: 97983 m<sup>3</sup>). Im Durchschnitt vergehen fünf Jahre vom Säen bis zum Ernten der Balsabäume.

Die biologischen Aktiven werden zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräusserungskosten bewertet. Der Marktwert wird mittels Barwertmethode ermittelt, indem die zukünftigen Netto-Geldflüsse (Zuflüsse und Abflüsse) im Zusammenhang mit den Aktivitäten in den Balsa-Plantagen bis zum Zeitpunkt der erwarteten Ernte mit einem angemessenen Diskontsatz auf den aktuellen Gegenwart abgezinst werden.

Wesentliche Annahmen, die der Barwertmethode (Level-3-Bewertung) zugrunde liegen:

- Erwartete Holzmengen zum geschätzten Zeitpunkt der Ernte (typischerweise ca. 5 Jahre nach der Aussaat), welche aus den bestehenden Bäumen gewonnen werden können – unter Berücksichtigung möglichst aktueller Informationen über die bepflanzten Flächen und die aktuelle Holzausbeute;
- Erwartete Marktpreise über den 5-jährigen Bewertungszeitraum – abgeleitet aus den durchschnittlichen Preisen für grünes Balsa-Schnittholz, die an unabhängige Lieferanten gezahlt wurden. Der durchschnittliche Preis für grünes Balsa-Schnittholz wird durch geschätzte Preisänderungen angepasst, um die erwarteten Marktpreise zu bestimmen;
- Erwartete Unterhaltskosten der Plantagen bis zum Erntezeitpunkt – abgeleitet aus den durchschnittlichen Kosten der letzten Jahre. Historische Inflationsraten werden berücksichtigt, um zukünftige Kostensteigerungen zu prognostizieren;
- Erwartete Ernte-, Säge- und Transportkosten – abgeleitet aus den durchschnittlichen Preisen, die in den letzten Jahren an unabhängige Unternehmen für diese Arbeiten bezahlt wurden. Historische Inflationsraten werden berücksichtigt, um künftige Kostensteigerungen zu antizipieren;
- Der Diskontsatz ist der gewichtete Kapitalkostensatz (WACC) der produzierenden Gesellschaft abgeleitet aus dem Capital-Asset-Pricing-Modell.

Wäre der Marktpreis für grünes Schnittholz um 5% höher oder tiefer gewesen und wären gleichzeitig alle anderen Variablen unverändert geblieben, dann wäre der Wert der biologischen Aktiven um CHF 3.6 Mio. (Vorjahr: CHF 3.9 Mio.) höher oder tiefer ausgefallen.

(in 1000 CHF)		2020	2019
	Buchwert 1. Januar	37 357	34 708
19/20	Gewinn oder Verlust durch Marktwertveränderung abzüglich Verkaufskosten	2 910	5 343
	Zunahme durch Wachstum und Pflegemassnahmen	2 311	2 675
	Abnahme durch Ernte	- 3 857	- 4 068
	Windschäden	- 718	- 606
	Währungsdifferenzen	- 3 323	- 695
	<b>Buchwert 31. Dezember</b>	<b>34 680</b>	<b>37 357</b>

Die wesentlichen Risiken im Zusammenhang mit Balsaholz-Plantagen sind Windschäden und Pilze, welche die jungen Pflanzen am Stamm befallen. Aufgrund von Risikoanalysen und Kosten-Nutzen-

Rechnungen hat 3A Composites keine spezifischen Versicherungen abgeschlossen, sondern trägt diese Risiken selbst.

#### 6 Immaterielle Anlagen 2020 (inkl. Goodwill)

(in 1000 CHF)

	Goodwill	Patente & Marken	Übrige	Total
<b>Anschaffungswerte</b>				
Stand 1. Januar 2020	127 406	65 454	44 398	237 258
Zugänge	0	0	859	859
Abgänge	0	0	- 1 665	- 1 665
Währungsdifferenzen	- 2 901	- 3 818	- 2 407	- 9 126
<b>Stand 31. Dezember 2020</b>	<b>124 505</b>	<b>61 636</b>	<b>41 185</b>	<b>227 326</b>
<b>Kumulierte Amortisationen</b>				
Stand 1. Januar 2020	0	- 8 865	- 34 919	- 43 784
Amortisation Berichtsjahr	0	0	- 1 591	- 1 591
Abgänge	0	0	1 665	1 665
Währungsdifferenzen	0	1 124	1 848	2 972
<b>Stand 31. Dezember 2020</b>	<b>0</b>	<b>- 7 741</b>	<b>- 32 997</b>	<b>- 40 738</b>
<b>Nettobuchwert 31. Dezember 2020</b>	<b>124 505</b>	<b>53 895</b>	<b>8 188</b>	<b>186 588</b>

Da für die kapitalisierten Markennamen AIREX®, ALUCOBOND®, BALTEK®, DIBOND®, GATOR®, AKRYLON®, KAPA® und PERSPEX® kein Ende der Nutzungsdauer absehbar ist und diese durch Mar-

ketingaktivitäten weiterhin gepflegt werden, sind sie als Vermögenswerte mit unbestimmbarer Nutzungsdauer definiert. Somit werden Marken mit einem Anschaffungswert von CHF 53.9 Mio. per Ende

## Erläuterungen zur Konzernrechnung

Dezember 2020 nicht planmässig amortisiert, sondern jährlich oder bei Anzeichen einer Wertminderung einem Werthaltigkeitstest (Impairment-Test) unterzogen. Der erzielbare Betrag der einzelnen Markennamen wurde basierend auf der Grundlage des Fair Value abzüglich Veräusserungskosten (Level 2-Bewertung) ermittelt. Dabei kam das Lizenzpreis-analogieverfahren (Relief-from-Royalty-Methode) zur Anwendung, bei dem der ökonomische Vorteil des Markeninhabers anhand der diskontierten eingesparten Lizenzgebühren («Royalty Savings») ermittelt wird. Die Cashflow-Prognosen basieren während des budgetierten Zeitraumes von 5 Jahren auf den jeweils erwarteten Royalty Savings zwischen 1.5 und 3%. Die Einsparungen sind konsistent mit externen Informationen zu Royalty Rates. Die konstante jährliche Wachstumsrate nach dem fünften Prognose-Jahr liegt zwischen -1 und 4%. Die so ermittelten Cashflows wurden mit verschiedenen Abzinsungssätzen pro Markenname zwischen 8.1 und 9.5% p.a. diskontiert (Vorjahr: 8.5 bis 9.6% p.a.). Die Erhöhung der Abzinsungssätze um 1% hätte ebenfalls keine Abwertung (Impairment) zur

Folge. Da der so ermittelte beizulegende Zeitwert abzüglich Veräusserungskosten bereits deutlich über den entsprechenden Buchwerten lag, hat sich eine Nutzungswertbetrachtung auf Ebene der Cash Generating Unit erübrigt.

Im Berichtsjahr wurden wie im Vorjahr keine Entwicklungskosten aktiviert. Der Entwicklungsaufwand betrug CHF 7.9 Mio. (Vorjahr: 7.0 Mio.).

**Goodwill:** Der gesamte Goodwill ist der Zahlungsmittel generierenden Einheit 3A Composites Division zugeordnet. Die Werthaltigkeit wird mittels DCF-Methode berechnet, und die Basis für den erzielbaren Betrag ist der Nutzungswert. Der Diskontsatz vor Steuern beträgt 8.8%, die Projektionsperiode 5 Jahre und die langfristige Wachstumsrate 1%. Die Diskontierungsrate entspricht grundsätzlich den gewichteten Gesamtkapitalkosten. Die Werthaltigkeit des Goodwills wurde zusätzlich durch Sensitivitätsanalysen überprüft. Keine als realistisch einzuschätzende Änderung an den wesentlichen Annahmen führt dazu, dass der Buchwert den erzielbaren Betrag übersteigt.

6 Immaterielle Anlagen 2019 (inkl. Goodwill) (in 1000 CHF)		Goodwill	Patente & Marken	Übrige	Total
<b>Anschaffungswerte</b>					
	Stand 1. Januar 2019	129 463	67 355	42 258	239 076
24	Änderung Konsolidierungskreis	0	- 1 621	2 389	768
	Zugänge	0	0	543	543
	Währungsdifferenzen	- 2 057	- 280	- 792	- 3 129
	<b>Stand 31. Dezember 2019</b>	<b>127 406</b>	<b>65 454</b>	<b>44 398</b>	<b>237 258</b>
<b>Kumulierte Amortisationen</b>					
	Stand 1. Januar 2019	0	- 9 075	- 34 098	- 43 173
	Amortisation Berichtsjahr	0	0	- 1 445	- 1 445
	Währungsdifferenzen	0	210	624	834
	<b>Stand 31. Dezember 2019</b>	<b>0</b>	<b>- 8 865</b>	<b>- 34 919</b>	<b>- 43 784</b>
	<b>Nettobuchwert 31. Dezember 2019</b>	<b>127 406</b>	<b>56 589</b>	<b>9 479</b>	<b>193 474</b>

7 <b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b> (in 1000 CHF)	<b>2020</b>	2019
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	7 872	7 909
29 Darlehen US Paycheck Protection Program (PPP)	5 023	0
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4	267
<b>Total</b>	<b>12 899</b>	<b>8 176</b>

Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz für kurzfristige Leasingverbindlichkeiten beträgt 6.82% (Vorjahr: 8.88%).

8 <b>Sonstige Verbindlichkeiten</b> (in 1000 CHF)	<b>2020</b>	2019
Finanzielle Passiven:		
– Übrige Verpflichtungen	4 551	6 295
Nicht finanzielle Passiven:		
– Verpflichtungen gegenüber Sozialversicherungen	1 636	1 631
– Verpflichtungen aus Umsatzsteuern	3 249	3 524
<b>Total</b>	<b>9 436</b>	<b>11 450</b>

9 <b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b> (in 1000 CHF)	<b>2020</b>	2019
Offene Volumenrabatte und Kundengutschriften	14 522	13 772
Personalkosten (Ferien/Gleitzeit/Überstunden/Boni usw.)	25 504	19 545
Materialkosten/Gemeinkosten	7 347	7 533
Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen	18 290	13 282
<b>Total</b>	<b>65 663</b>	<b>54 132</b>

10 <b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b> (in 1000 CHF)	<b>2020</b>	2019
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	25 131	21 728
Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten	245	160
<b>Total</b>	<b>25 376</b>	<b>21 888</b>
Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten werden folgendermassen fällig:		
– in 2–5 Jahren	21 024	15 780
– nach 5 Jahren	4 352	6 108
<b>Total</b>	<b>25 376</b>	<b>21 888</b>

Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz für langfristige Leasingverbindlichkeiten beträgt 7.04% (Vorjahr: 8.46%).

## Erläuterungen zur Konzernrechnung

## 11 Leasingverhältnisse

Die Leasingverhältnisse beinhalten überwiegend Büro- und Fabrikgebäude, Lagerräume sowie Land für Plantagen. Diese Leasingverhältnisse haben in der Regel eine Laufzeit von mehreren Jahren. Einige Leasingverhältnisse beinhalten eine Verlängerungsoption. Diese Verlängerungsoptionen können nur

von den Gruppegesellschaften und nicht vom Leasinggeber ausgeübt werden. Einige Leasingverhältnisse sehen Zahlungen vor, welche auf Änderungen von lokalen Preisindizes beruhen.

Leasingverhältnisse für Lagerräume und Fabrikgebäude wurden als kombinierte Leasingverhältnisse für Grundstücke und Gebäude abgeschlossen.

Vermögenswerte aus Nutzungsrechten 2020 (in 1000 CHF)	Land und Gebäude	EDV-Anlagen und Mobilien	Fahrzeuge	Total
Stand 1. Januar 2020	30 878	161	1 737	32 776
Zugänge	11 381	225	1 299	12 905
Abschreibung Berichtsjahr	- 8 317	- 117	- 898	- 9 332
Abgänge	- 45	0	- 16	- 61
Währungsdifferenzen	- 1 200	- 7	- 41	- 1 248
<b>Stand 31. Dezember 2020</b>	<b>32 697</b>	<b>262</b>	<b>2 081</b>	<b>35 040</b>

Vermögenswerte aus Nutzungsrechten 2019 (in 1000 CHF)	Land und Gebäude	EDV-Anlagen und Mobilien	Fahrzeuge	Total
Stand 1. Januar 2019	4 530	0	91	4 621
Erstmalige Anwendung von IFRS 16	29 587	236	1 720	31 543
Angepasster Stand 1. Januar 2019	34 117	236	1 811	36 164
Zugänge	5 212	11	743	5 966
Abschreibung Berichtsjahr	- 7 957	- 82	- 778	- 8 817
Währungsdifferenzen	- 494	- 4	- 39	- 537
<b>Stand 31. Dezember 2019</b>	<b>30 878</b>	<b>161</b>	<b>1 737</b>	<b>32 776</b>

In der Erfolgsrechnung erfasste Beträge (in 1000 CHF)	2020	2019
Abschreibungen von Vermögenswerten aus Nutzungsrechten	- 9 332	- 8 817
Zinsaufwand für Leasingverbindlichkeiten	- 2 348	- 2 515
Aufwendungen für geringwertige Vermögenswerte	- 39	- 37
Aufwendungen für kurzfristige Leasingverhältnisse	- 649	- 885
Mietertrag von Vermögenswerten aus Nutzungsrechten	8	0

Der im Berichtsjahr erfasste Mietertrag aus eigenen Vermögenswerten war CHF 0.8 Mio. (Vorjahr: CHF 0.8 Mio.).

In der Geldflussrechnung erfasste Beträge (in 1000 CHF)	2020	2019
Total Zahlungen für Leasing	10 781	10 677

**Künftig zu erwartende Einnahmen aufgrund****von Mindestzahlungen aus Untermietverhältnissen** (in 1000 CHF)

	2020	2019
– fällig in einem Jahr	756	888
– fällig in 1–2 Jahren	676	816
– fällig in 2–3 Jahren	587	795
– fällig in 3–4 Jahren	558	662
– fällig in 4–5 Jahren	558	633
– fällig in über 5 Jahren	2 779	3 131
<b>Total</b>	<b>5 914</b>	<b>6 925</b>

12 Überleitung Finanz- verbindlichkeiten 2020 (in 1000 CHF)	Stand 1. Januar	Flüssige Mittel und Wertpapiere	Geldfluss aus Finanzierungs- tätigkeit	Kauf von immateriellen Anlagen	Übrige nicht liquidi- tätswirksame Bewegungen	Währungs- differenzen	Stand 31. Dezember
Flüssige Mittel	115 745	51 813				–3 847	163 711
Kurzfristige Darlehen	7	– 8			3	1	3
<b>Flüssige Mittel und Wertpapiere</b>	<b>115 752</b>	<b>51 805</b>			<b>3</b>	<b>–3 846</b>	<b>163 714</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	–8 176		2 860	99	–8 319	637	–12 899
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	–21 888		149		–4 636	999	–25 376
<b>Darlehen und übrige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>–30 064</b>		<b>3 009</b>	<b>99</b>	<b>–12 955</b>	<b>1 636</b>	<b>–38 275</b>
<b>Netto Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>85 688</b>	<b>51 805</b>	<b>3 009</b>	<b>99</b>	<b>–12 952</b>	<b>–2 210</b>	<b>125 439</b>

12 Überleitung Finanz- verbindlichkeiten 2019 (in 1000 CHF)	Stand 1. Januar	Flüssige Mittel und Wertpapiere	Geldfluss aus Finanzierungs- tätigkeit	Kauf von immateriellen Anlagen	Übrige nicht liquidi- tätswirksame Bewegungen	Währungs- differenzen	Stand 31. Dezember
Flüssige Mittel	108 093	9 914				–2 262	115 745
Kurzfristige Darlehen	8	–2			0	1	7
Kurzfristige Finanzanlagen	429	–432			0	3	0
<b>Flüssige Mittel und Wertpapiere</b>	<b>108 530</b>	<b>9 480</b>			<b>0</b>	<b>–2 258</b>	<b>115 752</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	–1 078		7 990	134	–15 417	195	–8 176
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	–1 111		157		–21 329	395	–21 888
<b>Darlehen und übrige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>–2 189</b>		<b>8 147</b>	<b>134</b>	<b>–36 746</b>	<b>590</b>	<b>–30 064</b>
<b>Netto Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>106 341</b>	<b>9 480</b>	<b>8 147</b>	<b>134</b>	<b>–36 746</b>	<b>–1 668</b>	<b>85 688</b>

## Erläuterungen zur Konzernrechnung

### 13 Leistungen an Arbeitnehmer

Die Gruppe unterhält in der Schweiz und im Ausland eine Anzahl von Vorsorgeplänen für Mitarbeitende, welche die entsprechenden Kriterien für die Aufnahme erfüllen. Dazu gehören sowohl leistungs- als auch beitragsorientierte Pläne, welche die meisten der Mitarbeiter der Gruppe für die Risiken Tod, Invalidität bzw. Pensionierung versichern.

#### Beitragsorientierte Vorsorgepläne

Die Gruppe bietet den Mitarbeitern, welche die entsprechenden Aufnahmekriterien erfüllen, beitragsorientierte Pläne an. Die Vermögenswerte dieser Pläne sind von der Unternehmung in selbständige rechtliche Einheiten ausgelagert, und es besteht keine Zugriffsmöglichkeit für den Arbeitgeber. Die Unternehmung ist verpflichtet, einen vorgegebenen Prozentsatz des Jahresgehaltes an die Vorsorgepläne zu überweisen. Bei einigen dieser Pläne leisten auch Arbeitnehmer Beiträge. Diese Beiträge werden vom Arbeitgeber typischerweise monatlich vom Lohn in Abzug gebracht und ebenfalls an den Vorsorgeplan überwiesen. Neben der Bezahlung der Beiträge und der Überweisung der Arbeitnehmerbeiträge gibt es derzeit keine weiteren Verpflichtungen des Arbeitgebers.

Für das Geschäftsjahr 2020 betrug der Arbeitgeberbeitrag an beitragsorientierte Pläne CHF 683 000 (Vorjahr: CHF 706 000).

#### Leistungsorientierte Vorsorgepläne

Die Gruppe finanziert leistungsorientierte Vorsorgepläne für Mitarbeiter, welche die entsprechenden Aufnahmekriterien erfüllen. Die wesentlichsten Pläne befinden sich in der Schweiz, in Deutschland, den USA und in Ecuador.

#### Vorsorgepläne in der Schweiz

Die Gruppe versichert die Mitarbeiter in der Schweiz über einen einheitlichen Vorsorgeplan. Das Vermögen dieses Planes ist in eine autonome Sammelstiftung ausgesondert. In den Unternehmungen bestehen paritätische Vorsorgekommissionen, die über die Reglemente entscheiden.

Daneben besteht eine autonome Stiftung. Es bestehen keine direkten Leistungsansprüche aus dieser Stiftung. Aus der Stiftung können z.B. bei Unterdeckung Sanierungsbeiträge geleistet werden.

Die Vorsorgeleistungen basieren auf einem Altersguthaben. Diesem Altersguthaben werden die jährlichen Altersgutschriften und die Zinsen (keine negativen Zinsen möglich) gutgeschrieben. Im Zeitpunkt der Pensionierung hat der Versicherte die Wahl zwischen einer lebenslänglichen Rente, welche eine anwartschaftliche Ehegattenrente einschliesst, oder einem Kapitalbezug.

Neben den Altersleistungen umfassen die Vorsorgeleistungen auch Invaliden- und Partnerrenten. Diese berechnen sich in % des versicherten Jahresgehaltes. Der Versicherte kann zudem Einkäufe zur Verbesserung seiner Vorsorgesituation bis zum reglementarischen Maximum tätigen oder Geld auch vorzeitig für den Kauf eines selbst genutzten Wohneigentums beziehen. Beim Austritt wird das Altersguthaben an die Vorsorgeeinrichtung des neuen Arbeitgebers oder an eine Freizügigkeitseinrichtung übertragen. Diese Art der Leistungsformen kann dazu führen, dass sich die Zahlungen von Vorsorgeleistungen zwischen den einzelnen Jahren erheblich verändern können.

Bei der Festlegung der Leistungen sind die Mindestvorschriften des Gesetzes zur beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und seinen Ausführungsbestimmungen zu beachten. Im BVG werden der mindestens zu versichernde Lohn und die minimalen Altersgutschriften festgelegt. Der auf diesem minimalen Altersguthaben anzuwendende Mindestzins wird vom Bundesrat mindestens alle zwei Jahre festgelegt. Im Jahr 2020 beträgt dieser 1.00% (Vorjahr: 1.00%).

Aufgrund der Planausgestaltung und der gesetzlichen Bestimmungen des BVG ist der Arbeitgeber versicherungsmathematischen Risiken ausgesetzt. Die wesentlichsten sind dabei das Anlageisiko, das Zinsrisiko, das Invaliditätsrisiko und das Risiko der Langlebigkeit. Die Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge werden von den Stiftungsräten

festgelegt. Der Arbeitgeber trägt mindestens 50% der notwendigen Beiträge. Im Falle einer Unterdeckung können sowohl vom Arbeitgeber als auch vom Arbeitnehmer Sanierungsbeiträge zur Beseitigung der Deckungslücke erhoben werden.

### **Europa**

Die Gesellschaften in Deutschland verfügen über eine betriebliche Altersvorsorge, welche auf verschiedenen Regelungen und Betriebsvereinbarungen beruht. Zudem gibt es für leitende Angestellte individuelle Vorsorgelösungen. Grundsätzlich besteht ein Anspruch auf Versorgungsleistungen bei Eintritt des Versorgungsfalls Alter, Invalidität oder Tod. In Abhängigkeit von der massgebenden Versorgungsregelung sind lebenslang zu zahlende Rentenleistungen oder gegebenenfalls Kapitalleistungen vorgesehen. Bis auf die extern finanzierte Unterstützungskasse verfügen die Pläne über kein von der Unternehmung separiertes Vermögen. Die Vorsorgeleistungen werden grösstenteils vom Arbeitgeber finanziert. Bei Ausscheiden aus der Firma vor Fälligkeit einer Versorgungsleistung bleiben die Anwartschaften auf die Versorgungsleistungen entsprechend den gesetzlichen Regelungen erhalten.

Aufgrund der Planausgestaltung und der gesetzlichen Bestimmungen (Betriebsrentengesetz) ist der Arbeitgeber versicherungsmathematischen Risiken ausgesetzt. Die wesentlichsten sind dabei das Risiko der Langlebigkeit, das Risiko der Lohnentwicklung und das Risiko des Inflationsausgleichs der Renten.

In Belgien und der Slowakei bestehen Pläne, welche auf den lokalen gesetzlichen Vorschriften basieren.

### **Amerika**

In den USA haben Mitarbeiter, welche nach Alter 62 die Gruppe verlassen und welche die Unverfallbarkeitskriterien erfüllen, Anspruch auf Krankenkassenleistungen aus dem Vorsorgeplan der Gruppe. Der Plan vergütet einen fixen altersabhängigen Betrag an die Krankenkassenkosten. Dadurch unter-

liegt der Plan nicht mehr dem Risiko zur künftigen Entwicklung der Krankenkosten. Das wesentliche versicherungsmathematische Risiko liegt bei der künftigen Entwicklung der Lebenserwartung. Der Plan verfügt über kein von der Gruppe ausgesondertes Vermögen, und die Leistungen werden direkt vom Arbeitgeber ausbezahlt.

In Ecuador haben die Arbeitnehmer nach 25 Dienstjahren, frühestens jedoch ab Alter 55, Anspruch auf eine lebenslängliche Rente und ein Alterskapital. Die Leistungen berechnen sich auf Basis des durchschnittlichen versicherten Jahreslohnes. Der Anspruch ergibt sich aus dem allgemeinen Arbeitsgesetz. Die wesentlichsten versicherungsmathematischen Risiken liegen bei der Lohnentwicklung (Inflation) und der künftigen Entwicklung der Lebenserwartung. Der Plan verfügt über kein von der Gruppe ausgesondertes Vermögen, und die Leistungen werden direkt vom Arbeitgeber ausbezahlt.

Die letzte versicherungsmathematische Bewertung der Barwerte der leistungsorientierten Verpflichtungen und des Dienstzeitaufwands wurden per 31. Dezember 2020 von unabhängigen Aktuarien gemäss der Methode der laufenden Einmalprämie durchgeführt. Der beizulegende Zeitwert des Planvermögens wurde per 31. Dezember 2020 basierend auf den im Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses bekannten Informationen bestimmt.

**Erläuterungen zur Konzernrechnung**

Die wesentlichsten Annahmen, welche den versicherungsmathematischen Berechnungen zugrunde liegen, lassen sich wie folgt zusammenfassen:

31. Dezember	2020				2019			
	Schweiz	EU	Amerika	Gewichtet	Schweiz	EU	Amerika	Gewichtet
Rechnungszinssatz	0.20%	0.55%	1.91%	0.39%	0.25%	0.98%	2.62%	0.60%
Künftige Gehaltssteigerungen	1.00%	2.25%	1.65%	1.44%	1.50%	2.25%	1.96%	1.77%
Künftige Rentenanpassungen	0.00%	1.67%	0.97%	0.60%	0.00%	1.67%	0.98%	0.59%
(in Jahren)								
Lebenserwartung im Alter 65								
Geburtsjahr 1955 / 1954								
– Männer	23	20	20		23	20	21	
– Frauen	25	24	22		25	24	23	
Geburtsjahr 1975 / 1974								
– Männer	24	23	22		24	23	22	
– Frauen	26	26	23		26	26	25	

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung und im Eigenkapital erfassten Beträge lassen sich wie folgt zusammenfassen:

**Vorsorgeaufwand erfasst in der Erfolgsrechnung**

31. Dezember	2020				2019			
	Schweiz	EU	Amerika	Total	Schweiz	EU	Amerika	Total
(in 1000 CHF)								
Dienstzeitaufwand								
– Laufender Dienstzeitaufwand	2 895	1 387	583	4 865	2 695	1 125	460	4 280
– Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	0	0	0	0	0	444	0	444
– Planabgeltungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Netto-Zinsaufwand	51	561	224	836	101	949	345	1 395
<b>Total Vorsorgeaufwand in der Periode</b>	<b>2 946</b>	<b>1 948</b>	<b>807</b>	<b>5 701</b>	<b>2 796</b>	<b>2 518</b>	<b>805</b>	<b>6 119</b>

Im laufenden Dienstzeitaufwand enthalten sind technische Verwaltungskosten von CHF 0.02 Mio. für 2020 und CHF 0.02 Mio. für 2019.

### Neubewertungskomponenten erfasst im sonstigen Ergebnis der Gesamtergebnisrechnung

31. Dezember	2020				2019			
(in 1000 CHF)	Schweiz	EU	Amerika	Total	Schweiz	EU	Amerika	Total
Aktuarielle (Gewinne)/Verluste								
– Aufgrund der Anpassung von demografischen Annahmen	0	–20	–24	–44	–618	0	–146	–764
– Aufgrund der Anpassung von finanziellen Annahmen	441	5 130	575	6 146	9 263	9 747	847	19 857
Erfahrungsabweichungen	3 874	–523	–326	3 025	2 694	36	155	2 885
Ertrag auf dem Planvermögen (ohne Beträge im Nettozinsaufwand)	74	–25	0	49	–3 525	–60	0	–3 585
Währungsdifferenzen	0	0	0	0	0	153	–2	151
<b>Total im «Gesamtergebnis» erfasste Aufwendungen</b>	<b>4 389</b>	<b>4 562</b>	<b>225</b>	<b>9 176</b>	<b>7 814</b>	<b>9 876</b>	<b>854</b>	<b>18 544</b>
<b>Total Vorsorgekosten</b>	<b>7 335</b>	<b>6 510</b>	<b>1 032</b>	<b>14 877</b>	<b>10 610</b>	<b>12 394</b>	<b>1 659</b>	<b>24 663</b>

Die Entwicklung der Vorsorgeverpflichtungen und des Vorsorgevermögens lassen sich wie folgt zusammenfassen:

### Entwicklung des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtungen

31. Dezember	2020				2019			
(in 1000 CHF)	Schweiz	EU	Amerika	Total	Schweiz	EU	Amerika	Total
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen per 01.01.	116 503	61 076	9 086	186 665	106 397	52 109	8 178	166 684
Laufender Dienstzeitaufwand	2 895	1 387	583	4 865	2 695	1 125	460	4 280
Beiträge der Arbeitnehmer	1 665	89	0	1 754	1 667	77	0	1 744
Zinsaufwand auf dem Barwert der Verpflichtungen	291	584	224	1 099	929	997	345	2 271
Aktuarielle (Gewinne)/Verluste	4 315	4 587	225	9 127	11 339	9 783	856	21 978
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	0	0	0	0	0	444	0	444
Planabgeltungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Plankürzungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Unternehmenskäufe	0	0	0	0	0	0	0	0
Unternehmensverkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0
Rentenzahlungen und Netto FZL durch Vorsorgevermögen	–839	47	0	–792	–6 524	–57	0	–6 581
Rentenzahlungen durch den Arbeitgeber	0	–1 281	–962	–2 243	0	–1 269	–592	–1 861
Währungsdifferenzen	0	25	–800	–775	0	–2 133	–161	–2 294
<b>Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen per 31.12.</b>	<b>124 830</b>	<b>66 514</b>	<b>8 356</b>	<b>199 700</b>	<b>116 503</b>	<b>61 076</b>	<b>9 086</b>	<b>186 665</b>

## Erläuterungen zur Konzernrechnung

## Entwicklung des Vorsorgevermögens

31. Dezember	2020				2019			
(in 1000 CHF)	Schweiz	EU	Amerika	Total	Schweiz	EU	Amerika	Total
Vorsorgevermögen per 01.01.	94 739	2 624	0	97 363	93 645	2 451	0	96 096
Beiträge der Arbeitnehmer	1 665	89	0	1 754	1 667	77	0	1 744
Beiträge des Arbeitgebers	1 747	139	0	1 886	1 598	139	0	1 737
Zinsertrag auf dem Vermögen	240	23	0	263	828	48	0	876
Ertrag auf dem Planvermögen (ohne Beiträge im Zinsertrag)	-74	25	0	-49	3 525	60	0	3 585
Vermögensübertragungen								
durch Abgeltungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Unternehmensverkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0
Rentenzahlungen und Netto FZL durch Vorsorgevermögen	-839	47	0	-792	-6 524	-57	0	-6 581
Währungsdifferenzen	0	1	0	1	0	-94	0	-94
<b>Vorsorgevermögen per 31.12.</b>	<b>97 478</b>	<b>2 948</b>	<b>0</b>	<b>100 426</b>	<b>94 739</b>	<b>2 624</b>	<b>0</b>	<b>97 363</b>

Die in der Bilanz erfasste Nettoposition aus Pensionsverbindlichkeiten lässt sich wie folgt zusammenfassen:

## In der Bilanz erfasste Nettoposition aus Pensionsverbindlichkeiten

31. Dezember	2020				2019			
(in 1000 CHF)	Schweiz	EU	Amerika	Total	Schweiz	EU	Amerika	Total
Barwert der über einen Fonds finanzierten Vorsorgeverpflichtungen	124 830	20 132	0	144 962	116 503	18 403	0	134 906
Marktwert des Vermögens	-97 478	-2 948	0	-100 426	-94 739	-2 624	0	-97 363
<b>Unter- / (Über-)deckung</b>	<b>27 352</b>	<b>17 184</b>	<b>0</b>	<b>44 536</b>	<b>21 764</b>	<b>15 779</b>	<b>0</b>	<b>37 543</b>
Barwert der nicht über einen Fonds finanzierten Vorsorgeverpflichtungen	0	46 382	8 356	54 738	0	42 673	9 086	51 759
Nicht erfasste Vermögenswerte	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Erfasste Pensionsverbindlichkeiten</b>	<b>27 352</b>	<b>63 566</b>	<b>8 356</b>	<b>99 274</b>	<b>21 764</b>	<b>58 452</b>	<b>9 086</b>	<b>89 302</b>

Die Vermögenswerte stammen im Wesentlichen aus den Vorsorgeplänen in der Schweiz. Die Stiftungsräte erlassen für die Anlage des Vorsorgevermögens Anlagerichtlinien, welche die taktische Asset Allocation und die Benchmarks für den Vergleich der Resultate mit einem allgemeinen Anlageuniversum enthalten. Die Vermögen sind gut diversifiziert.

Für die Schweizer Vorsorgepläne gelten zudem bezüglich der Diversifikation und der Sicherheit die

gesetzlichen Vorschriften des BVG. Für sämtliche an die Sammelstiftung angeschlossenen Unternehmungen gelten die selben Anlagerichtlinien. Der Einfluss des Arbeitgebers auf die Anlagepolitik ist hier deshalb limitiert.

Da Aktien auch über Fondsanteile gehalten werden, kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese Fondsanteile Aktien der Gruppe enthalten. Ebenso kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Sammelstiftung direkt Aktien der Gruppe hält.

Das Vorsorgevermögen setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Wertschriftenkategorien zusammen:

31. Dezember	2020				2019			
(in 1000 CHF)	Schweiz	EU	Amerika	Total	Schweiz	EU	Amerika	Total
Aktien	30368	0	0	30368	29032	0	0	29032
Obligationen	21715	0	0	21715	21192	0	0	21192
Alternative Finanzanlagen	18362	0	0	18362	17271	0	0	17271
Immobilien	12711	0	0	12711	11931	0	0	11931
Qualifizierte								
Versicherungspapiere	0	1682	0	1682	0	2624	0	2624
Flüssige Mittel und Übrige Anlagen	14322	1266	0	15588	15313	0	0	15313
<b>Total</b>	<b>94478</b>	<b>2948</b>	<b>0</b>	<b>100426</b>	<b>94739</b>	<b>2624</b>	<b>0</b>	<b>97363</b>

Eine Aufteilung auf kotierte und nicht kotierte Anlagen steht von der Sammelstiftung nicht zur Verfügung. Aufgrund der Anlagerichtlinien ist aber davon auszugehen, dass der grösste Teil der Vermögenswerte in kotierten Anlagen investiert ist.

Im Jahr 2020 resultierte auf dem Vermögen ein Ertrag von CHF 0.2 Mio. (Vorjahr: Ertrag von CHF 4.5 Mio.). Im kommenden Jahr werden Arbeitgeberbeiträge in der Höhe von CHF 1.8 Mio. (Vorjahr: CHF 1.8 Mio.) und Rentenzahlungen durch den Arbeitgeber an ehemalige Mitarbeiter in der Höhe von CHF 2.4 Mio. (Vorjahr: CHF 2.3 Mio.) erwartet.

## Erläuterungen zur Konzernrechnung

Die leistungsorientierten Verpflichtungen teilen sich wie folgt auf aktive Versicherte, unverfallbar Ausgetretene und Rentenbezüger auf, und es ergibt sich die folgende Laufzeit der Verpflichtungen:

31. Dezember	2020				2019			
(in 1000 CHF)	Schweiz	EU	Amerika	Total	Schweiz	EU	Amerika	Total
Aktive Versicherte	86269	38952	4028	129249	77643	37281	4986	119910
Unverfallbar Ausgetretene	0	5331	0	5331	0	5071	0	5071
Rentenbezüger	38561	22231	4328	65120	38860	18724	4100	61684
<b>Total</b>	<b>124830</b>	<b>66514</b>	<b>8356</b>	<b>199700</b>	<b>116503</b>	<b>61076</b>	<b>9086</b>	<b>186665</b>
(in Jahren)								
Laufzeit der Verpflichtungen	16.5	18.8	9.2	16.9	16.6	19.3	10.0	17.2

Für alle Pläne gemeinsam stellt der Rechnungszinssatz einen wesentlichen Faktor bei der Berechnung des Barwerts der Vorsorgeverpflichtungen dar. Die anderen wesentlichen Faktoren unterscheiden sich je nach Plan. Da die Pläne in der hier dargestellten geografischen Aufteilung die gleichen Charak-

teristika aufweisen, werden die Sensitivitäten auf dieser Basis dargestellt. Bei der Berechnung der Sensitivitäten wird jeweils nur die aufgeführte Annahme verändert, alle anderen Annahmen bleiben unverändert.

Veränderung des Barwerts einer leistungsorientierten Verpflichtung:

31. Dezember (in 1000 CHF)		2020		2019	
		+ 0.25%	- 0.25%	+ 0.25%	- 0.25%
Alle Länder	Rechnungszinssatz	- 7 817	8 383	- 7 516	8 072
Alle Länder	Lohnentwicklung	882	- 862	921	- 896
Schweiz	Verzinsung der Altersguthaben	955	- 899	885	- 826
EU	Rentenindexierung	2 273	- 2 160	2 209	- 2 097

Überleitung zur Bilanz:

31. Dezember (in 1000 CHF)	2020	2019
Verpflichtungen aus Personalvorsorge	99 274	89 302
Andere langfristige Leistungen	6 707	5 038
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	1 255	1 216
<b>Total</b>	<b>107 236</b>	<b>95 556</b>

Die anderen langfristigen Leistungen und die Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses beinhalten Dienstjubiläen und andere von der Dienstzeit abhängige Leistungen, Altersteilzeitvereinbarungen in Deutschland sowie langfristige Bonuspläne für ausgewählte Mitarbeiter.

14 Rückstellungen (in 1000 CHF)	Garantie- leistungen	Rechtsstrei- tigkeiten	Umweltver- pflichtungen	Übrige	Total 2020	Total 2019
Stand 1. Januar	3 996	244	8 785	7 193	20 218	23 784
Änderung Konsolidierungskreis	113	0	111	116	340	53
Währungsdifferenzen	- 92	- 13	- 353	- 202	- 660	- 49
Erfolgsneutraler Verbrauch	- 591	- 33	- 33	- 68	- 725	- 3 036
Erfolgswirksame Auflösung	- 665	- 33	- 33	- 48	- 779	- 2 002
Erfolgswirksame Bildung	1 435	0	125	547	2 107	1 468
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>4 196</b>	<b>165</b>	<b>8 602</b>	<b>7 538</b>	<b>20 501</b>	<b>20 218</b>
davon: Kurzfristige Rückstellungen	1 759	5	646	2 706	5 116	4 611
Langfristige Rückstellungen	2 437	160	7 956	4 832	15 385	15 607
Erwarteter Verbrauch der Rückstellungen:						
– innerhalb eines Jahres	1 759	5	646	2 706	5 116	4 611
– in 2–5 Jahren	2 437	136	5 033	4 702	12 308	12 157
– in mehr als 5 Jahren	0	24	2 923	130	3 077	3 450

## Garantieleistungen:

Die Rückstellung für Garantieleistungen berechnet sich aufgrund von Einzelfällen und aus Erfahrungswerten.

## Umweltverpflichtungen:

Die Rückstellung für Umweltverpflichtungen deckt die geschätzten Kosten für die Sanierung von Altlasten.

## Übrige Rückstellungen:

Die übrigen Rückstellungen decken hauptsächlich Risiken im Zusammenhang mit den getätigten Akquisitionen und Desinvestitionen ab.

Die Höhe der Rückstellungen richtet sich nach dem vom Management erwarteten Mittelabfluss zur Deckung der Verpflichtungen.

## Erläuterungen zur Konzernrechnung

15 Aktienkapital	2020	2019
Ausgegebene Anzahl Inhaberaktien im Nennwert von CHF 1	1 431 808	1 431 808
Aktienkapital per 31. Dezember (in CHF)	1 431 808	1 431 808
Bedingtes Kapital (in CHF)	132 600	132 600

### Eigene Aktien:

Wie im Vorjahr hält die Schweiter Technologies im Berichtsjahr keine eigenen Aktien.

### Genehmigtes Kapital:

Per 31. Dezember 2020 besteht kein genehmigtes Kapital.

### Bedingtes Kapital:

Per 31. Dezember 2020 kann das Aktienkapital der Gesellschaft unter Ausschluss des Bezugsrechts maximal um 132 600 vollständig zu liberierende Inhaberaktien erhöht werden:

a) bis zu einem Betrag von CHF 32 600 durch Ausübung von Optionsrechten von Mitarbeitern und

b) bis zu einem Betrag von CHF 100 000 durch Ausübung von Options- oder Wandelrechten, die in Verbindung mit Anleihen oder ähnlichen Obligationen der Gesellschaft eingeräumt werden. Bislang ist keine solche Anleihe gegeben worden.

### Dividende:

An der Generalversammlung vom 8. April 2020 genehmigten die Aktionäre mit Bezug auf das Geschäftsjahr 2019 die Ausschüttung einer Dividende von CHF 40.00 pro Inhaberaktie. Die Ausschüttung betrug insgesamt CHF 57.3 Mio.

Für das Geschäftsjahr 2020 beantragt der Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung vom 1. April 2021 die Ausschüttung einer Bruttodividende von CHF 40.00 pro Inhaberaktie.

## 16 Anteilsbasierte Vergütung

Für die kurzfristig variable Vergütung werden dem CEO im März 2021 für das Geschäftsjahr 2020 Aktien mit einer einjährigen Sperrfrist ausgegeben. Der Zeitwert der ausgegebenen Aktien wird im März 2021 ermittelt.

Der im Berichtsjahr erfasste Aufwand aus den anteilsbasierten Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente beträgt CHF 194 000 (Vorjahr: CHF 169 000).

17 <b>Nettoumsatz</b> (in 1000 CHF)	2020	2019
Nettoumsatz aus Warenlieferungen	1 157 338	1 175 466
Nettoumsatz aus Dienstleistungen	2 829	4 136
<b>Total</b>	<b>1 160 167</b>	<b>1 179 602</b>

18 <b>Sonstiger betrieblicher Aufwand</b> (in 1000 CHF)	2020	2019
Direkte Verkaufs- und Vertriebskosten	75 783	78 923
Gemeinkosten Einkauf und Fertigung	74 033	76 714
Gemeinkosten Verkauf und Vertrieb	10 256	15 238
Gemeinkosten Verwaltung und Kapitalsteuern	19 534	21 489
Gemeinkosten Entwicklung	2 587	1 493
Raumkosten	688	922
Übriger betrieblicher Aufwand	478	541
<b>Total</b>	<b>183 359</b>	<b>195 320</b>

19 <b>Sonstiger betrieblicher Ertrag</b> (in 1000 CHF)	2020	2019
5 Zunahme Marktwert biologische Aktiven	2 910	5 343
Mieteinnahmen	841	805
Auflösung Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten	0	1 118
Bargain Purchase (Newell)	407	0
Sonstiger Ertrag	1 319	1 354
<b>Total</b>	<b>5 477</b>	<b>8 620</b>

20 <b>Abschreibungen und Amortisation immaterielle Anlagen</b> (in 1000 CHF)	2020	2019
4 Abschreibung von Sachanlagen	36 509	36 478
6 Amortisation immaterielle Anlagen	1 591	1 445
<b>Total</b>	<b>38 100</b>	<b>37 923</b>

21 <b>Finanzertrag</b> (in 1000 CHF)	2020	2019
Zinsertrag	261	673
<b>Total</b>	<b>261</b>	<b>673</b>

## Erläuterungen zur Konzernrechnung

22 <b>Finanzaufwand</b> (in 1000 CHF)	2020	2019
Zinsaufwand	3 634	4 358
Fremdwährungsverlust (netto)	3 515	3 077
<b>Total</b>	<b>7 149</b>	<b>7 435</b>

23 <b>Ertragssteuern</b> (in 1000 CHF)	2020	2019
Laufende Steuern	30 234	16 081
Latente Steuern	– 3 073	2 352
<b>Total</b>	<b>27 161</b>	<b>18 433</b>

Latente Steuern entstehen aufgrund von Abweichungen zwischen der gruppeneinheitlichen und der steuerlichen Bewertung in den Einzelabschlüssen. Die Abweichungen entstehen nebst der Anwendung von steuerlich zugelassenen degressiven Abschreibungsmethoden und Reservebildung vor allem durch die Rückstellung von Rentenverpflich-

tungen, die Kapitalisierung von steuerlich akzeptierten Verlustvorträgen sowie Kaufpreisallokationen bei Unternehmenszusammenschlüssen.

Die Abweichung zwischen effektivem Steueraufwand und aufgrund lokaler Steuersätze durchschnittlich erwartetem Steueraufwand zeigt folgendes Bild:

Überleitung Ertragssteuern (in 1000 CHF)	2020	2019
Gewinn vor Steuern	130 669	78 414
Ertragssteuersatz am Hauptsitz	12.1%	14.7%
Erwarteter Steueraufwand	15 824	11 534
Abweichungen aufgrund von unterschiedlichen lokalen Steuersätzen	12 531	3 576
Auswirkung von nicht steuerbaren Erträgen	– 497	– 259
Auswirkung von steuerlich nicht abziehbaren Aufwänden	1 609	1 778
Nicht aktivierte Verlustvorträge auf laufenden Ergebnissen	0	502
Verwendung von nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträgen	– 1 823	– 377
Auswirkung von nicht erstattungsfähigen Verrechnungssteuern	700	1 204
Auswirkung von Steuersatzänderungen auf latente Steuern	363	1 479
Steuern aus Vorperioden und andere Einflüsse	– 1 546	– 1 004
<b>Effektiver Steueraufwand</b>	<b>27 161</b>	<b>18 433</b>
Effektiver Steuersatz	20.8%	23.5%

<b>Aktive latente Ertragssteuern</b>							Total	Total
(in 1000 CHF)		Warenvorräte	Verpflicht. Personalvorsorge	Aktiviert. Verlustvorträge	Rückstellungen	Übrige	2020	2019
	Stand 1. Januar	2 649	15 971	534	2 327	12 414	33 895	25 814
	Anpassung Erstanwendung IFRS 16						0	4 701
24	Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	163
	Währungsdifferenzen	-118	-71	-28	-115	-685	-1 017	-759
	Erfassung im Sonstigen Ergebnis	0	1 839	0	0	0	1 839	4 348
	Erfolgswirksame Auflösung	113	-333	-427	-120	-1 428	-2 195	-1 448
	Erfolgswirksame Bildung	400	368	194	408	3 459	4 829	1 076
	<b>Stand 31. Dezember – brutto</b>	<b>3 044</b>	<b>17 774</b>	<b>273</b>	<b>2 500</b>	<b>13 760</b>	<b>37 351</b>	<b>33 895</b>
	Saldierung						-14 443	-15 099
	<b>Stand 31. Dezember – netto</b>						<b>22 908</b>	<b>18 796</b>

Per 31. Dezember 2020 verfügte die Gruppe über nicht aktivierte steuerliche Verlustvorträge von CHF 86.9 Mio. (Vorjahr: CHF 96.1 Mio.), welche mit zukünftigen Gewinnen verrechnet werden können. Diese Verlustvorträge

wurden aufgrund unsicherer Realisierung zukünftiger Gewinne nicht aktiviert. Die steuerlichen Verlustvorträge, für welche keine latenten Steuern erfasst wurden, verjähren wie folgt:

(in 1000 CHF)	2020	2019
– in einem Jahr	0	0
– in 2–5 Jahren	0	0
– nach 5 Jahren	0	0
– ohne Verjährung	86 924	96 143
<b>Total</b>	<b>86 924</b>	<b>96 143</b>

<b>Passive latente Ertragssteuern</b>							Total	Total
(in 1000 CHF)		Warenvorräte	Sachanlagen	Immaterielle Anlagen	Biologische Aktiven	Übrige	2020	2019
	Stand 1. Januar	-1 257	-25 170	-8 042	-6 059	-5 717	-46 245	-40 549
	Anpassung Erstanwendung IFRS 16						0	-4 701
24	Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	-112	-112	380
	Währungsdifferenzen	32	879	594	587	46	2 138	521
	Erfassung im Sonstigen Ergebnis	0	0	0	0	0	0	83
	Erfolgswirksame Auflösung	265	1 144	105	0	3 138	4 652	2 281
	Erfolgswirksame Bildung	-50	-2 592	-353	-924	-294	-4 213	-4 260
	<b>Stand 31. Dezember – brutto</b>	<b>-1 010</b>	<b>-25 739</b>	<b>-7 696</b>	<b>-6 396</b>	<b>-2 939</b>	<b>-43 780</b>	<b>-46 245</b>
	Saldierung						14 443	15 099
	<b>Stand 31. Dezember – netto</b>						<b>-29 337</b>	<b>-31 146</b>

Per 31. Dezember 2020 verfügte die Gruppe über temporäre Differenzen aus nicht ausgeschütteten Gewinnen von Konzerngesellschaften von CHF 28.7 Mio. (Vorjahr:

CHF 23.2 Mio.), für die keine latenten Ertragssteuern bilanziert wurden.

**Erläuterungen zur Konzernrechnung****24 Unternehmenszusammenschlüsse**

Folgender Unternehmenszusammenschluss fand im Jahr **2020** statt:

**Akquisition Newell**

Per 31. August 2020 hat Schweizer Technologies das Foamboard-Geschäft von Newell Brands Inc., USA, mittels eines Asset-Deals übernommen. Mit dieser Akquisition verstärkt 3A Composites sein Display-Geschäft in den USA. Die übernommenen Vermögenswerte umfassen den Produktionsstandort, die Produktionsanlagen und weitere Vermögenswerte in Statesville, NC, USA. Der Kaufpreis beläuft sich auf

CHF 6.7 Mio. Die Transaktionskosten der Akquisition im Umfang von CHF 0.1 Mio. sind im sonstigen betrieblichen Aufwand enthalten.

Wäre der Zusammenschluss bereits am 1. Januar erfolgt, hätte der Umsatz der Gruppe nach Einschätzung des Managements im Geschäftsjahr 2020 CHF 1 174.4 Mio. erreicht, und der Reingewinn hätte bei CHF 102.8 Mio. gelegen.

**Übersicht über die erworbenen und zum Erwerbszeitpunkt angesetzten Aktiven und Passiven**

(in 1000 CHF)	Newell
Flüssige Mittel	1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3 240
Aktive Rechnungsabgrenzungen	60
Warenvorräte	4 156
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>7 457</b>
Sachanlagen	2 374
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>2 374</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>9 831</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	– 1 581
Passive Rechnungsabgrenzungen	– 707
Kurzfristige Rückstellungen	– 45
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>– 2 333</b>
Passive latente Ertragssteuern	– 108
Langfristige Rückstellungen	– 295
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>– 403</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>– 2 736</b>
<b>Total Marktwert der übernommenen Nettoaktiven</b>	<b>7 095</b>
Bargain Purchase	– 407
<b>Total Kaufpreis</b>	<b>6 688</b>
Erworbene flüssige Mittel	– 1
<b>Geldabfluss aus Erwerb von Tochtergesellschaften</b>	<b>6 687</b>

Folgender Unternehmenszusammenschluss fand im Jahr 2019 statt:

#### Akquisition PGS Ecuador S.A.

Per 31. Juli 2019 hat Schweiter Technologies 100% der Anteile der PGS Ecuador SA, einem Spezialisten für die Herstellung von Balsa-Kits mit Sitz in Quevedo, Ecuador, übernommen. Der vorläufige Kaufpreis beträgt CHF 3.9 Mio. Der definitive Kaufpreis wird

aufgrund der aggregierten operativen Ergebnisse der Geschäftsjahre 2020 und 2021 bestimmt. Die übernommenen Nettoaktiven bestehen hauptsächlich aus Sachanlagen von CHF 1.4 Mio. und immateriellen Anlagen (Technologie) von CHF 2.4 Mio.

25 Ergebnis pro Aktie		2020	2019
Reingewinn	(in 1000 CHF)	103 508	59 981
Durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien		1 431 808	1 431 808
abzüglich durchschnittliche Anzahl eigener Aktien		0	0
<b>Durchschnittliche Anzahl Aktien im Umlauf</b>		<b>1 431 808</b>	<b>1 431 808</b>
<b>Gewinn pro Aktie</b> (in CHF)			
– unverwässert		72.29	41.89
– verwässert		72.29	41.89

#### 26 Kategorien von Finanzinstrumenten

##### Finanzaktiven

Die Finanzaktiven der Gruppe werden in folgende Kategorien eingeteilt:

(in 1000 CHF)	Liquide Mittel	Erfolgswirksam zum Verkehrswert	Fortgeführte Anschaffungswerte	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
<b>31. Dezember 2020</b>					
Flüssige Mittel	163 711			163 711	163 711
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen			184 949	184 949	184 949
Sonstige Forderungen			7 003	7 003	7 003
Finanzanlagen		0	554	554	554
<b>Total</b>	<b>163 711</b>	<b>0</b>	<b>192 506</b>	<b>356 217</b>	<b>356 217</b>
<b>31. Dezember 2019</b>					
Flüssige Mittel	115 745			115 745	115 745
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen			167 780	167 780	167 780
Sonstige Forderungen			8 006	8 006	8 006
Finanzanlagen		0	671	671	671
<b>Total</b>	<b>115 745</b>	<b>0</b>	<b>176 457</b>	<b>292 202</b>	<b>292 202</b>

## Erläuterungen zur Konzernrechnung

## Finanzielle Verbindlichkeiten

Die Finanzpassiven der Gruppe werden in folgende Kategorien eingeteilt:

(in 1000 CHF)	Erfolgswirksam zum Verkehrswert	Fortgeführte Anschaffungs- werte	Buchwert	Verkehrswert
<b>31. Dezember 2020</b>				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		12 899	12 899	12 899
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		53 802	53 802	53 802
Sonstige Verbindlichkeiten	0	4 551	4 551	4 551
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		25 376	25 376	25 376
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	0	1 986	1 986	1 986
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>98 614</b>	<b>98 614</b>	<b>98 614</b>
<b>31. Dezember 2019</b>				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		8 176	8 176	8 176
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		58 704	58 704	58 704
Sonstige Verbindlichkeiten	0	6 295	6 295	6 295
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		21 888	21 888	21 888
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	0	2 177	2 177	2 177
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>97 240</b>	<b>97 240</b>	<b>97 240</b>

## 27 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten Mitglieder des Group Management, Verwaltungsräte und wichtige Aktionäre sowie durch diese kontrollierte Gesellschaften. Transaktionen mit nahestehenden Personen erfolgen grundsätzlich zu marktkonformen Bedingungen. Neben den

untenerwähnten Entschädigungen und Vorsorgebeiträgen wurde während rund sieben Monaten ein Darlehen in der Höhe von CHF 20.0 Mio. von nahestehenden Personen gewährt. Die Konditionen waren vorteilhafter als von Finanzinstituten offeriert.

Die Entschädigung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung betrug:

(in 1000 CHF)	2020	2019
Gesamtvergütung Verwaltungsrat	648	552
Gesamtvergütung Geschäftsleitung	3 331	2 236
<b>Gesamtvergütung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung</b>	<b>3 979</b>	<b>2 788</b>

Weitere Informationen zur Entschädigung von einzelnen Verwaltungsratsmitgliedern sind im Vergütungsbericht offengelegt.

## 28 Aktienbesitz des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Per 31. Dezember 2020 wurden insgesamt 449 643 Aktien von Mitgliedern des Verwaltungsrats oder von Mitgliedern der Geschäftsleitung gehalten (31. Dezember 2019: 449 484 Aktien):

Name	Vorname	Funktion	Anzahl Aktien 2020	Anzahl Aktien 2019
Siegrist <sup>1)</sup>	Beat	Präsident des Verwaltungsrats	83 916	83 916
Braunschweiler	Lukas	Mitglied des Verwaltungsrats	320	320
Frey <sup>2)</sup>	Vanessa	Mitglied des Verwaltungsrats	364 973	364 973
Sanche	Jacques	Mitglied des Verwaltungsrats	31	25
van der Haegen	Lars	Mitglied des Verwaltungsrats	30	–
Baumgartner <sup>3)</sup>	Heinz O.	Mitglied des VR und Group CEO	373	250

<sup>1)</sup> Beat Siegrist ist Teil einer Aktionärsgruppe und hält seine Aktien über die Beat Siegrist Beteiligungen AG

<sup>2)</sup> Vanessa Frey ist Teil einer Aktionärsgruppe und hält ihre Aktien über die KWE Beteiligungen AG

<sup>3)</sup> Dr. Heinz O. Baumgartner hält zusätzlich zu den aufgeführten Aktienbeständen 137 Aktien, die im Rahmen der kurzfristigen variablen Vergütung gewährt wurden und bis im März 2021 gesperrt sind

Schweiter Technologies ist nicht bekannt, dass den Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung nahestehende Personen Aktien halten.

## 29 Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen

Die Gruppe wird als Teil der laufenden Geschäftstätigkeit in Rechtsverfahren verwickelt wie Klagen, Untersuchungen und Verhandlungen unter anderem wegen Produkthaftung, Umweltschutz, Arbeitsrecht usw.

Die Gruppe ist in Ländern tätig, in denen politische, ökonomische, soziale und rechtliche Entwicklungen die Geschäftstätigkeit beeinträchtigen könnten. Die Wirkungen solcher Risiken, welche im normalen Geschäftsverlauf eintreten können, sind nicht vorhersehbar und deshalb im Konzernabschluss nicht enthalten. Im Zusammenhang mit der Veräusserung von Gesellschaften und Liegenschaften in den letzten Jahren hat die Gruppe geschäftsübliche Garantien gewährt. Schweiter und ihre Konzerngesellschaften könnten Forderungsansprüche aus diesen Garantien erhalten, die die gebildeten Rückstellungen übersteigen.

Weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr bestanden Garantien oder Bürgschaften die zugunsten Dritter ausgegeben wurden.

Zusätzlich bestehen Eventualverbindlichkeiten in Höhe eines maximal einstelligen Millionenbetrages in Schweizer Franken aus einer rückwirkenden Anwendung von höheren Umsatzsteuersätzen in Indien. Die Steuerbehörden im Bundesstaat Maharashtra haben die Klassifizierung von Aluminium-Verbundplatten für die Bestimmung des anzuwendenden Umsatzsteuersatzes geändert. Gemäss der neuen Klassifizierung soll ein höherer Umsatzsteuerbetrag für den Verkauf von Aluminium-Verbundplatten im Bundesstaat Maharashtra angewendet werden. Die indische Gesellschaft wendet seit der Bekanntgabe den neuen Umsatzsteuersatz an. Allerdings wird die Anwendung des neuen Umsatzsteuersatzes von den lokalen Steuerbehörden rückwirkend umgesetzt. Die Änderung der Klassifizierung sowie die rückwirkende Anwendung des höheren Umsatzsteuersatzes betrifft die gesamte Aluminium-Verbundplatten-Industrie in Indien. Die lokale indische Gesellschaft hat – genauso wie einige Mitbewerber – Einsprache gegen die neue Klas-

## Erläuterungen zur Konzernrechnung

sifizierung von Aluminium-Verbundplatten und damit einhergehend dem höheren Umsatzsteuersatz eingelegt. Zudem wurde eine Beschwerde gegen die rückwirkende Anwendung des neuen Umsatzsteuersatzes bei den Steuerbehörden eingereicht. Wird der Beschwerde nicht stattgegeben, werden die Nachforderungen vor Gericht angefochten.

Im Februar 2019 wurde in Australien eine Sammelklage wegen der Verwendung von PE-Aluminium-Verbundplatten gegen die deutsche Schweiter Tochtergesellschaft 3A Composites GmbH sowie andere unabhängige Parteien eingereicht. Die Gruppe ist der Ansicht, dass die Klage inhaltlich nicht gerechtfertigt ist. Schweiter verfügt über eine internationale Haftpflichtversicherung, die die Verteidigungskosten sowie die Auswirkungen einer möglichen nachteiligen Gerichtsentscheidung bis zur Höhe der Versicherungssumme abdeckt.

Eine Schätzung der möglichen finanziellen Auswirkungen ist nicht möglich, da derzeit weder bekannt ist, ob das Gericht der Argumentation der Kläger folgt und die Forderungen zugelassen werden noch wie hoch die geforderte Schadensumme ist.

Für das unter Anhangsangabe 7 erwähnte Darlehen aus dem Paycheck Protection Program (PPP) kann Antrag auf teilweisen Darlehensersatz gestellt werden. Falls die US-Behörden die Bedingungen für einen teilweisen Rückzahlungsverzicht als erfüllt betrachten, würde der entsprechende Teil des Darlehens erfolgswirksam erfasst werden.

### Abnahmeverpflichtungen:

Aus Einkaufskontrakten für Rohmaterial bestehen Abnahmeverpflichtungen in der Höhe von CHF 649.6 Mio. (Vorjahr: CHF 781.8 Mio.), welche im Rahmen des ordentlichen Geschäfts mit einer Laufzeit von maximal 8 Jahren eingegangen wurden.

Die offenen Verpflichtungen zur Abnahme von Sachanlagen und immateriellen Anlagen betragen CHF 9.8 Mio. (Vorjahr: CHF 4.6 Mio.).

## 30 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Gesellschaft hat im Januar 2021 Kenntnis erhalten von einer Sammelklage in Neuseeland im Zusammenhang mit der Verwendung von PE-Aluminiumverbundplatten in Neuseeland. Die Klage richtet sich unter anderem gegen 3A Composites GmbH, ist aber bis zum heutigen Tag weder der angeblichen Beklagten noch einer anderen Tochtergesellschaft eröffnet worden. Es kann deshalb weder eine Einschätzung über die inhaltliche Berechtigung der Klage noch eine Schätzung der potentiellen finanziellen Auswirkungen vorgenommen werden.

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Datum der Veröffentlichung dieses Jahresberichts sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnung 2020 haben könnten.

## 31 Genehmigung der Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat hat die vorliegende Konzernrechnung an seiner Sitzung vom 2. März 2021 genehmigt und den Geschäftsbericht zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 1. April 2021, die Konzernrechnung zu genehmigen.

## Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Schweiter Technologies AG, Steinhausen

### Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Schweiter Technologies AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2020, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, der Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 28 bis 76) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichtes weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

<b>Werthaltigkeit immaterielle Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer</b>	
<i>Besonders wichtige Prüfungssachverhalte</i>	<i>Wie die Prüfungstätigkeit die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte adressiert</i>
Die immateriellen Anlagen (inklusive Goodwill) weisen mit CHF 186.6 Mio. per 31. Dezember 2020 einen Anteil von 17% an den Gesamtaktiven auf. Davon entfallen per 31. Dezember 2020 CHF 124.5 Mio. (67%) auf den Goodwill sowie CHF 53.9 Mio. (29%) auf immaterielle Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer. Die übrigen immateriellen Anlagen von netto CHF 8.2 Mio. (4%) haben eine bestimmte Nutzungsdauer und werden entsprechend über die Nutzungsdauer amortisiert.	Im Rahmen der Prüfung der Werthaltigkeit der immateriellen Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer haben wir, mit Unterstützung interner Bewertungsspezialisten, die folgenden Prüfungshandlungen durchgeführt: <ul style="list-style-type: none"> <li>Wir haben die durch Schweiter erstellten Werthaltigkeitstests nachvollzogen und die angewandten Methoden und Modelle bezüglich Konformität, Plausibilität und Systematik überprüft.</li> </ul>

Die Werthaltigkeit des Goodwills, sowie von immateriellen Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer werden jährlich mittels eines Werthaltigkeitstests (Impairment Test) überprüft. Ein vom Management ermittelter erzielbarer Betrag wird dem Buchwert des immateriellen Anlagegutes gegenübergestellt. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Betrag, liegt ein Wertminderungsbedarf vor. Es wurde in der Berichtsperiode kein Impairmentbedarf festgestellt.

Bei der Überprüfung des Goodwills wird die Discounted Cash Flow (DCF) Methode zur Ermittlung des erzielbaren Betrags angewendet.

Bei Markennamen mit unbestimmter Nutzungsdauer wird das Lizenzpreisanalogieverfahren zur Ermittlung des Fair Value abzüglich Veräusserungskosten zur Ermittlung des erzielbaren Betrags angewendet.

Die Anwendung des Lizenzpreisanalogieverfahrens und der DCF-Methode erfordert ein hohes Mass an Schätzungen vom Management. Die wichtigsten Ermessensentscheidungen betreffen die Einschätzung der zukünftigen Ertragsentwicklung inklusive ewige Rente, Royalty Rates – sowie die Bestimmung des Diskontierungssatzes.

Aufgrund der Grösse der Bilanzposition und den im Zusammenhang mit der DCF-Methode und dem Lizenzpreisanalogieverfahren erforderlichen inhärenten Schätzungen und Annahmen erachten wir die Werthaltigkeit der immateriellen Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze (Gebrauch von Annahmen und Einschätzungen) und die Anhangsangabe 6 (Immaterielle Anlagen) der Konzernrechnung.

- Die den Werthaltigkeitstests zugrundeliegenden Annahmen und Schätzungen wie beispielsweise Diskontierungssätze, zukünftige Ertragsentwicklung inklusive ewige Rente oder Royalty Rates haben wir kritisch gewürdigt, indem wir unabhängige Berechnungen durchgeführt haben respektive das Expertengutachten eingesehen haben.

- Auf Basis öffentlich zugänglicher Informationen, sowie von Schweizer erhaltenen Daten, haben wir unsere eigene Einschätzung getroffen und mit der Analyse des Kunden verglichen.

- Die Genauigkeit vergangener Cashflow-Schätzungen des Managements wurden mit den effektiv erzielten Zahlen verglichen.

- Wir haben den IAS 36 konformen Ausweis in der Konzernrechnung überprüft.

- Wir haben Sensitivitätsanalysen auf Veränderungen im Diskontierungssatz und zukünftige Ertragsentwicklungen inklusive ewige Rente durchgeführt.

In Bezug auf die immateriellen Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer und den damit zusammenhängenden Schätzungen des Managements haben wir ausreichende Prüfungsnachweise erlangt und erachten das Risiko im Zusammenhang mit der korrekten Erfassung und Werthaltigkeit der immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer inkl. Goodwill sowie deren Offenlegung als adäquat adressiert.

#### Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen mit Ausnahme der Konzernrechnung, der Jahresrechnung, des Vergütungsberichtes und unserer dazugehörigen Berichte. Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung, und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.

*Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung*

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

*Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung*

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

**Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Deloitte AG



Roland Müller  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Sarah Sutter  
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 2. März 2021



**Jahresrechnung der Schweiter Technologies AG**

Bilanz per 31. Dezember 2020	82
Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2020	83
Anhang zur Jahresrechnung 2020	84
Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns	87
Bericht der Revisionsstelle	88

**Bilanz per 31. Dezember 2020**

<b>Aktiven</b> (in 1000 CHF)	<b>2020</b>	2019
Flüssige Mittel	33 469	11 282
Übrige kurzfristige Forderungen	265	301
Aktive Rechnungsabgrenzungen	13	13
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>33 747</b>	<b>11 596</b>
1 Beteiligungen	130 723	130 723
Finanzanlagen (Darlehen an Konzerngesellschaften)	298 506	336 585
Sachanlagen	0	7
<b>Anlagevermögen</b>	<b>429 229</b>	<b>467 315</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>462 976</b>	<b>478 911</b>
<b>Passiven</b> (in 1000 CHF)		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	304	483
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 977	1 557
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>2 281</b>	<b>2 040</b>
2 Rückstellungen	8 156	6 977
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>8 156</b>	<b>6 977</b>
3 Aktienkapital	1 432	1 432
Gesetzliche Kapitalreserven:		
– Übrige Kapitalreserven	3 230	3 230
Freie Gewinnreserven / Gewinn	447 877	465 232
<b>Eigenkapital</b>	<b>452 539</b>	<b>469 894</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>462 976</b>	<b>478 911</b>

## Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2020

(in 1000 CHF)	2020	2019
Beteiligungsertrag	40 000	40 000
4 Sonstiger Finanzertrag	3 349	3 612
Dienstleistungsertrag	1 300	1 200
5 Übrige betriebliche Erträge	64	1 166
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>44 713</b>	<b>45 978</b>
Finanzaufwand	– 11	– 25
Verwaltungsaufwand	– 542	– 653
Personalaufwand	– 4 037	– 2 796
Raumaufwand	– 85	– 92
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>– 4 675</b>	<b>– 3 566</b>
<b>Jahresgewinn vor Steuern</b>	<b>40 038</b>	<b>42 412</b>
Direkte Steuern	– 121	– 265
<b>Jahresgewinn</b>	<b>39 917</b>	<b>42 147</b>

## Erläuterungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung

### Allgemeine Informationen

Die Schweiter Technologies AG ist eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht und ist in Steinhausen domiziliert.

Die Schweiter Technologies AG weist im Geschäftsjahr 2020 wie auch im Vorjahr im Jahresdurchschnitt weniger als zehn Vollzeitstellen aus.

Die Schweiter Technologies AG erstellt einen Konzernabschluss nach IFRS. Daher enthalten diese Jahresrechnung und ihr Anhang weder zusätzliche Angaben noch Kapitalflussrechnungen oder einen Lagebericht.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung der Schweiter Technologies AG wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts erstellt. Die wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, die nicht durch das Schweizer Rechnungslegungsrecht vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

### Umrechnung von Fremdwährungen

Fremdwährungstransaktionen werden jeweils mit dem massgebenden Transaktionskurs umgerechnet. Gewinne und Verluste, die aus der Abwicklung dieser Transaktionen entstehen, werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen in Schweizer Franken umgerechnet. Die realisierten Gewinne und Verluste aus Fremdwährungsumrechnungen sowie die nicht realisierten Verluste aus Fremdwährungsumrechnungen werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Nicht realisierte Gewinne aus Fremdwährungsumrechnungen im Zusammenhang mit langfristigen monetären Vermögenswerten und Verbindlichkeiten werden in der Bilanz zurückgestellt (Imparitätsprinzip).

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Postcheck- und Bankguthaben. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

### Beteiligungen

Beteiligungen werden zunächst mit ihren Anschaffungskosten erfasst. Beteiligungen an Konzerngesellschaften werden jährlich überprüft und an den erzielbaren Betrag angepasst.

### Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten langfristige Darlehen an Konzerngesellschaften.

### Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn aufgrund von Ereignissen in der Vergangenheit für die Unternehmung eine rechtliche oder faktische Verpflichtung besteht, ein Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

### Aktienbasierte Vergütungen

Werden für aktienbasierte Vergütungen eigene Aktien verwendet, stellt die Differenz zwischen dem Anschaffungswert und der allfälligen Zahlung bei der Aktienzuteilung Personalaufwand dar.

1 <b>Beteiligungen</b>			Grundkapital	Kapitalanteile	Stimmanteile	
Gesellschaft	Sitz	(in 1000)	2020	2019	2020	2019
3A Composites Holding AG	Steinhausen, CH	CHF 10000	100%	100%	100%	100%
3A Composites Holding Germany GmbH	Singen, D	EUR 25	10%	10%	10%	10%

2 <b>Rückstellungen</b> (in 1000 CHF)	2020	2019
Rückstellungen für nicht realisierte Fremdwährungsgewinne	3 639	3 718
Sonstige Rückstellungen	4 517	3 259
<b>Total</b>	<b>8 156</b>	<b>6 977</b>

3 <b>Aktienkapital</b>	2020	2019
Ausgegebene Anzahl Inhaberaktien im Nennwert von CHF 1	1 431 808	1 431 808
Aktienkapital per 31. Dezember (in CHF)	1 431 808	1 431 808

Die Inhaberaktien sind an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG in Zürich kotiert. Valoren-Nr.: 1075492; ISIN: CH0010754924; Telekurs: SWTQ; Reuters: SWTZ.

Die nachstehenden Aktionäre besitzen per 31. Dezember 2020 mehr als 3% der Stimmrechte:

Beteiligungsquote (gemäss letzter Meldung)	2020	2019
KWE Beteiligungen AG, Wollerau <sup>1)</sup>	25.5%	25.5%
1832 Asset Management L.P., Toronto, Kanada	10.06%	5.2%
Beat Siegrist Beteiligungen AG, Zug	5.9%	5.9%
Credit Suisse Funds AG, Zürich	3.06%	< 3%

<sup>1)</sup> Die KWE Beteiligungen AG wird durch eine Aktionärsgruppe, bestehend aus Beat Frey, Brigitte Frey, Vanessa Frey und Alexandra Frey, gehalten

4 <b>Sonstiger Finanzertrag</b> (in 1000 CHF)	2020	2019
Zinsertrag Gruppengesellschaften	3 348	3 611
Bankzinsen	0	1
Sonstiger Finanzertrag	1	0
<b>Total</b>	<b>3 349</b>	<b>3 612</b>

**Erläuterungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung**

5 <b>Übrige betriebliche Erträge</b> (in 1000 CHF)	2020	2019
Auflösung Rückstellungen	0	1 109
Übrige betriebliche Erträge	64	57
<b>Total</b>	<b>64</b>	<b>1 166</b>

**6 Aktienbesitz des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung**

Per 31. Dezember 2020 wurden insgesamt 449 643 Aktien von Mitgliedern des Verwaltungsrats oder von Mitgliedern der Geschäftsleitung gehalten (31. Dezember 2019: 449 484 Aktien):

Name	Vorname	Funktion	Anzahl Aktien 2020	Anzahl Aktien 2019
Siegrist <sup>1)</sup>	Beat	Präsident des Verwaltungsrats	83 916	83 916
Braunschweiler	Lukas	Mitglied des Verwaltungsrats	320	320
Frey <sup>2)</sup>	Vanessa	Mitglied des Verwaltungsrats	364 973	364 973
Sanche	Jacques	Mitglied des Verwaltungsrats	31	25
van der Haegen	Lars	Mitglied des Verwaltungsrats	30	–
Baumgartner <sup>3)</sup>	Heinz O.	Mitglied des VR und Group CEO	373	250

<sup>1)</sup> Beat Siegrist ist Teil einer Aktionärsgruppe und hält seine Aktien über die Beat Siegrist Beteiligungen AG

<sup>2)</sup> Vanessa Frey ist Teil einer Aktionärsgruppe und hält ihre Aktien über die KWE Beteiligungen AG

<sup>3)</sup> Dr. Heinz O. Baumgartner hält zusätzlich zu den aufgeführten Aktienbeständen 137 Aktien, die im Rahmen der kurzfristigen variablen Vergütung gewährt wurden und bis im März 2021 gesperrt sind

Schweiter Technologies ist nicht bekannt, dass den Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung nahestehende Personen Aktien halten.

**7 Eventualverbindlichkeiten**

Im Zusammenhang mit Kreditlinien zur Benützung durch Tochtergesellschaften garantiert die Holding bis zu einem Betrag von insgesamt CHF 13.0 Mio. (Vorjahr: CHF 13.0 Mio.). Von diesem Betrag wurde per 31. Dezember 2020 eine Kreditlinie von CHF 0.7 Mio. (Vorjahr: CHF 1.6 Mio.) für Kredite, Kautionen und Garantien durch Tochtergesellschaften beansprucht.

**8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Zwischen dem Bilanzstichtag und der Genehmigung dieser Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 2. März 2021 sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2020 haben könnten.

**Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns**

(in 1000 CHF)	<b>2020</b>	2019
<b>Freie Gewinnreserve (Bilanzgewinn) am Anfang des Geschäftsjahres</b>	<b>465 232</b>	<b>480 357</b>
Jahresgewinn	39 917	42 147
Ausgeschüttete Dividende	– 57 272	– 57 272
<b>Verfügbare freie Gewinnreserve (Bilanzgewinn)</b>	<b>447 877</b>	<b>465 232</b>
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 1. April 2021 folgende Verwendung des Bilanzgewinns:		
Ausschüttung einer Dividende von CHF 40.00 je Inhaberaktie	57 272	
Vortrag auf neue Rechnung	390 605	
<b>Total</b>	<b>447 877</b>	

Stimmt die Generalversammlung den Anträgen zu, so wird ab dem 9. April 2021 eine Bruttodividende von CHF 40.00 (CHF 26.00 nach Abzug der Verrechnungssteuer) je Inhaberaktie ausbezahlt.

Bei Depotverwahrung erfolgt die Auszahlung durch die depotführende Bank. Bei Aktionären, die ihre Aktien zuhause oder im Banksafe aufbewahren, erfolgt die Auszahlung gegen Abgabe des Coupons Nr.20 bei sämtlichen Geschäftsstellen der Credit Suisse.

## **Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Schweiter Technologies AG, Steinhausen**

### **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Schweiter Technologies AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 82 bis 86) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### *Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### **Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Nach unserer Auffassung bestehen keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte, über die zu berichten ist.

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Deloitte AG



Roland Müller  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Sarah Sutter  
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 2. März 2021

**Vergütungsbericht 2020**

Der Vergütungsbericht wurde in Übereinstimmung mit den Richtlinien zur Corporate Governance der SIX Exchange Regulation sowie den Vorschriften der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) erstellt. Er ist wie folgt strukturiert:

Einführung	90
Vergütungsprinzipien	91
Vergütungspolitik – Verwaltungsrat	91
Vergütungspolitik – Geschäftsleitung	92
Vergütungen für Organmitglieder 2020 (durch Revisionsstelle geprüft)	95
Governance der Vergütung	98
Bericht der Revisionsstelle	101

## Vergütungsbericht 2020

### Einführung

Der Vergütungsbericht enthält Informationen über die Vergütungspolitik, die Vergütungsprogramme und das Verfahren zur Festlegung der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung von Schweiter Technologies AG. Zudem enthält er Informationen über die Vergütungen für das Jahr 2020.

Die Gesamtvergütung des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2020 ist höher als im Vorjahr, da dem Verwaltungsrat nach der Generalversammlung 2020 sechs Mitglieder angehörten, gegenüber vier Mitglieder im Vorjahr. Das Vergütungssystem und die Einzelbeträge für die Mitglieder des Verwaltungsrats blieben im Berichtsjahr 2020 unverändert.

Die Vergütungsprogramme werden regelmässig überprüft und beurteilt, um sicherzustellen, dass diese zweckmässig und in Übereinstimmung mit den Interessen unserer Aktionäre sind.

Im Berichtsjahr 2020 blieben die Vergütungsprogramme gegenüber dem Vorjahr unverändert. Der Vergütungsausschuss hatte im Geschäftsjahr 2018 eine Überprüfung der kurzfristigen und der langfristigen variablen Vergütung der Geschäftsleitung durchgeführt und folgende Anpassungen beschlossen:

- Zahlung der kurzfristigen variablen Vergütung des CEO in bar und in gesperrten Aktien (restricted share units) anstatt nur in bar;

- Einführung von Verfalls- und Rückforderungsklauseln («Clawback») auf der aktienbasierten Vergütung des CEO;
- Einführung eines langfristigen variablen Vergütungsplans für die Zeitperiode 2018–2020 in der Form von aufgeschobener Barvergütung.

Der Vergütungsausschuss hat seine gemäss Statuten der Gesellschaft festgelegten jährlichen Aufgaben wahrgenommen, wie die Festlegung der Leistungsziele für die Geschäftsleitungsmitglieder zu Beginn des Jahres, die Beurteilung der Zielerreichung am Jahresende, die Festlegung der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung, das Erstellen des Vergütungsberichts und die Vorbereitung der Vergütungsabstimmungen für die ordentliche Generalversammlung.

Wie in den vergangenen Jahren wird der Vergütungsbericht der ordentlichen Generalversammlung am 1. April 2021 zur Konsultativabstimmung vorgelegt. Ausserdem wird den Aktionären beantragt, über die maximale Gesamtvergütung des Verwaltungsrats für die Amtsperiode 2021–2022 und die maximale Gesamtvergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2022 abzustimmen.

### Vergütungsübersicht Verwaltungsrat

(CHF)	2020	2019
Anzahl Mitglieder	6 <sup>2)</sup>	4 <sup>1)</sup>
Gesamtvergütung	648 000	552 000
An der Generalversammlung genehmigter maximaler Gesamtvergütungsbetrag <sup>3)</sup>	730 000	630 000

<sup>1)</sup> Fünf Mitglieder bis Generalversammlung 2019

<sup>2)</sup> Sechs Mitglieder seit Generalversammlung 2020

<sup>3)</sup> Der maximale Gesamtvergütungsbetrag für die Amtsperiode von einer ordentlichen Generalversammlung zur nächsten

### Vergütungsübersicht Geschäftsleitung

(CHF)	2020	2019
Anzahl Mitglieder	2	2 <sup>1)</sup>
Gesamtvergütung	3.33 Mio.	2.24 Mio.
An der Generalversammlung genehmigter maximaler Gesamtvergütungsbetrag	4.0 Mio.	4.0 Mio.

<sup>1)</sup> Drei Mitglieder bis zur Pensionierung eines Geschäftsleitungsmitglieds per 31. März 2019

## Vergütungsprinzipien

Das Ziel der Vergütungspolitik für den Verwaltungsrat ist es, qualifizierte Mitglieder zu gewinnen, welche das notwendige Fachwissen und die relevante Erfahrung haben. Zudem gilt es, den Fokus auf die langfristige Unternehmensstrategie zu stärken und die Unabhängigkeit in ihren Überwachungsaufgaben gegenüber der Geschäftsleitung zu gewährleisten.

Das Ziel der Vergütungspolitik für die Geschäftsleitung ist es, qualifizierte Mitglieder mit dem notwendigen Fachwissen und der relevanten Erfahrung zu gewinnen und durch die Anwendung von einfachen, transparenten und attraktiven Vergütungsprogrammen zu motivieren und mit ihnen eine langfristige Zusammenarbeit aufzubauen. Die Vergütungspolitik baut auf folgenden Prinzipien auf:

## Vergütungspolitik

### Angleichung an die Geschäftsstrategie:

Die Vergütungsprogramme unterstützen den langfristigen und nachhaltigen Erfolg des Unternehmens und fördern die Unternehmenswerte.

### Leistungsorientierung «pay for performance»:

Die Geschäftsleitungsmitglieder erhalten ihre Vergütung basierend auf dem Geschäftserfolg sowie ihren individuellen Beiträgen. Ausserdem haben sie die Möglichkeit, am langfristigen Unternehmenserfolg teilzuhaben.

### Wettbewerbsfähigkeit:

Die Vergütung ist angemessen und marktgerecht.

### Einfachheit:

Die Vergütungsprogramme sind einfach gestaltet und transparent.

## Vergütungspolitik – Verwaltungsrat

Im Einklang mit den oben aufgeführten Prinzipien erhalten Verwaltungsratsmitglieder ausschliesslich eine fixe Vergütung ohne leistungsorientierte Komponenten, dies um ihren Fokus auf die langfristige Strategie sowie ihre Unabhängigkeit zu stärken. Die Vergütung richtet sich an der Amtsperiode aus, welche von einer ordentlichen Generalversammlung zur nächsten

dauert. Sie wird am Ende der Periode in bar entrichtet. Die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats reflektiert die Verantwortung und Komplexität der Funktion, der professionell und persönlich an sie gestellten Anforderungen sowie der für die Erfüllung der Aufgaben erwarteten Zeit. Die Vergütung besteht aus einem jährlichen Verwaltungsrats honorar und einem Zusatzhonorar für die Ausschussarbeit, wie in der folgenden Tabelle dargestellt.

## Verwaltungsrats- und Ausschusshonorar

(CHF)	Jährliches Verwaltungsrats honorar	Zusatzhonorar für Ausschussarbeit
Verwaltungsratspräsident	200 000	10 000
Verwaltungsratsmitglied	75 000	10 000

Mitglieder des Verwaltungsrats sind grundsätzlich nicht unter der beruflichen Vorsorgeeinrichtung versichert, es gibt jedoch zwei Ausnahmen. Eine Ausnahme gilt für den Verwaltungsratspräsidenten. Durch seine frühere Anstellung als CEO der Firma wurde dem Verwaltungsratspräsidenten offeriert, weiterhin im Kollektivvertrag (externe Pensionskas-

se), unter dem die Mitarbeitenden gegen die Risiken von Tod, Invalidität und Pensionierung versichert sind, versichert zu bleiben. Die zweite Ausnahme gilt für den CEO Dr. Heinz O. Baumgartner; er ist seit der Generalversammlung 2020 auch Mitglied des Verwaltungsrates; als Mitglied der Geschäftsleitung ist er unter der beruflichen Vorsorgeeinrichtung

## Vergütungsbericht 2020

versichert. Kein anderes Verwaltungsratsmitglied ist unter dem Kollektivvertrag versichert, eine solche Deckung steht für Verwaltungsratsmitglieder, welche nicht ehemalige oder amtierende Mitarbeitende der Firma sind, nicht zur Verfügung.

Verwaltungsratsmitglieder können für zusätzliche Dienstleistungen (ausserhalb ihrer Funktion im

Verwaltungsrat) für die Firma oder andere Gruppenfirmen separat nach marktüblichen Ansätzen entschädigt werden. Solche Dienstleistungen, und die damit verbundene Entschädigung, müssen vorab durch den Verwaltungsrat genehmigt werden. Die entsprechende Entschädigung muss durch die Aktionäre an der Generalversammlung genehmigt werden.

### Vergütungspolitik – Geschäftsleitung

Im Einklang mit den Prinzipien der Angleichung an die Geschäftsstrategie und Leistungsorientierung («pay-for-performance») besteht ein signifikanter Anteil der Geschäftsleitungsvergütung aus variabler leistungsabhängiger Vergütung.

Die Vergütung enthält entsprechend fixe Elemente, wie etwa das fixe Basissalär und Nebenleis-

tungen, sowie variable Vergütungselemente, wie die kurzfristige erfolgsabhängige Vergütung und das langfristige Anreizsystem. Gemäss Statuten kann die variable Vergütung maximal 200% der fixen Vergütung betragen.

Die Vergütungselemente der Geschäftsleitung sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst.

### Übersicht über die Elemente der Geschäftsleitungsvergütung

	Ziel	Instrument	Leistungsindikatoren	Leistungsperiode	Grundlagen	Maximale Auszahlung <sup>1)</sup>
Fixes Basissalär	Gewinnung, Anbindung, Motivation	Barvergütung	–	–	Position, Kompetenzen	–
Nebenleistungen	Risikoschutz	Versicherungen Pensionskasse	–	–	Lokale Rechtslage und Marktpraxis	–
Kurzfristige variable Vergütung	Vergütung für die jährliche Leistung	Bonus in bar (CEO: bar und Aktien)	EBIT EBIT-Marge Individuelle Ziele	1 Jahr	Finanzielle und individuelle Leistung	CEO: 143% des Zielwerts Übrige Geschäftsleitung: 185% des Zielwerts
Langfristige variable Vergütung	Entlohnung für nachhaltige Wertgenerierung	Aufgeschobene Barvergütung	EBIT EBIT-Marge (3A Composites)	3 Jahre	Erfolg des Konzerns und/oder der Divisionen	150% des Zielwerts

<sup>1)</sup> Gesamtdeckung («cap») der variablen Vergütung bei 200% der fixen Vergütung

#### Fixes Basissalär

Das fixe Basissalär wird durch den Verwaltungsrat nach eigenem Ermessen festgelegt, basierend auf dem Umfang und den Verantwortlichkeiten der jeweiligen Funktion sowie den Qualifikationen und der Erfahrung des Stelleninhabers. Das fixe Basissalär wird in bar, typischerweise monatlich, ausbezahlt.

#### Nebenleistungen

Nebenleistungen bestehen mehrheitlich aus Vorsorge-, Versicherungs- und Krankenversicherungsplänen, welche dazu dienen, die Mitarbeitenden und deren Angehörige gegen die finanziellen Konsequenzen von Pensionierung, Krankheit, arbeitsbedingter Invalidität und Tod zu schützen. Alle Geschäftsleitungsmitglieder haben einen Schweizer Arbeitsvertrag und sind dem externen Pensionskassen-Kollektivvertrag aller Mitarbeitenden in der

Schweiz unterstellt. Zusätzlich können Geschäftsleitungsmitglieder als Überbrückung für die Zeit zwischen frühzeitiger Pensionierung und der statutarischen Pensionierung eine Überbrückungsrente bis zu einem Maximalbetrag eines fixen Basissalärs des letzten Anstellungsjahres vor der frühzeitigen Pensionierung erhalten.

Geschäftsleitungsmitglieder erhalten keine weiteren Nebenleistungen.

#### Kurzfristige variable Vergütung

Die kurzfristige variable Vergütung honoriert sowohl die finanzielle Entwicklung des Unternehmens als auch die persönliche Leistung in dem gegebenen Geschäftsjahr.

Die Zielvorgaben für die kurzfristige variable Vergütung werden jeweils zu Beginn des Jahres vom Verwaltungsrat auf Antrag des Vergütungsausschusses für jedes Geschäftsleitungsmitglied festgelegt.

Die finanziellen Zielvorgaben basieren auf dem EBIT der Gruppe und, für den CEO, auf der EBIT-Marge der Gruppe. Diese Zielgrössen wurden gewählt, weil sie die Geschäftsstrategie eines profita-

blen Wachstums widerspiegeln. Für jede Zielgrösse wird eine Zielvorgabe aufgrund des Budgets definiert. Unter einer Zielerreichungsuntergrenze von 80% der Zielvorgabe wird keine variable Vergütung ausbezahlt. Die Auszahlung ist gedeckelt bei einer Leistung von 110% der Zielvorgabe (Deckelung).

Die persönlichen Leistungsziele werden jährlich im MBO (Management by Objectives)-Prozess festgelegt. Sie bestehen primär aus finanz- und leistungswirtschaftlichen Zielgrössen, die sich nach der spezifischen Funktion der Führungskraft im Rahmen der Umsetzung der übergeordneten Unternehmensstrategie richten.

Der Zielwert und die maximale Auszahlung der kurzfristigen variablen Vergütung für die Geschäftsleitungsmitglieder, zusammen mit den Leistungsindikatoren und deren Gewichtung, sind in der Tabelle unten dargestellt. Die effektiven Zielvorgaben sowie effektiven Unter- und Obergrenzen der Leistungsziele werden nicht offengelegt, da eine solche Offenlegung Einblicke in die zukunftsgerichtete Strategie von Schweizer Technologies geben würde und somit einen Wettbewerbsnachteil für die Firma kreieren würde.

#### Zielvorgaben, Zielwert und maximale Auszahlung der kurzfristigen variablen Vergütung

	Ziele	Gewichtung	Auszahlung (Zielwert)	Auszahlung (Maximum)
CEO	EBIT	36%		
	EBIT-Marge	36%	35% des Basissalärs	143% des Zielwertes
	MBO	28%		
Übrige GL	EBIT	79%	69% des Basissalärs	185% des Zielwertes
	MBO	21%		

Das Erreichen der finanziellen und individuellen Ziele wird Ende des Geschäftsjahres beurteilt und die Auszahlung der kurzfristigen variablen Vergütung entsprechend festgelegt.

Im Falle einer Kündigung durch das Mitglied der Geschäftsleitung besteht kein Anrecht auf den Anteil der kurzfristigen variablen Vergütung, der auf EBIT basiert. Der MBO-Anteil kann basierend auf der Zielerreichung zum Austrittsdatum bezahlt werden. Im Falle der Kündigung durch das Unter-

nehmen kann die kurzfristige variable Vergütung (EBIT und MBO) pro rata temporis basierend auf der Zielerreichung zum Austrittsdatum bezahlt werden.

Die kurzfristige variable Vergütung wird in bar im März des Folgejahres ausbezahlt.

Für den CEO wird 50% der kurzfristigen Vergütung in bar und 50% in Aktien, die einer einjährigen Vestingperiode unterliegen, gewährt. Im Falle einer Kündigung durch den CEO oder einer Kündigung

## Vergütungsbericht 2020

aus wichtigem Grund während der Vestingperiode verfallen die Aktien. Bei Pensionierung kommt ein pro rata Vesting zum regulären Vestingdatum zur Anwendung. Bei Tod oder Invalidität kommt ein beschleunigtes pro rata Vesting zur Anwendung.

Der Aktienanteil der kurzfristigen variablen Vergütung unterliegt Rückforderungs- («Clawback») und Verfalls-Klauseln, welche der Firma im Falle einer materiellen Bilanzberichtigung der Firma oder im Falle der Verletzung des Rechts oder von internen regulatorischen Vorschriften erlauben, die Anzahl der Aktien während der Sperrfrist zu reduzieren (Malus) und/oder bereits übertragene Aktien zurückzufordern («Clawback»).

Die Inhaberaktien für den Aktienanteil der kurzfristigen Vergütung des CEOs werden jeweils im Markt erworben. Dieses Aktienprogramm führt somit zu keiner zukünftigen Verwässerung des Aktienkapitals oder des Gewinns der Gesellschaft.

### Langfristiges Anreizsystem

Der Verwaltungsrat kann für Mitglieder der Geschäftsleitung und ausgewählte Schlüsselmitarbeiter einen Long-term Incentive Plan (LTI) als ein langfristig orientiertes Anreizsystem festlegen. Mit der Gewährung eines LTI soll die Identifikation mit der Gruppe gestärkt und die Vergütung auf eine nachhaltige Wertsteigerung ausgerichtet werden.

Der Verwaltungsrat hat im Geschäftsjahr 2018 Mitgliedern der Geschäftsleitung sowie ausgewählten Schlüsselmitarbeitern innerhalb der Gruppe eine LTI-Zuteilung gewährt. Die Zuteilung umfasst eine dreijährige Leistungsperiode von 2018 bis 2020.

Die Auszahlung unter dem LTI hängt von der Erreichung gewisser Leistungsziele sowie von einem bestehenden Anstellungsverhältnis bis zum Auszahlungsdatum ab.

Als Leistungsziele wurden jeweils Dreijahresziele auf Stufe kumulativer EBIT und EBIT-Marge der Division 3A Composites (je mit einer Gewichtung von 50%) festgelegt. Diese Zielgrößen wurden gewählt, weil sie die Geschäftsstrategie eines profitablen Wachstums widerspiegeln. Sie werden basierend auf der Division 3A Composites, der einzigen bestehenden operationellen Division der Gruppe, gemessen.

Für jedes Leistungsziel wurde eine Zielvorgabe (erwartete Leistung), eine Zielerreichungsuntergrenze (Schwelle, unter welcher keine Auszahlung erfolgt) sowie eine Zielerreichungsobergrenze (Deckelung, über welcher die Auszahlung bei 150% der Zielerreichung gedeckelt ist) definiert. Bei einer Zielerreichung zwischen Unter- und Obegrenze erfolgt die Auszahlung basierend auf einer linearen Interpolation. Während der Planlaufzeit können keine Anpassungen der Zielvorgaben (inklusive Unter- und Obegrenze) vorgenommen werden.

### LTI 2018–2020: Zielwerte

	Untergrenze (keine Auszahlung)	Zielwert (100% Auszahlung)	Obergrenze (150% Auszahlung)
Kumulativer EBIT der Division 3A Composites (in CHF)	75% des Zieles	100% des Zieles	125% des Zieles
EBIT-Marge der Division 3A Composites (in % des Umsatzes)	Ziel minus 1%-Punkt	Zielwert	Ziel plus 1%-Punkt

### Zielvorgaben, Zielwert und maximale Auszahlung des LTI

	Ziele	Gewichtung	Zielwert LTI	Maximalwert LTI
CEO	EBIT	50%	125% des Basissalärs	150% des Zielwertes
	EBIT-Marge	50%		
Übrige GL	(3A Composites)		109% des Basissalärs	150% des Zielwertes

Der Verwaltungsrat beabsichtigt, für die Geschäftsjahre 2021 bis 2023 (Laufzeit drei Geschäftsjahre) einen neuen Long-term Incentive Plan (LTI) für Mitglieder der Geschäftsleitung und ausgewählte Schlüssel-Mitarbeitende aufzulegen.

Der Zielwert und die maximale Auszahlung des LTI für Geschäftsleitungsmitglieder sowie die Leistungsindikatoren und deren Gewichtung sind in der Tabelle auf Seite 94 dargestellt.

Die Zielvorgaben sowie Unter- und Obergrenze der Leistungsziele werden nicht offengelegt, da diese Offenlegung Einsicht in die zukunftsgerichtete Strategie von Schweiter Technologies geben und somit einen kompetitiven Nachteil für die Firma kreieren würde.

Der Erreichungsgrad jedes Leistungsziels wird am Ende der Planperiode gemessen. Der LTI wird im März 2021 in bar ausbezahlt entsprechend der Erreichung der Leistungsziele.

#### Arbeitsverträge

Die Arbeitsverträge der Mitglieder der Geschäftsleitung sind grundsätzlich unbefristet. Die Kündigungsfrist darf 12 Monate nicht übersteigen. Sind Arbeitsverträge ausnahmsweise befristet, darf die feste Dauer maximal ein Jahr betragen. Die Arbeitsverträge beinhalten keine Kontrollwechselklauseln oder Wettbewerbsverbote.

### Vergütungen für Organmitglieder 2020 (durch Revisionsstelle geprüft)

Dieser Abschnitt ist gemäss Artikel 17 VegÜV durch die Revisionsstelle geprüft

#### Vergütung des Verwaltungsrats

Die nachfolgenden Tabellen enthalten die an die Mitglieder des Verwaltungsrats für 2020 und 2019 entrichtete Vergütung. Der Verwaltungsrat umfasst seit der Generalversammlung 2020 sechs Mitglieder, zuvor bestand das Gremium aus vier Mitgliedern.

Der den einzelnen Mitgliedern des Verwaltungsrats ausbezahlte Vergütungsbetrag für 2020 war derselbe wie für 2019.

Im Berichtsjahr und im Vorjahr hat keines der Mitglieder des Verwaltungsrats eine Vergütung für zusätzliche Beratungsdienstleistungen erhalten.

#### Vergütung des Verwaltungsrats im Geschäftsjahr 2020

(in 1000 CHF)	Funktion	VR-Honorar	Ausschuss-honorar	Vorsorgeleistung <sup>6)</sup>	Total
Beat Siegrist <sup>1) 2)</sup>	Präsident	200	13	37	250
Dr. Heinz O. Baumgartner <sup>3) 4)</sup>	Mitglied/CEO	55	–	4	59
Dr. Lukas Braunschweiler <sup>5)</sup>	Mitglied	75	10	6	91
Vanessa Frey <sup>1)</sup>	Mitglied	75	10	6	91
Dr. Jacques Sanche <sup>1)</sup>	Mitglied	75	10	6	91
Lars van der Haegen <sup>3) 5)</sup>	Mitglied	55	7	4	66
<b>Gesamtvergütung Verwaltungsrat</b> (6 Mitglieder seit GV 2020)		<b>535</b>	<b>50</b>	<b>63</b>	<b>648</b>

<sup>1)</sup> Mitglied des Vergütungsausschusses

<sup>2)</sup> Mitglied des Audit Committees bis zur Generalversammlung 2020

<sup>3)</sup> Mitglied des Verwaltungsrats seit Generalversammlung 2020

<sup>4)</sup> Die Vergütung als CEO der Schweiter Technologies ist in der Tabelle «Vergütung der Geschäftsleitung für die Geschäftsjahre 2020 und 2019» separat aufgeführt

<sup>5)</sup> Mitglied des Audit Committees

<sup>6)</sup> Arbeitgeberbeitrag an die Sozialversicherungen, für den Verwaltungsratspräsidenten auch an die Pensionskasse

Die ausgewiesene Gesamtvergütung für den Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2020 verteilt sich wie folgt auf die beiden betreffenden Amtsperioden:

#### Vergütung des Verwaltungsrats im 2020 (in 1000 CHF)

Pro rata 1.1.2020 – 8.4.2020	144
Pro rata 9.4.2020 – 31.12.2020	504

## Vergütungsbericht 2020

Die von der Generalversammlung 2020 genehmigte maximale Gesamtvergütung an den Verwaltungsrat von CHF 730 000 für die Amtsperiode von der Generalversammlung 2020 bis zur Generalversammlung 2021 wurde somit im bisherigen Teil dieser Amtsperiode (8.4.2020–31.12.2020) nicht überschritten. Eine abschliessende Beurteilung für die gesamte Amtsperiode wird im Vergütungsbericht 2021 vorgenommen.

Die Verwaltungsrats-Vergütung für die Amtsperiode von der Generalversammlung 2019 bis zur Generalversammlung 2020 betrug CHF 528 000 (für vier Mitglieder des Verwaltungsrats). Die von der Generalversammlung 2019 genehmigte Maximalvergütung an den Verwaltungsrat von CHF 630 000 für die Amtsperiode von der Generalversammlung 2019 bis zur Generalversammlung 2020 wurde somit nicht überschritten.

### Vergütung des Verwaltungsrats im Geschäftsjahr 2019

(in 1000 CHF)	Funktion	VR-Honorar	Ausschuss-honorar	Vorsorge-leistung <sup>3)</sup>	Total
Beat Siegrist <sup>1) 2)</sup>	Präsident	200	17	36	253
Dr. Lukas Braunschweiler <sup>1)</sup>	Mitglied	75	10	6	91
Vanessa Frey <sup>2)</sup>	Mitglied	75	10	6	91
Jan Jenisch <sup>2) 4)</sup>	Mitglied	21	3	2	26
Dr. Jacques Sanche <sup>2)</sup>	Mitglied	75	10	6	91
<b>Gesamtvergütung Verwaltungsrat</b> (5 Mitglieder bis GV 2019)		<b>446</b>	<b>50</b>	<b>56</b>	<b>552</b>

<sup>1)</sup> Mitglied des Audit Committee

<sup>2)</sup> Mitglied des Vergütungsausschusses

<sup>3)</sup> Arbeitgeberbeitrag an die Sozialversicherungen, für den Verwaltungsratspräsidenten auch an die Pensionskasse

<sup>4)</sup> Mitglied des Verwaltungsrats bis Generalversammlung 2019

### Vergütung der Geschäftsleitung

Die nachfolgende Tabelle enthält die Vergütung, welche den Mitgliedern der Geschäftsleitung für die Geschäftsjahre 2020 und 2019 gewährt wurde.

### Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2020 und 2019

(in 1000 CHF) <sup>1)</sup>	2020		2019	
Geschäftsleitung	2 Mitglieder	<sup>3)</sup> davon höchste Einzelvergütung	2 Mitglieder seit Q2 2019 <sup>2)</sup>	<sup>3)</sup> davon höchste Einzelvergütung
Fixe Grundvergütung in bar	1 075	800	1 095	800
Erfolgsabhängige Vergütung	662	388	580	338
Long-term Incentive Plan (2018–2020) <sup>4)</sup>	1 196	920	247	190
Vorsorgeleistungen <sup>5)</sup>	398	264	314	196
<b>Gesamtvergütung Geschäftsleitung</b>	<b>3 331</b>	<b>2 372</b>	<b>2 236</b>	<b>1 524</b>

<sup>1)</sup> Bei den Beträgen handelt es sich um Bruttobeträge

<sup>2)</sup> 3 Mitglieder bis zur Pensionierung eines GL-Mitglieds per 31. März 2019

<sup>3)</sup> CEO Schweiter Technologies: Dr. Heinz O. Baumgartner

<sup>4)</sup> Long-term Incentive Plan 2018–2020: Einzelheiten siehe Seite 94. Die Offenlegung erfolgt anhand der über die dreijährige Planlaufzeit zurückgestellten und jährlich aktualisierten Beträge. Die oben dargestellten Beträge für den Baranteil des LTI 2018–2020 enthalten somit das letzte Drittel der Barauszahlungen nach Ablauf der dreijährigen Planlaufzeit. Für das Jahr 2020 wurde das verbleibende Drittel angepasst aufgrund der tatsächlichen Zielerreichung (Performance) unter Berücksichtigung der bereits ausgewiesenen Beträge der beiden Vorjahre.

<sup>5)</sup> Arbeitgeberbeitrag an die Sozialversicherungen und die Pensionskasse, inkl. Beiträge auf den offengelegten Anteilen des LTI 2018–2020

**Erklärende Ausführungen zur Vergütungstabelle:**

- Die Geschäftsleitung besteht seit dem 1. April 2019 aus zwei Mitgliedern, dem CEO und dem CFO, (der frühere CTO wurde per 31. März 2019 pensioniert).
- Die fixe Vergütung des CEO und des CFO blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert.
- Die Auszahlung unter der kurzfristigen variablen Vergütung für das Geschäftsjahr 2020 für die Geschäftsleitung entspricht zwischen 164 und 200% des fixen Gehalts (Vorjahr: zwischen 0 und 88%). Sie entspricht für den CEO 164% (Vorjahr 42%). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist auf die deutliche Steigerung des EBIT und der EBIT-Marge zurückzuführen.
- Der offengelegte LTI-Wert entspricht einem Drittel des Zuteilungswertes des LTI 2018–2020 basierend auf einer aktuellen Leistungsbeurteilung. Für das Jahr 2020 wurde das verbleibende Drittel angepasst aufgrund der tatsächlichen Zielerreichung (Performance) unter Berücksichtigung der bereits ausgewiesenen Beträge der beiden Vorjahre.
- Sowohl im 2020 wie auch im 2019 wurden keine Überbrückungszahlungen im Rahmen der Pensionskasse an Geschäftsleitungsmitglieder getätigt.

Im Geschäftsjahr 2020 wurde den Geschäftsleitungsmitgliedern eine Gesamtvergütung von CHF 3.331 Mio. gewährt, was innerhalb der von der Generalversammlung 2019 genehmigten maximalen Gesamtvergütung von CHF 4.0 Mio. ist.

Georg Reif, CTO, wurde per 31. März 2019 pensioniert und ist aus der Geschäftsleitung der Schweiter Technologies ausgeschieden. Seine Funktion als Geschäftsführer der Schweiter Vorsorgestiftung übte er sowohl im 2020 wie auch im 2019 in einem externen Mandatsverhältnis weiterhin aus. Die Gesamtvergütung für dieses Mandat belief sich jeweils auf brutto CHF 20000 pro Jahr. Das Mandatsverhältnis gilt mindestens bis Ende 2021.

**Vergütungen an ehemalige****Organmitglieder oder an nahestehende Personen**

In der Berichtsperiode 2020 wurden an ehemalige Organmitglieder keine weiteren Entschädigungen bezahlt als der im Abschnitt «Vergütung für die Geschäftsleitung» ausgewiesene Betrag. Im Vorjahr wurden keine Vergütungen an ehemalige Organmitglieder oder an nahestehende Personen bezahlt.

**Darlehen und Kredite an (ehemalige)****Organmitglieder oder an nahestehende Personen**

Gemäss den Statuten gewährt die Gesellschaft weder den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung noch ihnen nahestehenden Personen Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen ausserhalb der beruflichen Vorsorge. Davon ausgenommen ist die Bevorschussung von Anwalts-, Gerichts- und ähnlichen Kosten bis zu einem Maximalbetrag von CHF 1.0 Mio. zur Abwehr von Verantwortlichkeitsansprüchen. Im Berichtsjahr 2020 wurden keine solchen Ansprüche geltend gemacht.

**Aktienbesitz der Mitglieder****des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung**

Informationen zum Aktienbesitz des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung finden sich im Anhang zur Jahresrechnung 2020 auf der Seite 86.

## Vergütungsbericht 2020

## Governance der Vergütung

## Rolle der Aktionäre

Die Rolle der Aktionäre in Vergütungsfragen wurde in den letzten Jahren verstärkt. Insbesondere stimmen die Aktionäre an der Generalversammlung über die Gesamtbeträge der Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung bindend ab.

Die Aktionäre wählen ausserdem jährlich die Mitglieder des Vergütungsausschusses des Verwaltungsrats. Zudem enthalten die Statuten folgende Bestimmungen über die Vergütungen ([www.schweiter.ch/s1a127/corporate-governance/statuten.html](http://www.schweiter.ch/s1a127/corporate-governance/statuten.html)):

## Statuten: Vergütungsbestimmungen

Grundsätze der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats (Artikel 27a)	Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten für ihre Tätigkeit im Verwaltungsrat und in dessen Ausschüssen eine fixe Entschädigung in bar sowie allenfalls eine Entschädigung für Beratungsdienstleistungen.
Grundsätze der Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung (Artikel 27b, 27c, 27d und 27e)	Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung besteht aus einer fixen und einer erfolgsabhängigen Vergütung, die maximal 200% der fixen Vergütung betragen kann. Die Zielvorgaben für die erfolgsabhängige Vergütung werden vom Verwaltungsrat auf Antrag des Vergütungsausschusses für jedes Geschäftsleitungsmitglied unter Berücksichtigung von gesamtunternehmerischen und individuellen Kriterien festgelegt. Zur langfristigen Bindung von einzelnen Schlüsselmitarbeitern kann der Verwaltungsrat festlegen, dass die fixe und/oder erfolgsabhängige Vergütung an die Mitglieder der Geschäftsleitung ganz oder teilweise in Aktien der Gesellschaft ausgerichtet werden können. Er legt die Höhe des in Aktien zu entrichtenden Anteils sowie die Bewertung der Aktien im Zuteilungszeitpunkt fest. Die Aktien sind für mindestens ein Jahr bis höchstens fünf Jahre gesperrt.
Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen (Artikel 27h)	Es werden den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung keine Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen ausserhalb der beruflichen Vorsorge gewährt.
Abstimmung über die maximalen Gesamtvergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung (Artikel 10a)	Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Genehmigung der maximalen Gesamtvergütung für den Verwaltungsrat, die für die Periode bis zur folgenden ordentlichen Generalversammlung zur Auszahlung gelangen kann. Zudem beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung gesondert die Genehmigung der maximalen Gesamtvergütung der Geschäftsleitung, die für das kommende Geschäftsjahr zur Auszahlung gelangen kann.
Bestimmungen für neue Mitglieder der Geschäftsleitung (Artikel 10b)	Werden neue Mitglieder in die Geschäftsleitung aufgenommen und reicht der von der Generalversammlung für das laufende und/oder folgende Geschäftsjahr bereits genehmigte Gesamtbetrag der Vergütungen an die Geschäftsleitung nicht aus, so darf den neuen Mitgliedern ein Zusatzbetrag für von der Generalversammlung bereits genehmigte Vergütungsperioden ausgerichtet werden. Der Zusatzbetrag darf für sämtliche neuen Mitglieder zusammen 50% des Gesamtbetrags des von der Generalversammlung jeweils genehmigten Gesamtbetrags der Vergütungen an die Geschäftsleitung nicht übersteigen. Schweiter Technologies AG kann für neue Mitglieder der Geschäftsleitung als Ausgleich für finanzielle Nachteile, die sich zufolge des Stellenwechsels ergeben, eine Prämie in bar oder in Form von Aktien gewähren.

### Rolle des Verwaltungsrats und des Vergütungsausschusses

Der Vergütungsausschuss besteht aus mindestens drei Mitgliedern des Verwaltungsrats, welche jährlich von der Generalversammlung gewählt werden. Die Amtsperiode der Mitglieder des Vergütungsausschusses ist ein Jahr und endet mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich.

Der Vergütungsausschuss hat gemäss Statuten und Organisationsreglement insbesondere folgende Aufgaben und Zuständigkeiten in Bezug auf Vergütungsfragen betreffend den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung:

- Antragstellung an den Verwaltungsrat betreffend der Festlegung der Entschädigungsgrundsätze für die Geschäftsleitung, einschliesslich der Höhe des in Aktien zu entrichtenden Anteils sowie der Bewertung der Aktien.
- Antragstellung an den Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung betreffend der Gesamt-

beträge der Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.

- Antragstellung an den Verwaltungsrat betreffend der individuellen Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung im Rahmen des jeweiligen durch die Generalversammlung genehmigten Gesamtbetrages.
- Antragstellung an den Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung betreffend Änderungen der Statuten bezüglich des Vergütungssystems zur Entschädigung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung.

Der Vergütungsausschuss wirkt vorbereitend für den Gesamtverwaltungsrat; die finale Entscheidungskompetenz liegt beim Gesamtverwaltungsrat (abgesehen von der Gesamtvergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung, welche der Zustimmung der Aktionäre unterliegen).

### Entscheidungskompetenz in Vergütungsfragen

Entscheidungskompetenz	Empfehlung	Prüfung	Genehmigung
Vergütungspolitik und -pläne	Vergütungsausschuss		Verwaltungsrat
Gesamtbeträge der Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung	Vergütungsausschuss	Verwaltungsrat	Generalversammlung
Individuelle Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats	Vergütungsausschuss		Verwaltungsrat <sup>1)</sup>
Individuelle Vergütung des CEO	Vergütungsausschuss		Verwaltungsrat
Individuelle Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung	CEO	Vergütungsausschuss	Verwaltungsrat

<sup>1)</sup> Im Falle möglicher Interessenskonflikte enthält sich das jeweilige Mitglied der Stimme

## Vergütungsbericht 2020

An der Generalversammlung vom 8. April 2020 wurden Jacques Sanche, Vanessa Frey und Beat Siegrist als Mitglieder des Vergütungsausschusses je einzeln für eine Amtsdauer von einem Jahr wiedergewählt. Für die Periode bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung übernahm Jacques Sanche den Vorsitz des Vergütungsausschusses.

Im Berichtsjahr fanden zwei Vergütungsausschusssitzungen statt.

Der Vorsitzende des Vergütungsausschusses meldet die Aktivitäten des Ausschusses nach jeder Sitzung an den Verwaltungsrat. Die Protokolle der Ausschusssitzungen werden den Mitgliedern des Verwaltungsrats zur Verfügung gestellt. In der Regel nehmen der CEO und der CFO mit beratender Stimme an den Sitzungen teil, jedoch nicht während der Diskussion und Festlegung der eigenen Vergütung. Auch andere eingeladene Mitglieder der Geschäftsleitung, über deren Vergütung befunden wird, sind an der entsprechenden Teilsitzung nicht anwesend.

Es steht dem Vergütungsausschuss frei, in spezifischen Vergütungsfragen einen externen Berater beizuziehen. Im Berichtsjahr 2020 verzichtete der Verwaltungsrat auf den Beizug externer Berater.

### Prozess zur Festlegung der Vergütung für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung

#### Benchmarking

Der Vergütungsausschuss prüft die Zielvergütung der Verwaltungsratsmitglieder und der Mitglieder der Geschäftsleitung periodisch, wann immer er Handlungsbedarf sieht. Für die im Berichtsjahr 2020 ausbezahlten Beträge wurde keine separate Analyse durchgeführt.

#### Leistungsbeurteilungsprozess

Die tatsächliche Vergütung der einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung in einem gegebenen Geschäftsjahr richtet sich nach dem Unternehmenserfolg und der persönlichen Leistung. Die individuelle Leistung wird im Zuge des jährlichen Leistungsmanagementprozesses (Management by Objectives, MBO) beurteilt.

Die Zielvorgaben für den CEO und die Mitglieder der Geschäftsleitung werden vom Vergütungsausschuss zu Beginn des Geschäftsjahrs vorgeschlagen und vom Verwaltungsrat genehmigt. Die Leistung wird am Jahresende anhand dieser Vorgaben beurteilt. Bei der Ermittlung der Leistung werden auch die Erreichung der individuellen Ziele sowie andere Aspekte wie die Aufgabenerfüllung im Rahmen der Unternehmenswerte und der erwarteten Führungsqualitäten berücksichtigt. Die individuellen Leistungsbeurteilungen und der Erfolg des Unternehmens bilden die Grundlage für die Festlegung der effektiv ausbezahlten Vergütung.

### Leistungsbeurteilungsprozess (MBO) und Festlegung der Vergütung:



**Bericht der Revisionsstelle an  
die Generalversammlung der Schweiter Technologies AG, Steinhausen**

Wir haben den Vergütungsbericht vom 2. März 2021 der Schweiter Technologies AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkt sich dabei auf die Angaben nach Art. 14–16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in den Tabellen auf den Seiten 95 und 96 sowie auf die Informationen bezüglich Vergütungen an ehemalige Organmitglieder oder an nahestehende Personen und die Informationen zu Darlehen und Krediten auf der Seite 97.

**Verantwortung des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

**Verantwortung des Prüfers**

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14–16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

**Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Schweiter Technologies AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV.

Deloitte AG



Roland Müller  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Sarah Sutter  
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 2. März 2021



**Corporate Governance Schweiter Technologies**

Konzernstruktur und Aktionariat	104
Kapitalstruktur	105
Verwaltungsrat	108
Geschäftsleitung	115
Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen	115
Mitwirkungsrechte der Aktionäre	116
Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen	117
Revisionsstelle	118
Informationspolitik	119

## Konzernstruktur und Aktionariat

Schweiter Technologies AG verpflichtet sich gegenüber ihren Kunden, Aktionären, Investoren und Mitarbeitern vollumfänglich zu einer guten Unternehmensführung (Corporate Governance). Grundlage dazu sind die Statuten der Gesellschaft und das Organisationsreglement.

Schweiter Technologies AG hält sich an die Standards der Richtlinien betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Exchange Regulation.

### Konzernstruktur

Die Schweiter Technologies AG mit Sitz in Steinhausen, Schweiz, ist als Holdinggesellschaft nach Schweizer Recht organisiert.

Schweiter Technologies ist eine global tätige Schweizer Unternehmensgruppe, die sich mit dem Geschäftsbereich 3A Composites auf Verbundwerkstoffe konzentriert. 3A Composites ist Weltmarktführer in Kernmaterialien für Sandwichkonstruktionen insbesondere für Windenergieanlagen. Im Weiteren hält das Unternehmen führende Positionen in anderen Bereichen wie Verbundplatten für hochwertige Fassaden und Displayanwendungen.

Die bekanntesten Marken heissen AIREX®, ALUCOBOND®, BALTEK®, DIBOND®, FOREX®, GATOR®, KAPA®, PERSPEX® und SINTRA®.

### Bedeutende Aktionäre

Die nachstehenden Aktionäre besitzen per 31. Dezember 2020 mehr als 3% der Stimmrechte:

Beteiligungsquote (gemäss letzter Meldung)	2020	2019
KWE Beteiligungen AG, Wollerau <sup>1)</sup>	25.5%	25.5%
1832 Asset Management L.P., Toronto, Kanada	10.06%	5.2%
Beat Siegrist Beteiligungen AG, Zug	5.9%	5.9%
Credit Suisse Funds AG, Zürich	3.06%	< 3%

<sup>1)</sup> Die KWE Beteiligungen AG wird durch eine Aktionärsgruppe, bestehend aus Beat Frey, Brigitte Frey, Vanessa Frey und Alexandra Frey, gehalten

Eine Übersicht der Beteiligungsgesellschaften findet sich im Finanzteil auf Seite 85.

Die Inhaberaktien der Schweiter Technologies AG, Steinhausen, sind an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG, Zürich, im International Reporting Standard kotiert. Valoren-Nr.: 1075492; ISIN: CH0010754924; Telekurs: SWTQ; Reuters: SWTZ.

Basierend auf dem Jahresendkurs 2020 von CHF 1460.00 beträgt die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2020 CHF 2090.4 Mio.

Der Konsolidierungskreis besteht aus den nicht kotierten Gesellschaften, die per 31. Dezember 2020 voll konsolidiert wurden, und ist in der Konzernrechnung im Anhang auf den Seiten 36 bis 38 dargestellt.

### Eigene Aktien

Weder Schweiter Technologies AG noch ihre Gruppengesellschaften halten per 31. Dezember 2020 eigene Aktien.

## Kapitalstruktur

Im Berichtsjahr 2020 gab es folgende Meldungen von Aktionären gestützt auf Artikel 120 ff. FinfraG (Finanzmarktinfrastukturgesetz).

Mit Erwerb per 21. Januar 2020 legte die Aktionärin 1832 Asset Management L.P., Toronto, Kanada, neu eine Beteiligungsquote von 10.06% (31. Dezember 2019: 5.2%) offen.

Mit Erwerb per 8. Oktober 2020 legte die Credit Suisse Funds AG, Zürich, eine Beteiligungsquote von 3.06% offen (weitere diverse Meldungen der Credit Suisse während des Berichtsjahres 2020 mit Stimmrechtsanteilsveränderungen von über 3% bzw. unter 3% sind auf der Website der SIX Exchange Regulation verfügbar).

Mit Verkauf per 4. Dezember 2020 legte die UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel, eine Beteiligungsquote unter 3% offen (weitere diverse Meldungen der UBS während des Berichtsjahres 2020 mit Stimmrechtsanteilsveränderungen von über 3% bzw. unter 3% sind auf der Website der SIX Exchange Regulation verfügbar).

Mit Meldung vom 24. Dezember 2020 legte die KWE Beteiligungen AG, Wollerau, Schweiz, eine Änderung der Gruppenzusammensetzung bei unverändertem Stimmrechtsanteil (gegenüber 31. Dezember 2019) von 25.5% offen.

Details zu den Meldungen sind auf der Website der SIX Exchange Regulation verfügbar:  
<https://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html#/>

Soweit Schweiter Technologies AG bekannt ist, bestehen zwischen den bedeutenden Aktionären keine Aktionärsbindungsverträge.

### Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine kapital- und stimmenmässigen Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften.

### Kapital

Das ordentliche Aktienkapital per 31. Dezember 2020 beläuft sich auf CHF 1 431 808. Es besteht per 31. Dezember 2020 kein genehmigtes Kapital; das bedingte Kapital beträgt CHF 132 600.

### Genehmigtes und bedingtes Kapital im Besonderen

#### Genehmigtes Kapital

Es besteht kein genehmigtes Kapital per 31. Dezember 2020.

#### Bedingtes Kapital

Es besteht ein bedingtes Kapital von insgesamt CHF 132 600.

Das Aktienkapital der Gesellschaft kann sich um maximal CHF 132 600 (was 9.26% des bestehenden Aktienkapitals ausmacht) erhöhen durch Ausgabe von höchstens 132 600 vollständig zu liberierenden Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 1, davon

- a) bis zu einem Betrag von CHF 32 600 durch Ausübung von Optionsrechten, die den Mitarbeitern der Gesellschaft oder einer ihrer Tochtergesellschaften zu den vom Verwaltungsrat festzulegenden Bedingungen gewährt werden;
- b) bis zu einem Betrag von CHF 100 000 durch Ausübung von Options- oder Wandelrechten, die in Verbindung mit Anleihen oder ähnlichen Obligationen der Gesellschaft oder einer ihrer Tochtergesellschaften eingeräumt werden.

Das Bezugsrecht der Aktionäre bezüglich dieser höchstens 132 600 Inhaberaktien ist ausgeschlossen. Das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre kann bei Options- und Wandelanleihen gemäss Buchstabe b) bezüglich höchstens 100 000 Inhaberaktien durch Beschluss des Verwaltungsrats eingeschränkt oder ausgeschlossen werden (i) zur direkten oder indirekten Finanzierung des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder von neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft oder (ii) zur Emission der Anleihen auf internationalen Kapitalmärkten.

## Kapitalstruktur

Soweit das Vorwegzeichnungsrecht ausgeschlossen ist, sind die Anleihen (i) bei den früheren Eigentümern von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder (ii) zu Marktbedingungen im Publikum zu platzieren, wobei diesfalls der Ausübungspreis für die neuen Aktien mindestens entsprechend den Marktbedingungen im Zeitpunkt der Emission der Anleihe und die Ausübungsfrist der Options- bzw. Wandelrechte auf höchstens sieben Jahre ab dem Zeitpunkt der Emission der Anleihe festzulegen sind.

### Kapitalveränderungen in den letzten drei Berichtsjahren

Das ordentliche Aktienkapital der Schweiter Technologies AG beträgt seit dem 15. Juli 2015 (Eintragung im Handelsregister) CHF 1 431 808. Das ordentliche Aktienkapital der Schweiter Technologies AG hat sich seitdem nicht verändert und betrug per

31. Dezember 2020 wie in den beiden Vorjahren unverändert CHF 1 431 808.

Der Betrag des bedingten Kapitals von CHF 132 600 hat sich in den letzten drei Jahren nicht verändert.

Per 31. Dezember 2020 besteht, wie zum jeweiligen Bilanzstichtag in den beiden Vorjahren, kein genehmigtes Kapital.

Für die Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals der Geschäftsjahre 2020 und 2019 wird auf die Konzernrechnung Seite 32 verwiesen.

Die Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals des Geschäftsjahres 2018 findet sich auf Seite 28 der Konzernrechnung 2019.

Die Geschäftsberichte der Gesellschaft sind auf der Website unter:

[www.schweiter.ch/s1a200/investoren/geschäftsberichte-präsentationen.html](http://www.schweiter.ch/s1a200/investoren/geschäftsberichte-präsentationen.html) abrufbar.

### Das Eigenkapital hat sich in den Geschäftsjahren 2018 bis 2020 wie folgt verändert:

(in 1000 CHF)	Aktienkapital	Reserven		Eigene Kapitalanteile	Total Eigenkapital	
		Kapitaleinlagereserven	Gesetzliche Kapitalreserven: Übrige Kapitalreserven			Freie Gewinnreserven
<b>Bestand 31. Dez. 2017</b>	<b>1 432</b>	<b>63</b>	<b>3 167</b>	<b>524 719</b>	<b>-221</b>	<b>529 160</b>
Reingewinn 2018				20 069		20 069
Dividende				-64 431		-64 431
Anteilsbasierte Vergütung					221	221
<b>Bestand 31. Dez. 2018</b>	<b>1 432</b>	<b>63</b>	<b>3 167</b>	<b>480 357</b>	<b>0</b>	<b>485 019</b>
Reingewinn 2019				42 147		42 147
Dividende				-57 272		-57 272
<b>Bestand 31. Dez. 2019</b>	<b>1 432</b>	<b>0</b>	<b>3 230</b>	<b>465 232</b>	<b>0</b>	<b>469 894</b>
Reingewinn 2020				39 917		39 917
Dividende				-57 272		-57 272
<b>Bestand 31. Dez. 2020</b>	<b>1 432</b>	<b>0</b>	<b>3 230</b>	<b>447 877</b>	<b>0</b>	<b>452 539</b>

### **Aktien, Partizipationsscheine und Genussscheine**

Das Aktienkapital per 31. Dezember 2020 besteht aus 1 431 808 Inhaberaktien im Nennwert von je CHF 1, total CHF 1 431 808. Alle Inhaberaktien sind voll liberiert. An der Generalversammlung berechtigt jede Aktie zu einer Stimme. Alle Inhaberaktien sind dividendenberechtigt.

Schweiter Technologies AG hat weder Partizipationsscheine noch Genussscheine ausstehend.

### **Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen**

Es bestehen keine statutarischen Beschränkungen der Übertragbarkeit. Es bestehen keine Beschränkungen bezüglich Nominee-Eintragungen.

### **Wandelanleihen, Long-term Incentive Plan und Optionen**

Per 31. Dezember 2020 sind keine Wandelanleihen ausstehend. Wie im Abschnitt «Bedingtes Kapital» ausgeführt, kann sich durch Ausschöpfung des bedingten Kapitals das Aktienkapital der Unternehmung durch Ausübung von Options- oder Wandelrechten, die in Verbindung mit Anleihen oder ähnlichen Obligationen der Gesellschaft oder einer ihrer Tochtergesellschaften eingeräumt werden, um maximal CHF 100 000 erhöhen.

Der Verwaltungsrat hatte im Berichtsjahr 2018 mit Mitgliedern der Geschäftsleitung sowie mit Schlüsselmitarbeitern innerhalb der Gruppe einen Long-term Incentive Plan (LTI) für drei Jahre (2018–2020) vereinbart, der per 31. Dezember 2020 ausgelaufen ist. Einzelheiten zum Long-term Incentive Plan und zur Auszahlung finden sich im Vergütungsbericht 2020 auf den Seiten 90 bis 101, bzw. in den Vergütungsberichten 2018 auf den Seiten 84 bis 95 und 2019 auf den Seiten 90 bis 101.

Der Verwaltungsrat beabsichtigt, für die Geschäftsjahre 2021 bis 2023 (Laufzeit drei Geschäftsjahre) einen neuen Long-term Incentive Plan (LTI) für Mitglieder der Geschäftsleitung und ausgewählte Schlüssel-Mitarbeitende aufzulegen.

Es bestehen keine Optionspläne.

**Verwaltungsrat** (per 31. Dezember 2020)



Dr. Jacques Sanche   Lars van der Haegen   Dr. Heinz O. Baumgartner   Beat Siegrist   Vanessa Frey   Dr. Lukas Braunschweiler

Die Mitglieder des Verwaltungsrats, Beat Siegrist, Lukas Braunschweiler, Vanessa Frey und Jacques Sanche, wurden an der Generalversammlung am 8. April 2020 in Einzelwahlen für eine Amtsdauer von einem Jahr wiedergewählt. Zudem wurde Beat Siegrist in der gleichen Abstimmung als Präsident des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer von einem Jahr wiedergewählt. Lars van der Haegen und Heinz O. Baumgartner wurden in Einzelwahlen neu in den Verwaltungsrat für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt.

Die Generalversammlung vom 8. April 2020 stimmte je einzeln der Wiederwahl von Jacques Sanche, Vanessa Frey und Beat Siegrist in den Vergütungsausschuss für eine Amtszeit von einem Jahr zu. Für das Geschäftsjahr 2020 übernahm wiederum Jacques Sanche den Vorsitz des Vergütungsausschusses.

**Mitglieder des Verwaltungsrats**

Heinz O. Baumgartner ist zusätzlich zu seiner Funktion als Mitglied des Verwaltungsrats auch CEO des Unternehmens. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats üben keine operativen Führungsaufgaben aus; sie stehen in keinerlei wesentlichen Geschäftsbeziehung zum Unternehmen, und sie waren in

den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren weder Mitglied der Geschäftsleitung der Gruppe noch einer Konzerngesellschaft.

**Beat Siegrist**

(1960, Schweizer Staatsbürger)  
Nicht-exekutiver Präsident des Verwaltungsrats seit 2011 (Mitglied des Verwaltungsrats seit 2008). Beat Siegrist ist seit 2003 Mitglied des Verwaltungsrats der Phoenix Mecano AG, seit 2010 Mitglied des Verwaltungsrats der Inficon Holding AG. Er war von 2013 bis 2018 Präsident des Verwaltungsrats der Garaventa Accessibility AG und von 2008 bis 2012 CEO der Satisloh und Mitglied des Executive Committee der französischen Essilor-Gruppe. Beat Siegrist war von 1996 bis Mitte 2008 in exekutiver Funktion als CEO für Schweiter Technologies tätig. Vor 1996 war er als Berater bei McKinsey & Co. tätig. Er besitzt einen Abschluss als dipl. Ing. ETH und ein MBA am INSEAD Fontainebleau.

**Dr. Heinz O. Baumgartner**

(1963, Schweizer Staatsbürger)  
Exekutives Mitglied des Verwaltungsrats seit 2020. Er ist CEO der Schweiter Technologies Gruppe, und seit April 2020 ist er exekutives Mitglied des Verwaltungsrats der Gesellschaft.

Detaillierte Angaben zum beruflichen Werdegang von Heinz O. Baumgartner finden sich unter der Rubrik «Gruppenleitung» auf Seite 115 in diesem Corporate-Governance-Bericht.

#### **Dr. Lukas Braunschweiler**

(1956, Schweizer Staatsbürger)

Nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrats seit 2011.

Dr. Lukas Braunschweiler war von November 2011 bis März 2018 CEO der Sonova-Gruppe. Bevor er zur Sonova-Gruppe stiess, war er von 2009 bis 2011 CEO des Technologiekonzerns RUAG Holding AG. Von 2002 bis 2009 leitete er als Präsident und CEO die an der US-Börse Nasdaq kotierte, in Kalifornien ansässige, in der Life-Science-Industrie tätige Dionex Corporation. Zuvor war er von 1995 bis 2002 in verschiedenen Positionen für Mettler Toledo in der Schweiz und in den USA tätig. Lukas Braunschweiler ist seit 2018 Verwaltungsratspräsident der Tecan Group, Mitglied des Verwaltungsrats von Sulzer, Mitglied des Verwaltungsrats der Sonova-Gruppe und Präsident des Vorstands der Schweizerischen Management Gesellschaft (SMG). Er hat an der ETH Zürich, Schweiz, einen Master in Science in analytischer Chemie (1982) erworben und als Doktor in physikalischer Chemie (1985) promoviert.

#### **Vanessa Frey**

(1980, Schweizer Staatsbürgerin)

Nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrats seit 2014.

Vanessa Frey ist seit 2007 CEO und Verwaltungsrätin der Corisol Holding AG. Sie ist Mitglied des Verwaltungsrats von Inficon Holding AG (seit 2012), der KWE Beteiligungen AG (seit 2008) und bei Swiss Small Cap Invest (seit 2008). Von 2016 bis 2019 war sie Mitglied des Verwaltungsrats der Zur Rose Group AG. Bis 2018 war Vanessa Frey Vizepräsidentin der Garaventa Accessibility AG. Von 2004 bis 2006 arbeitete sie im Corporate Finance Team der Handelsbanken Capital Markets in Stockholm, Schweden, und danach als Asset-Managerin in Hongkong. Sie hat an der Universität St. Gallen Wirtschaftswissenschaften und Recht studiert und an der Stockholm School of Economics, Schweden, mit einem Abschluss als

Master of Science in International Economics and Business abgeschlossen.

#### **Dr. Jacques Sanche**

(1965, kanadischer und Schweizer Staatsbürger)

Nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrats seit 2011.

Dr. Jacques Sanche ist seit 2016 CEO der Bucher Industries AG. Von 2007 bis 2015 war er CEO der Belimo-Gruppe. Zuvor war er von 2004 bis 2007 CEO der WMH Tool Group, Chicago, USA, und Mitglied der Konzernleitung der WMH Walter Meier Holding AG, Stäfa (seit 2018 Meier Tobler AG). Von 1997 bis 2004 hatte er diverse Geschäftsführer-Positionen innerhalb des WMH Walter-Meier-Konzerns (seit 2018 Meier Tobler AG) inne. Von 1990 bis 1997 war er Berater bei IMG, St. Gallen, und Boston Consulting Group, München. Er verfügt über einen betriebswirtschaftlichen Abschluss und hat an der Universität St. Gallen zum Dr. oec. promoviert.

#### **Lars van der Haegen**

(1968, Schweizer Staatsbürger)

Nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrats seit 2020.

Lars van der Haegen ist seit Juli 2015 CEO der Belimo Gruppe und Vorsitzender der Konzernleitung. Zuvor war er in verschiedenen Führungsfunktionen bei Belimo tätig: Von 2000 bis 2002 Leiter Produktmanagement Luftvolumenstromregelung Europa, von 2003 bis 2006 Leiter Produktmanagement und Marketing bei Belimo Amerika, von 2007 bis 2010 Geschäftsführer von Belimo Italien und von 2011 bis Juni 2015 Leiter Amerika und Mitglied der Konzernleitung. Lars van der Haegen ist Gebäude-technikplaner mit Master-Abschlüssen der Columbia Business School in New York sowie der London Business School.

#### **Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen**

Die Mitglieder des Verwaltungsrats hatten im Berichtsjahr keine weiteren als die in ihrem jeweiligen Lebenslauf angegebenen Leitungs- und dauernde Beraterfunktionen oder Mandate bei bedeutenden schweizerischen und ausländischen Gesellschaften inne, noch übten sie wichtige amtliche Funktionen oder politische Mandate aus.

## Verwaltungsrat

### **Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl zulässiger weiterer Tätigkeiten und Interessenbindungen**

Die Mitglieder des Verwaltungsrats dürfen maximal 25 weitere Mandate ausüben, von denen maximal 5 Mandate in börsenkotierten Gesellschaften sein dürfen. «Mandat» im Sinne dieser Bestimmung ist eine Tätigkeit in den obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen von Rechtseinheiten, die verpflichtet sind, sich ins Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register eintragen zu lassen. Mehrere Mandate in Rechtseinheiten derselben konsolidierten Gruppe gelten als ein Mandat. Keine Beschränkungen bestehen bei Mandaten in Rechtseinheiten, die durch die Gesellschaft kontrolliert werden oder die Gesellschaft kontrollieren, bei Mandaten, die auf Anordnung der Gesellschaft oder von ihr kontrollierten Gesellschaften ausgeübt werden sowie bei Mandaten in Vereinen, gemeinnützigen Stiftungen, Familienstiftungen und Personalfürsorgestiftungen.

Siehe auch: [www.schweiter.ch/s1a127/corporate-governance/statuten.html](http://www.schweiter.ch/s1a127/corporate-governance/statuten.html)

### **Änderungen im Verwaltungsrat im Berichtsjahr 2020**

Lars van der Haegen und Heinz O. Baumgartner wurden am 8. April 2020 von der Generalversammlung in den Verwaltungsrat der Schweiter Technologies AG gewählt.

### **Änderungen im Verwaltungsrat nach Bilanzstichtag**

Am 17. Februar 2021 gab Schweiter Technologies folgende Änderungen im Verwaltungsrat bekannt: Lukas Braunschweiler Mitglied des Verwaltungsrates der Schweiter Technologies hat sich entschieden sich an der kommenden Generalversammlung vom 1. April 2021 nicht mehr zur Wiederwahl zu stellen.

Der Verwaltungsrat der Schweiter Technologies schlägt Dr. Daniel Bossard und Stephan Widrig an der nächsten Generalversammlung (1. April 2021) zur Wahl als unabhängige Mitglieder des Verwaltungsrats vor.

Dr. Daniel Bossard verfügt über ein Studium der Betriebswirtschaft und Promotion an der Universität St. Gallen (Dr. oec. HSG, Technologiemana-

gement) und ist seit 2000 in diversen Funktionen bei der Bossard Gruppe tätig, seit 2019 als CEO der Gruppe.

Stephan Widrig studierte Internationale Beziehungen an der Universität St. Gallen (lic. rer. publ. HSG) und ist seit 2008 Mitglied der Geschäftsleitung der Flughafen Zürich AG, seit 2015 als deren Vorsitzender. Davor verantwortete er als kaufmännischer Direktor den Aufbau des neuen Flughafens in Bangalore, Indien, und war für das Immobiliengeschäft in Zürich verantwortlich.

### **Unabhängigkeit**

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind, mit Ausnahme von Dr. Heinz O. Baumgartner als CEO der Schweiter Technologies AG, nicht-exekutiv tätig und unabhängige Verwaltungsratsmitglieder. Sie nehmen weder operative Aufgaben im Unternehmen wahr, noch gehörten sie den letzten drei Jahren der Geschäftsleitung der Schweiter Technologies AG oder einer Gruppengesellschaft an, und sie haben auch keine Geschäftsbeziehungen mit der Gesellschaft (entsprechend Artikel 14 des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance).

### **Wahl und Amtszeit**

Gemäss Statuten der Gesellschaft besteht der Verwaltungsrat aus 3 bis 7 Mitgliedern. Es bestehen keine Altersgrenzen oder andere Amtszeitbeschränkungen. Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden von der Generalversammlung einzeln für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt, wobei die Zeit von einer ordentlichen Generalversammlung bis zum Abschluss der nächstfolgenden als ein Jahr gilt. Die Wiederwahl ist zulässig. Die während einer Amtsperiode neu gewählten Mitglieder sind für den Rest der laufenden Amtsdauer gewählt.

Die Statuten enthalten keine von den gesetzlichen Bestimmungen abweichenden Regeln in Bezug auf die Ernennung des Präsidenten, der Mitglieder des Vergütungsausschusses oder des unabhängigen Stimmrechtsvertreters.

Siehe auch: [www.schweiter.ch/s1a127/corporate-governance/statuten.html](http://www.schweiter.ch/s1a127/corporate-governance/statuten.html)

## Interne Organisation

### Aufgabenteilung im Verwaltungsrat

Die Generalversammlung wählt ein Mitglied des Verwaltungsrats zu dessen Präsidenten. Die Generalversammlung wählt zudem die Mitglieder des Vergütungsausschusses. Die Amtsdauer beträgt jeweils ein Jahr, wobei die Zeit von einer ordentlichen Generalversammlung bis zum Abschluss der nächstfolgenden ordentlichen Generalversammlung als ein Jahr gilt. Eine Wiederwahl ist zulässig. Ist das Amt des Präsidenten vakant, so ernennt der Verwaltungsrat für die verbleibende Amtsdauer einen Präsidenten. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst, unter Vorbehalt, dass die Generalversammlung den Präsidenten und die Mitglieder des Vergütungsausschusses gewählt hat. Beat Siegrist amtiert seit 2011 als Präsident des Verwaltungsrats. Der Verwaltungsrat wählt einen Sekretär, der weder dem Verwaltungsrat angehören muss noch Aktionär zu sein braucht. Sowohl der Verwaltungsrat als auch die Verwaltungsratsausschüsse (Audit Committee und Vergütungsausschuss) tagen, so oft es die Geschäfte der Gesellschaft erfordern.

Alle wesentlichen Entscheidungen werden vom Gesamtverwaltungsrat getroffen, insbesondere Ernennungen. Im Auswahlverfahren bei der Nominierung von Mitgliedern des Verwaltungsrats stehen die berufliche Erfahrung und das relevante Fachwissen im Vordergrund.

Neben der regulären Verwaltungsratsstätigkeit nehmen die Mitglieder des Verwaltungsrats zusätzlich an drei bis fünf Sitzungen pro Jahr zu spezifischen Themen teil (siehe auch Abschnitt «Arbeitsweise des Verwaltungsrats»).

### Verwaltungsratsausschüsse

Der Verwaltungsrat hatte im Berichtsjahr 2020 zwei ständige Verwaltungsratsausschüsse: das Audit Committee und den Vergütungsausschuss. Die Sitzungsdauer der Ausschüsse richtet sich nach den jeweiligen Geschäften.

### Audit Committee

Das Audit Committee setzt sich aus zwei Mitgliedern des Verwaltungsrats (Lukas Braunschweiler, Vorsitz, und Lars van der Haegen) zusammen. Der Verwaltungsrat hat sich versichert, dass beide Ausschussmitglieder über ausgewiesene Erfahrung und Fähigkeiten im Finanzwesen verfügen, um ihre Aufgaben zu erfüllen.

Die wichtigsten Aufgaben des Audit Committees bestehen in der Besprechung der Prüfungsergebnisse der externen Revision, der Überprüfung der Rechnungslegung und der finanziellen Kontrollmechanismen der Gruppe, der Bewertung und Auswahl der externen Revisionsstelle sowie der Überprüfung des Umfangs der externen Revision. Bezüglich aller Audit-spezifischen Aufgaben besitzt das Audit Committee die Kompetenz zum Entscheid unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Gesamtverwaltungsrat. Alle übrigen wesentlichen Entscheidungen werden vom Gesamtverwaltungsrat getroffen (insbesondere Ernennungen). Der CEO und der CFO nehmen grundsätzlich an den Audit-Committee-Sitzungen teil.

Das Audit Committee trifft sich in der Regel drei- bis fünfmal pro Jahr (mindestens einmal pro Trimester). Im Berichtsjahr 2020 traf sich das Audit Committee dreimal; zudem wurden zwei Telefonkonferenzen abgehalten. Die drei Meetings fanden mit den Vertretern der Revisionsstelle statt. Der CEO und der CFO nahmen an allen Sitzungen und Telefonkonferenzen teil. Die Telefonkonferenzen bzw. die Sitzungen dauerten eine bis drei Stunden. Das Audit Committee informiert den Verwaltungsrat im Anschluss an die Ausschusssitzungen über die Ergebnisse.

### Vergütungsausschuss

Die Generalversammlung wählt aus den Mitgliedern des Verwaltungsrats mindestens drei Mitglieder in den Vergütungsausschuss. Die Amtsdauer der Mitglieder des Vergütungsausschusses beträgt ein Jahr und endet mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist zulässig.

Der Vergütungsausschuss (Jacques Sanche, Vorsitz, Vanessa Frey, Beat Siegrist) hat gemäss Statuten ([www.schweiter.ch/s1a127/corporate-governance/statuten.html](http://www.schweiter.ch/s1a127/corporate-governance/statuten.html)) und Organisationsreglement

## Verwaltungsrat

insbesondere folgende Aufgaben und Zuständigkeiten in Bezug auf Vergütungsfragen, den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung betreffend:

- Antragstellung an den Verwaltungsrat betreffend die Festlegung der Entschädigungsgrundsätze für die Geschäftsleitung, eingeschlossen die Höhe des in Aktien zu entrichtenden Anteils sowie die Bewertung der Aktien.
- Antragstellung an den Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung betreffend die Gesamtbeträge der Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
- Antragstellung an den Verwaltungsrat betreffend die individuellen Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung im Rahmen des jeweiligen durch die Generalversammlung genehmigten Gesamtbetrags.
- Antragstellung an den Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung betreffend Änderungen der Statuten bezüglich des Vergütungssystems zur Entschädigung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung.

Der Vergütungsausschuss trifft sich in der Regel zwei- bis viermal pro Jahr (halb- bis vierteljährlich). Im Berichtsjahr 2020 fanden zwei Vergütungsausschusssitzungen statt. Die Sitzungen dauerten bis zu einem halben Tag. Der Vorsitzende des Vergütungsausschusses meldet die Aktivitäten des Ausschusses nach jeder Sitzung an den Verwaltungsrat. Die Protokolle der Ausschusssitzungen werden den Mitgliedern des Verwaltungsrats zur Verfügung gestellt. Die Beschlusskompetenz in Bezug auf Vergütungen liegt beim Verwaltungsrat bzw. betreffend Gesamtbeträge der Vergütungen bei der Generalversammlung. In der Regel nehmen der CEO und der CFO mit beratender Stimme an den Sitzungen teil, jedoch nicht während der Diskussion und Festlegung der eigenen Vergütung. Auch andere eingeladene Mitglieder der Geschäftsleitung, über deren Vergütung befunden wird, sind an der entsprechenden Teilsitzung grundsätzlich nicht anwesend. Im Berichtsjahr 2020 haben der CEO und der CFO an beiden Sitzungen teilgenommen.

Es steht dem Vergütungsausschuss frei, in speziellen Vergütungsfragen zeitweise einen externen

Berater beizuziehen. Im Berichtsjahr 2020 verzichtete der Verwaltungsrat auf den Beizug externer Fachspezialisten.

### Arbeitsweise des Verwaltungsrats

Dem Verwaltungsrat obliegen die strategische Führung der Gruppe sowie die Überwachung der mit der Geschäftsführung betrauten Personen. Dazu hält der Verwaltungsrat mindestens viermal im Jahr (d.h. einmal pro Quartal) Sitzungen ab. Eine Sitzung dauert im Schnitt einen Tag. In den Verwaltungsratssitzungen präsentiert das Management, im Rahmen der Besprechung des operativen Geschäftsgangs, identifizierte und bedeutsame Risiken sowie eine Abschätzung möglicher Auswirkungen und präsentiert die sich daraus ergebenden Massnahmen. Zudem werden regelmässig Strategie-Meetings abgehalten, die zeitlich angrenzend an die Verwaltungsratssitzung stattfinden und in der Regel einen halben bis einen Tag dauern. In diesen Strategie-Meetings werden spezifische, strategische Schwerpunkte vertieft behandelt.

Im Berichtsjahr 2020 fanden sechs Verwaltungsratssitzungen statt, wovon zwei Sitzungen als Telefon-/Videokonferenzen durchgeführt wurden. Zudem fand im Berichtsjahr ein Strategie-Meeting statt. Im Berichtsjahr nahmen alle Mitglieder des Verwaltungsrats an sämtlichen Sitzungen (einschliesslich Strategie-Meeting) teil; der CEO nahm am Strategie-Meeting und an fünf Verwaltungsratssitzungen teil; der CFO nahm an sämtlichen Sitzungen (einschliesslich Strategie-Meeting) teil. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid.

### Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat delegiert die operative Geschäftsführung vollumfänglich an die Geschäftsleitung, sofern nicht das Gesetz oder die Statuten etwas anderes vorsehen. Der Verwaltungsrat übt die Oberleitung und die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus. Er erlässt Richtlinien

en für die Geschäftspolitik und lässt sich über den Geschäftsgang regelmässig orientieren (siehe auch Abschnitt «Arbeitsweise des Verwaltungsrats» und die Statuten der Gesellschaft [www.schweiter.ch/s1a127/corporate-governance/statuten.html](http://www.schweiter.ch/s1a127/corporate-governance/statuten.html)).

Insbesondere kommen dem Verwaltungsrat die folgenden unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben zu:

- die Oberleitung der Gesellschaft und die Erteilung der nötigen Weisungen; somit Entwicklung der strategischen Ziele, Festlegung der Mittel zur Erreichung der Ziele und Festlegung der Geschäftspolitik
- Festlegung der Organisation
- Ausgestaltung des Rechnungswesens sowie der Finanzkontrolle und -planung, Entscheidung von ausserordentlichen Einzelinvestitionen
- Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsleitung betrauten Personen
- Ausübung der Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen
- Erstellung des Geschäfts- und des Vergütungsberichts sowie die Vorbereitung der Generalversammlung und Ausführung ihrer Beschlüsse
- Benachrichtigung des Richters im Falle der Überschuldung
- Beschlussfassung über die Feststellung von Kapitalerhöhungen und die daraus folgenden Statutenänderungen
- Prüfung der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen betreffend Einsetzung, Wahl und fachliche Voraussetzungen der Revisionsstelle

Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die tägliche Geschäftsführung entsprechend den Weisungen des Verwaltungsrats sowie unter Berücksichtigung der üblichen Sorgfaltspflicht und unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen.

Die Geschäftsleitung berichtet im Rahmen der Verwaltungsratssitzungen und der regelmässigen Division-Meetings dem Verwaltungsrat insbesondere über folgende Gegenstände:

- Gang der Geschäfte und die finanzielle Lage
- Aussichten und Massnahmen für die nähere Zukunft

- Entwicklungsprojekte und Status
- grössere Investitionen und Devestitionen
- ausserordentliche Ereignisse von erheblichem Einfluss auf den Geschäftsgang
- Personalpolitik und -planung, Information über wichtige Personalentscheidungen

#### **Informations- und Kontrollinstrumente**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung der internen Kontrollsysteme der Gruppe, die das Risiko eines mangelnden Geschäftserfolgs kontrollieren, aber nicht ausschalten können. Diese Systeme bieten eine angemessene, jedoch nicht absolute Sicherheit gegen wesentliche Fehlerfassungen und materielle Verluste. Dem Management obliegt die Identifizierung und Abschätzung bedeutsamer Risiken (siehe auch Abschnitt «Kompetenzregelung»). Neben quantitativen Ansätzen und formalen Richtlinien – welche lediglich einen Teil eines umfassenden Risk-Management-Ansatzes abdecken – wird auch Wert auf die Pflege einer entsprechenden Risk-Management-Kultur gelegt.

Neben einem fortlaufenden Kontroll- und Einschätzungsprozess besteht ein detailliertes monatliches Reporting an den Verwaltungsrat (MIS). Darin wird im Einzelnen auf Volumen- und Profitabilitätsentwicklung eingegangen (Umsatz, Contribution Margin, OPEX, EBITDA, EBIT, Reingewinn). Abweichungen zu Budget und Vorjahr werden detailliert dargestellt. Wichtige Grössen der Bilanz (flüssige Mittel, Net Assets) und Mitarbeiterbestand werden monatlich aufbereitet.

Neben der Aufbereitung dieser Informationen im Monatsrhythmus werden ebenfalls zusätzliche Analysen zu einzelnen Kennzahlen erstellt, wie beispielsweise Preis- und Margenentwicklungen sowie Währungseinflüsse. Innerhalb des Jahresplans wird zur Jahresmitte und im vierten Quartal jeweils ein Forecast erstellt. Zu einzelnen Sachthemen erfolgt der Beizug des jeweils verantwortlichen Geschäftsleitungsmitglieds.

Audit Committee und Verwaltungsrat bestimmen zusätzlich Sachthemen, welche im Rahmen der internen Controlling-Prozesse aufgegriffen und mit Analysen und Abklärungen vertieft werden. Dies

## Verwaltungsrat

geschieht entweder mittels interner Audits in den entsprechenden Ländergesellschaften oder, wo nötig, mittels Beizug eines externen Spezialisten. Eine institutionalisierte interne Revision besteht jedoch nicht. Das Audit Committee setzt ebenfalls Schwerpunkte im Rahmen der Definition des Prüfungsumfanges und -inhalts der externen Revisionen. Weiter erhält jedes Mitglied des Verwaltungsrats sämtliche Protokolle aller Audit-Committee-Meetings zugestellt. An den Sitzungen des Audit Committee nehmen der CEO und der CFO in der Regel teil.

### Risikomanagement

Im Rahmen der Risikobewertung werden die Eintrittswahrscheinlichkeit sowie mögliche Schadenhöhen der Risiken betrachtet. Entsprechend dem Ergebnis aus Eintrittswahrscheinlichkeit und erwartetem Schadenpotenzial wird eine Risikomatrix erstellt. Weitere Informationen zum Thema Risikomanagement sind im Konzernlagebericht Seite 16 sowie im Anhang des Finanzteils auf den Seiten 42 bis 44 zu finden.

### Internes Kontrollsystem (IKS)

Schweiter Technologies verfügt über ein internes Kontrollsystem (IKS). Das IKS verfolgt einen risikoorientierten Ansatz, wobei basierend auf einer Risikobeurteilung die Schlüsselkontrollen in den bedeutenden internen Geschäftsprozessen systematisch auf Existenz, Einhaltung und Dokumentation überprüft werden. Alle Gruppengesellschaften verfügen über ein IKS, wobei die Ausgestaltung aufgrund von Grösse und Risiken variiert. Für folgende Prozesse, welche als finanzrelevant definiert wurden, bestehen IKS-Dokumentationen und Prüfprogramme: Einkauf, Vorräte, Produktion, Sachanlagen, Lohnabrechnung, Finanzen, Informationstechnologie, Abschlusserstellung sowie Konsolidierung.

Die Gesellschaft verfügt über ein sehr gutes Krisenmanagement. Schweiter Technologies reagierte im Frühjahr 2020 sehr rasch auf die neuen Anforderungen vor allem im Zusammenhang mit dem in vielen Ländern staatlich verordneten Lockdown, um die Kunden weiter bedienen zu können (unter Einhaltung aller geltenden Gesetze und Vorschriften), die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden

weltweit zu gewährleisten und die Liquidität der Gesellschaft jederzeit sicherzustellen.

Das Group Controlling überwacht die IKS-Dokumentationen der Gruppengesellschaften. Es ist für unternehmensweite Kontrollen verantwortlich und stellt sicher, dass effektive Kontrollen bezüglich Konzernabschluss implementiert sind. Im Weiteren stellt das Group Controlling jährlich sicher, dass die Verbesserungsvorschläge und Massnahmen aus der externen Revision und auch aus internen Audits umgesetzt werden. Das IKS der Schweiter Technologies hat sich während der COVID-19-Pandemie im Geschäftsjahr 2020 bewährt.

Die externe Revisionsgesellschaft prüft im Rahmen der Zwischen- und der Jahresrevision die Existenz und Dokumentation des IKS und gibt zuhanden des Audit Committees einen Bericht ab. Der Prüfungsumfang der Jahresrevision wird jährlich mit dem Audit Committee besprochen. Der Verwaltungsrat unterzieht die internen Informations- und Kontrollsysteme einer jährlichen Prüfung hinsichtlich ihrer Effektivität zur Identifikation, Bewertung und Bewältigung der Risiken, die mit der Geschäftstätigkeit verbunden sind.

## Geschäftsleitung (per 31. Dezember 2020)



Dr. Heinz O. Baumgartner

Martin Klöti

### Dr. Heinz O. Baumgartner

(1963, Schweizer Staatsbürger)

CEO Schweiter Technologies und seit 2020 exekutives Mitglied des Verwaltungsrats

Dr. Heinz O. Baumgartner ist seit 2008 CEO von Schweiter Technologies. Von 1996 bis 2013 war er CFO von Schweiter Technologies. Von 1992 bis 1995 war er als Controller bei Asea Brown Boveri Schweiz tätig. Er verfügt über einen betriebswirtschaftlichen Abschluss (Fachrichtung Rechnungswesen) und anschließende Promotion zum Dr. oec. an der Universität St. Gallen. Heinz O. Baumgartner ist seit 2018 Mitglied des Verwaltungsrats der United Grinding Group, und er war von 2017 bis 2019 Mitglied des Verwaltungsrats der Zur Rose Group AG. Seit April 2020 ist er auch Mitglied des Verwaltungsrats der Schweiter Technologies AG.

### Martin Klöti

(1973, Schweizer Staatsbürger)

CFO Schweiter Technologies

Martin Klöti ist seit 2014 CFO von Schweiter Technologies. Davor war er von 2011 bis 2013 zuständig für die Schweiter Management Services und CFO von SSM Textilmaschinen. Von 2003 bis 2011 war er Head of Reporting & Controlling von Schweiter Technologies. Von 1996 bis 2002 war er bei Deloitte AG im Bereich Wirtschaftsprüfung tätig, zuletzt als Audit Manager und Mandatsleiter. Von 1992 bis

1996 war er im Treuhandbereich tätig. Er ist dipl. Wirtschaftsprüfer und verfügt über einen eidgenössischen Fachausweis für Treuhänder.

### Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die Mitglieder der Geschäftsleitung hatten im Berichtsjahr keine weiteren als die in ihrem jeweiligen Lebenslauf angegebenen Leitungs- und dauernde Beraterfunktionen oder Mandate bei bedeutenden schweizerischen und ausländischen Gesellschaften inne, noch übten sie wichtige amtliche Funktionen oder politische Mandate aus.

### Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl zulässiger weiterer Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die Mitglieder der Geschäftsleitung können maximal 10 weitere Mandate ausüben, von denen maximal 2 Mandate in börsenkotierten Gesellschaften sein dürfen. «Mandat» im Sinne dieser Bestimmung ist eine Tätigkeit in den obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen von Rechtseinheiten, die verpflichtet sind, sich ins Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register eintragen zu lassen. Mehrere Mandate in Rechtseinheiten derselben konsolidierten Gruppe gelten als ein Mandat.

Keine Beschränkungen bestehen bei Mandaten in Rechtseinheiten, die durch die Gesellschaft kontrolliert werden oder die Gesellschaft kontrollieren, bei Mandaten, die auf Anordnung der Gesellschaft oder von ihr kontrollierten Gesellschaften ausgeübt werden, sowie bei Mandaten in Vereinen, gemeinnützigen Stiftungen, Familienstiftungen und Personalfürsorgestiftungen. Siehe auch: [www.schweiter.ch/s1a127/corporate-governance/statuten.html](http://www.schweiter.ch/s1a127/corporate-governance/statuten.html)

### Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge.

### Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Einzelheiten zu Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen einschliesslich der statutarischen Regeln betreffend Grundsätze zu den Vergütungen, Beteiligungsplänen, Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen werden in einem separaten Vergütungsbericht auf den Seiten 90 bis 101 in diesem Geschäftsbericht dargelegt.

## Mitwirkungsrechte der Aktionäre

### Stimmrechtsbeschränkung und Vertretung

Es bestehen keine statutarischen Stimmrechtsbeschränkungen. Gemäss Art. 689 Abs. 2 OR kann jeder Aktionär seine Aktien in der Generalversammlung selbst vertreten oder diese einem beliebigen Dritten zur Vertretung überlassen. Es bestehen keine statutarischen Einschränkungen bezüglich Stimmrechtsvertretung. Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre sind in den Statuten der Gesellschaft geregelt: [www.schweiter.ch/s1a127/corporate-governance/statuten.html](http://www.schweiter.ch/s1a127/corporate-governance/statuten.html)

### Unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Es bestehen keine statutarischen Bestimmungen betreffend Abgabe von Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder elektronische Teilnahme an der Generalversammlung. Die Generalversammlung wählt den unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer von einem Jahr. Eine Wiederwahl ist möglich.

Die Generalversammlung vom 8. April 2020 wählte die Proxy Voting Services GmbH, Zürich, Geschäftsführung Dr. René Schwarzenbach, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter wieder für eine Amtsdauer von einem Jahr.

Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich vertreten lassen wollen, können ihre Eintrittskarte mit Stimmmaterial ab Publikation der Einladung im Schweizerischen Handelsamtsblatt bis jeweils rund sieben Tage vor der Generalversammlung direkt am Sitz der Gesellschaft gegen Deponierung ihrer Aktientitel oder gegen eine Depotbescheinigung, die sie bei ihrer Bank anfordern können, beziehen. Die hinterlegten Aktien bleiben bis nach Beendigung der Generalversammlung gesperrt. Aktionäre, die an der Generalversammlung nicht persönlich teilnehmen, können sich unter Benützung der Vollmacht durch eine Drittperson oder durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen.

### Ordentliche Generalversammlung 2020 im Umfeld der COVID-19-Pandemie

Die ordentliche Generalversammlung vom 8. April 2020 fand unter Ausschluss der persönlichen Teilnahme der Aktionäre statt. Der Bundesrat hatte am

16. März 2020 auf die damalige Entwicklung der COVID-19-Pandemie reagiert und stufte die Situation in der Schweiz als «ausserordentliche Lage» gemäss Epidemienengesetz ein. Gestützt auf Art. 6a Abs. 1 der Verordnung 2 (Stand 16. März 2020) über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus hatte der Verwaltungsrat der Schweizer Technologies AG beschlossen, die ordentliche Generalversammlung vom 8. April 2020 unter Ausschluss einer physischen Teilnahme von Aktionärinnen und Aktionären durchzuführen. Überdies hatte der Verwaltungsrat beschlossen, dass die Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft abgehalten wird. Allen Aktionärinnen und Aktionären stand die Möglichkeit offen, dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter eine schriftliche oder elektronische Vollmacht mit Instruktionen abzugeben. Nach Eingang der Anmeldung erhielten die Aktionäre die entsprechende Vollmacht sowie den Zugangscode für die elektronische Stimmabgabe.

Die Gesellschaft bietet den Aktionärinnen und Aktionären für die kommende ordentliche Generalversammlung vom 1. April 2021 die Möglichkeit, ihre Stimmweisungen dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter in elektronischer Form über die Plattform der ShApp ([www.shapp.ch](http://www.shapp.ch)) abzugeben. Das entsprechende Anmelde- und Abstimmungsprozedere über diese Plattform wird in der Einladung zur Generalversammlung erläutert.

### Statutarische Quoren

Gemäss Art. 703 OR sind Beschlüsse der Generalversammlung grundsätzlich mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu fällen. Als Ausnahme gelten die acht in Art. 704 OR aufgeführten Beschlüsse, für welche mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich sind (Änderung des Gesellschaftszwecks; Einführung von Stimmrechtsaktien; Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien; Genehmigte oder bedingte Kapitalerhöhung; Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlage oder zwecks Sachübernahme und die Gewährung von besonderen Vorteilen; Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechts; Verlegung des Sitzes der

## Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Gesellschaft; Auflösung der Gesellschaft). Die Statuten sehen keine abweichenden Regelungen vor. Siehe auch: [www.schweiter.ch/s1a127/corporate-governance/statuten.html](http://www.schweiter.ch/s1a127/corporate-governance/statuten.html)

### Einberufung der Generalversammlung und Traktandierung

Die Generalversammlung wird vom Verwaltungsrat, nötigenfalls von der Revisionsstelle einberufen.

Die Einberufung einer Generalversammlung erfolgt mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstag durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich innert sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Das Traktandierungsrecht richtet sich nach den Bestimmungen des schweizerischen Aktienrechts.

Ausserordentliche Generalversammlungen sind einzuberufen, so oft es notwendig ist, insbesondere in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen. Die Einberufung einer Generalversammlung kann auch von einem oder mehreren Aktionären, die zusammen mindestens zehn Prozent des Aktienkapitals vertreten, schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstands und der Anträge verlangt werden. In diesem Falle hat der Verwaltungsrat die Generalversammlung innerhalb von vier Wochen einzuberufen. Aktionäre, die Aktien im Nennwert von mindestens CHF 100'000 vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangen. Das Begehren um Traktandierung muss dem Verwaltungsrat spätestens 45 Tage vor der Generalversammlung schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstands und der Anträge zugestellt werden.

### Eintragungen im Aktienbuch

Da nur Inhaberaktien ausgegeben sind, besteht kein Aktienbuch.

### Angebotspflicht

Ein Erwerber von Aktien der Gesellschaft ist nicht zu einem öffentlichen Kaufangebot gemäss Artikel 135 und 163 des Finanzmarktinfrastrukturgesetzes vom 19. Juni 2015 verpflichtet (Art. 4 Statuten, «Opting Out», siehe auch: [www.schweiter.ch/s1a127/corporate-governance/statuten.html](http://www.schweiter.ch/s1a127/corporate-governance/statuten.html)).

## Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

### Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln, weder für Mitglieder des Verwaltungsrats noch für die Geschäftsleitung oder zugunsten anderer Kadermitarbeitenden, die in der Gruppe eine Schlüsselfunktion innehaben.

## Revisionsstelle

### Dauer des Mandats und Amtdauer des leitenden Revisors

Die Generalversammlung wählt die Revisionsstelle, welche entsprechend den Anforderungen von Art. 728 OR unabhängig sein muss. Die Revisionsstelle wird jeweils für eine Amtdauer von einem Jahr gewählt, wobei die Amtdauer mit Abschluss der Generalversammlung endet, an welcher der Revisionsbericht zu erstatten ist. Eine Wiederwahl der Revisionsstelle ist möglich.

Seit 1994 ist die Deloitte AG, Zürich, Revisionsstelle bzw. Konzernprüfer. Die Revisionsstelle wurde von der Generalversammlung am 8. April 2020 für eine Amtdauer von einem Jahr wiedergewählt. Der Amtsantritt des leitenden Revisors der Deloitte AG, Roland Müller, erfolgte 2017. Wie gemäss Art. 730a OR vorgeschrieben, wechselt der leitende Revisor alle 7 Jahre.

Revisionshonorar (in 1000 CHF)	2020	2019
Revisionsdienstleistungen <sup>1)</sup>	769	728
Revisionsnahe Dienstleistungen	36	5
<b>Total</b>	<b>805</b>	<b>733</b>

<sup>1)</sup> Prüfung der Konzernrechnung, des Holdingabschlusses sowie die Prüfung der Einzelabschlüsse der Gruppengesellschaften, wovon im Berichtsjahr CHF 147'000 (in 2019: CHF 152'000) auf Drittprüfer entfielen

Zusätzliche Honorare (in 1000 CHF)	2020	2019
Steuerberatung und Compliance-Dienstleistungen	494	571
Transaktionsberatung inkl. Due Diligence	47	126
<b>Total</b>	<b>541</b>	<b>697</b>

### Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Prüfungsdienstleistungen sind als Standardarbeiten bei einer Prüfung definiert, um Berichte zu den statutarischen Jahresrechnungen zu erstellen und ein Urteil zur Konzernrechnung abzugeben.

Aufsicht und Kontrolle der Revision ist Sache des Audit Committees, welches sich für das Geschäftsjahr 2020 dreimal mit den Revisoren getroffen hat und dem Gesamtverwaltungsrat regelmässig Bericht erstattet. Die Revision erstellt jährlich einen umfassenden Bericht über die Ergebnisse ihrer Prüftätigkeit. Der Revisionsstellenbericht wird unterstützt von einem begleitenden jährlichen Management Letter und einem umfassenden Bericht an den Verwaltungsrat.

Die Revisoren dürfen nicht Mitglieder des Verwaltungsrats oder Angestellte der Gesellschaft sein.

Sie dürfen für die Gesellschaft auch keine Arbeiten ausführen, die mit dem Prüfungsauftrag nicht vereinbar sind. Sie müssen vom Verwaltungsrat und von Aktionären, die über mehr als 5% der Stimmen verfügen, unabhängig sein. Die Revisoren ihrerseits halten die Unabhängigkeitsrichtlinien ihres Berufsstands ein.

Das Audit Committee überprüft jährlich im Rahmen seiner Aufsichts- und Kontrollfunktion die Befähigung der Revision. Dabei wird besonderer Wert auf folgende Kriterien gelegt: Unabhängigkeit der Revisoren, Verständnis für die Geschäftstätigkeit sowie für spezifische Geschäftsrisiken der Gruppe.

Für das Berichtsjahr sind Audit Committee und Verwaltungsrat zum Schluss gekommen, dass die Unabhängigkeit der Revisionsstelle vollumfänglich gewährleistet ist.

## Informationspolitik

Schweiter Technologies pflegt eine regelmässige und offene Kommunikation mit den Aktionären und dem Kapitalmarkt.

Neben der Jahresrechnung publiziert Schweiter Technologies AG ihre Geschäftsergebnisse in einem Halbjahresbericht. In Übereinstimmung mit den Ad-hoc-Publizitätsrichtlinien des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange stellt Schweiter Technologies AG ausserdem kursrelevante Informationen zur Verfügung.

Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt (SHAB, [www.shab.ch](http://www.shab.ch)). Informationen über Offenlegungsmeldungen von bedeutenden Aktionären können über folgenden Link abgerufen werden:  
<https://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html#/>

Informationen über Transaktionen von Mitgliedern des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung stehen unter folgendem Link zur Verfügung:  
<https://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/management-transactions.html#/>

Jeder Interessent hat die Möglichkeit, sich von Schweiter Technologies AG per E-Mail-Verteiler kostenlos und zeitnah potenziell kursrelevante Informationen direkt zusenden zu lassen. Alle Informationen sowie die Möglichkeit zum Einschreiben auf den E-Mail-Verteiler befinden sich auf der Homepage [www.schweiter.com](http://www.schweiter.com) (Direktlink: [www.schweiter.ch/contact-order-report/](http://www.schweiter.ch/contact-order-report/)).

Fester Bestandteil der Kommunikation ist die regelmässige Präsentation von Zahlen und Fakten zum Unternehmen. Präsentationen zu spezifischen Anlässen des Unternehmens sowie der Veröffentlichung der Jahresergebnisse und/oder der Halbjahresergebnisse finden für Investoren, Analysten und Journalisten jeweils im Rahmen einer Medien- und

Analystenkonferenz statt. Die jeweiligen Präsentationen stehen auf der Website der Gesellschaft unter folgendem Link zur Verfügung:  
[www.schweiter.ch/s1a200/investoren/geschäftsberichte-präsentationen.html](http://www.schweiter.ch/s1a200/investoren/geschäftsberichte-präsentationen.html)

Anlässlich der Generalversammlung informieren Verwaltungsrat und Geschäftsleitung über die Jahresrechnung und den Geschäftsgang der Gesellschaft und beantworten Fragen der Aktionäre.

Die Finanzberichte (Geschäftsberichte, Halbjahresberichte) sind auf der Website der Gesellschaft verfügbar. Sie können kostenlos bei der Gesellschaft in gedruckter Form bestellt oder unter folgendem Direktlink abgerufen werden:  
[www.schweiter.ch/s1a200/investoren/geschäftsberichte-präsentationen.html](http://www.schweiter.ch/s1a200/investoren/geschäftsberichte-präsentationen.html)

Die Medienmitteilungen stehen unter folgendem Direktlink zur Verfügung:  
[www.schweiter.ch/s1f3/medienmitteilungen/](http://www.schweiter.ch/s1f3/medienmitteilungen/)

Der Direktlink zu den Statuten der Gesellschaft lautet:  
[www.schweiter.ch/s1a127/corporate-governance/statuten.html](http://www.schweiter.ch/s1a127/corporate-governance/statuten.html)

Die Adresse für Investor-Relations-Belange lautet:

Schweiter Technologies AG  
 Martin Klöti, CFO  
 Hinterbergstrasse 20  
 6312 Steinhausen  
 Schweiz  
 Telefon +41 41 757 77 00  
 Fax +41 41 757 70 01  
[investor@schweiter.com](mailto:investor@schweiter.com)  
[www.schweiter.com](http://www.schweiter.com)

Die nächste Generalversammlung findet am 1. April 2021 statt.

Der Halbjahresbericht 2021 wird am 13. August 2021 publiziert.

## Adressen

Schweiter Technologies AG  
Hinterbergstrasse 20  
6312 Steinhausen  
Schweiz  
Tel. +41 41 757 77 00  
Fax +41 41 757 70 01  
[www.schweiter.com](http://www.schweiter.com)

3A Composites Holding AG  
Hinterbergstrasse 20  
6312 Steinhausen  
Schweiz  
Tel. +41 41 757 70 00  
Fax +41 41 757 70 01  
[www.3acomposites.com](http://www.3acomposites.com)

3A Composites International AG  
Hinterbergstrasse 20  
6312 Steinhausen  
Schweiz  
Tel. +41 41 757 70 00  
Fax +41 41 757 70 01  
[www.3acomposites.com](http://www.3acomposites.com)

Airex AG  
Industrie Nord 26  
5643 Sins  
Schweiz  
Tel. +41 41 789 66 00  
Fax +41 41 789 66 60  
[www.airex.ch](http://www.airex.ch)

3A Composites Mobility AG  
Park Altenrhein  
9423 Altenrhein  
Schweiz  
Tel. +41 71 858 48 48  
Fax +41 71 858 48 58  
[www.3acompositesmobility.com](http://www.3acompositesmobility.com)

3A Composites GmbH  
Alusingenplatz 1  
78224 Singen  
Deutschland  
Tel. +49 7731 941 0  
Fax +49 7731 941 3510  
[www.alucobond.com](http://www.alucobond.com)

3A Composites GmbH  
Kiefernweg 10  
49090 Osnabrück  
Deutschland  
Tel. +49 541 12193 0  
Fax +49 541 12193 93  
[www.display.3acomposites.com](http://www.display.3acomposites.com)

Polycasa GmbH  
Gassnerallee 40  
55120 Mainz  
Deutschland  
Tel. +49 6131 6310  
Fax +49 6131 631-103  
[www.polycasa.com](http://www.polycasa.com)

Polycasa Nischwitz GmbH  
Manfred-von-Ardenne-Str. 1  
OT Nischwitz / 04808 Thallwitz  
Deutschland  
Tel. +49 3425 985 300  
Fax +49 3425 985 404  
[www.polycasa.com](http://www.polycasa.com)

Foamalite Ltd.  
Loch Gowna  
Co. Cavan  
Irland  
Tel. +353 43 66835 25  
Fax +353 43 66835 23  
[www.display.3acomposites.com](http://www.display.3acomposites.com)

Athlone Extrusions Ltd.  
Grace Road  
Athlone  
Co. Westmeath  
Irland  
Tel. +353 9064 92679  
Fax +353 9064 94086  
[www.athloneextrusions.ie](http://www.athloneextrusions.ie)

Athlone Extrusions (UK) Ltd.  
Equipoint Coventry Road  
Birmingham B25 8AD  
Grossbritannien  
Tel. +44 (0)121 764 4848  
Fax +44 (0)121 764 4443  
[www.athloneextrusions.ie](http://www.athloneextrusions.ie)

Perspex International Ltd.  
PO Box 34  
Darwen  
Lancashire BB3 1QB  
Grossbritannien  
Tel. +44 (0)125 487 4000  
[www.perspex.com](http://www.perspex.com)

Perspex Distribution Ltd.  
Unit D Tower Business Park  
Commercial Road  
Darwen  
Lancashire BB3 0FJ  
Grossbritannien  
Tel. +44 (0)125 427 2800  
[www.perspex.co.uk](http://www.perspex.co.uk)

Polycasa N.V.  
 Van Doornelaan 2A  
 2440 Geel  
 Belgien  
 Tel. +32 1457 6711  
 Fax +32 1458 1127  
 www.polycasa.com

Polycasa Spain S.A.U.  
 Calle Alimentació 6-12 - Pol.Ind.La Ferreria  
 08110 Montcada i Reixac (Barcelona)  
 Spanien  
 Tel. +34 93 575 1990  
 Fax +34 93 564 8700  
 www.polycasa.com

Polycasa Slovakia s.r.o.  
 M.R. Štefánika 71  
 01039 Žilina  
 Slowakei  
 Tel. +421 41707 1411  
 Fax +421 41707 1417  
 www.polycasa.com

Polycasa Ltd.  
 c/o Haines Watts  
 Keepers lane, The Wergs,  
 Wolverhampton WV6 8UA  
 Grossbritannien  
 Tel. +32 1457 6711  
 Fax +32 1458 1127  
 www.polycasa.com

Polycasa s.r.o.  
 Obecnická 520  
 26101 Příbram  
 Tschechische Republik  
 Tel. +420 318 493 911  
 Fax +420 318 635 635  
 www.polycasa.com

Polycasa France SA  
 57, rue d'Amsterdam  
 75008 Paris  
 Frankreich  
 Tel. +32 1457 6711  
 Fax +32 1458 1127  
 www.polycasa.com

3A Composites Mobility SA  
 ul. Inwestorów 6  
 39-300 Mielec  
 Polen  
 Tel. +48 17 773 78 00  
 Fax +48 17 773 78 01  
 www.3acompositesmobility.pl

3A Composites USA Inc.  
 Benton Manufacturing Facility  
 208 West 5th Street  
 Benton, KY 42025  
 USA  
 Tel. +1 270 527 4200  
 Fax +1 270 527 1552  
 www.alucobondusa.com

3A Composites USA Inc.  
 Statesville Manufacturing Facility  
 3480 Taylorsville Highway  
 Statesville, NC 28625  
 USA  
 Tel. +1 877 424 9860  
 Fax +1 704 878 0917  
 www.graphicdisplayusa.com

3A Composites USA Inc.  
 Glasgow Manufacturing Facility  
 205 American Avenue  
 Glasgow, KY 42141  
 USA  
 Tel. +1 270 651 3822  
 Fax +1 270 651 0224  
 www.3acompositesusa.com

Baltek Inc.  
 P.O.Box 16148  
 High Point, NC 27261  
 USA  
 Tel. +1 336 398 1900  
 Fax +1 336 398 1901  
 www.corematerials.3acomposites.com

3A Composites Asia Pacific Pte. Ltd.  
 6 Shenton Way, 40-05, OUE Downtown 1  
 Singapore 068809  
 Tel. +65 6303 9750  
 Fax +65 6303 9751  
 www.alucobond.com.sg

PT. Alucobond Far East Indonesia  
 Jl. Jalur Sutera Timur Kav 7A,  
 No 6 Alam Sutera  
 Tangerang, Banten 15143  
 Indonesien  
 Tel. +62 21 977 9583  
 www.alucobond.com.sg

3A Composites Malaysia Sdn. Bhd.  
 Upper Penthouse, Wisma Rkt No 2,  
 Jalan Raja Abdullah Off  
 Jalan Sultan Ismail  
 50300 Kuala Lumpur  
 W.P. Kuala Lumpur  
 Malaysia  
 www.alucobond.com.sg

## Adressen

Alucobond Asia Pacific Management (Shanghai) Ltd.  
Xiu Pu Road 2388  
201315 Shanghai,  
China  
Tel. +86 21 6315 8550  
Fax +86 21 6315 8560  
[www.alucobond.com.cn](http://www.alucobond.com.cn)

3A Composites (China) Ltd.  
1902 Hong Kong Prosperity Tower  
763 Mengzi Road  
Shanghai, China  
Tel. +86 21 6315 8550  
Fax +86 21 6315 8560  
[www.alucobond.com.cn](http://www.alucobond.com.cn)

3A Composites (China) Ltd.  
Core Materials  
Shangfeng Road 955, Building 6  
201201 Shanghai  
China  
Tel. +86 21 5858 6006  
Fax +86 21 3382 7298  
[www.3acorematerials.com](http://www.3acorematerials.com)

Alucobond Composites (Jiangsu) Ltd.  
10 South Hehuan Road  
Changzhou 213023  
China  
Tel. +86 519 8166 5766  
Fax +86 519 8166 5999  
[www.alucobond.com.cn](http://www.alucobond.com.cn)

Airex Composite Ltd.  
No.1 Standard Workshop in Changzhou GLP Industrial Park  
835 West Hanjiang Road  
Changzhou  
China  
Tel. +86 21 5858 6006  
Fax +86 21 3382 7298  
[www.3acorematerials.com](http://www.3acorematerials.com)

3A Composites India Pvt. Ltd.  
Unit 1112, Building 11, 1th Floor,  
Solitaire Corporate Park, Andheri (East)  
Mumbai 400 093  
Indien  
Tel. +91 22 4005 4500  
Fax +91 22 4010 4132  
[www.alucobond.com](http://www.alucobond.com)

3A Composites PNG Ltd.  
Section 72  
Allotments 9, 10 & 12  
Takubar Industrial Estate  
Kokopo, East New Britain Province  
Papua-Neuguinea  
Tel. +675 305 6000  
Fax +675 320 0588

Plantaciones de Balsa Plantabal S.A.  
Edificio del Portal 335  
Km 1.5 via Samborondon atras  
Village Plaza, Piso 1, Oficina 102  
092301 Samborondon  
Ecuador  
Tel. +593 4 3884 065  
[www.3acorematerials.com](http://www.3acorematerials.com)

Design / Produktion  
Mike Aschwanden, Zürich

Foto Seite 10  
Bäume  
© iStock.com/ValentinValkov  
Foto Seite 15  
Balsa-Setzlinge  
© 3A Composites Core  
Materials, PNG Balsa  
Foto Seite 18  
DIBOND® Wand  
© Philip Kistner Fotografie  
Foto Seite 19  
BCF-Arena, Fribourg  
© Allega GmbH  
Foto Seite 20  
The Connor Group Headquarters  
© Lunghi Media Group  
Foto Seite 22/23  
Windpark  
© iStock.com/SimonSkafar  
Foto Seite 24  
Display Messestand  
© Philip Kistner Fotografie

Druck  
pmc, Oetwil am See

Gedruckt in der Schweiz;  
Originalsprache Deutsch.  
Dieser Geschäftsbericht  
erscheint auch in englischer  
Sprache. Verbindlich  
ist die deutsche Fassung.

Weitere Exemplare können  
bei Schweiter Technologies  
angefordert werden.  
Copyright by  
Schweiter Technologies  
6312 Steinhausen, Schweiz

Schweiter Technologies AG  
Hinterbergstrasse 20  
6312 Steinhausen  
Schweiz  
Tel. +41 41 757 77 00  
Fax +41 41 757 70 01  
[info@schweiter.com](mailto:info@schweiter.com)  
[www.schweiter.com](http://www.schweiter.com)